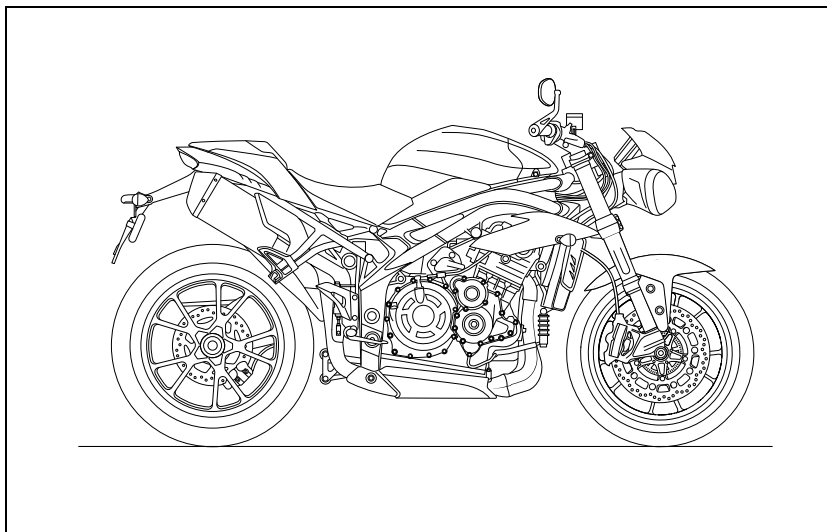




## Benutzerhandbuch Speed Triple S und Speed Triple R



Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen über die Triumph Motorräder Speed Triple S und Speed Triple R. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch stets zusammen mit dem Motorrad auf und schlagen Sie darin nach, wann immer Sie Informationen benötigen. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben basieren auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Triumph behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne dass dem Unternehmen daraus Verpflichtungen entstehen.

Jede Wiedergabe, ob ganz oder in Teilen, ist ohne schriftliche Genehmigung von Triumph Motorcycles Limited untersagt.

© Copyright 10.2015 Triumph Motorcycles Limited, Hinckley, Leicestershire, England.  
Veröffentlichung Nummer 3851514-DE, Ausgabe 1.

---

## Inhaltsverzeichnis

Dieses Handbuch enthält eine Reihe unterschiedlicher Abschnitte. Das nachstehende Inhaltsverzeichnis wird Ihnen dabei helfen, den Beginn jedes Abschnitts aufzufinden. Im Fall von längeren Abschnitten finden Sie an dieser Stelle dann ein weiteres Inhaltsverzeichnis, das Ihnen beim Auffinden des spezifischen Themas hilft, zu dem Sie Informationen suchen.

Vorwort .....	3
Warnaufkleber .....	12
Kennzeichnung der Teile .....	14
Seriennummern .....	17
Allgemeine Informationen .....	19
Fahren mit dem Motorrad .....	71
Zubehör und Ladung .....	85
Wartung und Einstellungen .....	89
Einlagern .....	149
Spezifikationen .....	151

---

### VORWORT

#### Benutzerhandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung. Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch durch, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, um sich mit der richtigen Bedienung der Kontrollelemente Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Dieses Handbuch beinhaltet Tipps für sicheres Fahren, behandelt jedoch nicht alle Techniken und Fertigkeiten, die für das sichere Fahren mit einem Motorrad erforderlich sind.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, das für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderliche Training zu absolvieren.

Eine elektronische Version dieses Benutzerhandbuchs kann unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk) aus dem Internet heruntergeladen werden.

Das vorliegende Handbuch ist ebenfalls erhältlich auf:

- Brasilianisch,
- Englisch,
- Französisch,
- Italienisch,
- Japanisch,
- Niederländisch,
- Schwedisch,
- Spanisch,
- US-Englisch.

#### **Warnung**

Dieses Benutzerhandbuch und alle anderen mitgelieferten Anleitungen sind als Bestandteil des Motorrads zu betrachten und sollten dauerhaft bei diesem verbleiben, auch wenn es später einmal verkauft werden sollte.

Alle Fahrer müssen vor dem Fahren dieses Benutzerhandbuch und alle anderen mitgelieferten Anleitungen durchlesen, um sich mit der richtigen Bedienung der Bedienelemente des Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht an andere Personen, da es beim Fahren zu einem Unfall kommen kann, wenn diese mit den Bedienelementen Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen nicht vertraut sind.

## Vorwort


---


### Sprechen Sie mit Triumph

Unsere Beziehung zu Ihnen endet nicht mit dem Kauf Ihres Triumph Motorrads. Ihre Erfahrungen als Käufer und Besitzer sind ein sehr wichtiger Beitrag, mit dessen Hilfe wir unsere Produkte und Dienstleistungen für Sie weiterentwickeln zu können. Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Händler Ihre E-Mail-Adresse erhält und diese an uns weiterreicht. Sie erhalten dann per E-Mail eine Einladung zur Teilnahme an einer Online-Kundenzufriedenheitsumfrage, in der sie uns diese Erfahrungen mitteilen können. Ihr Team Triumph.

### Warnung, Vorsicht und Hinweis

Besonders wichtige Informationen in diesem Handbuch sind in folgender Form dargestellt:

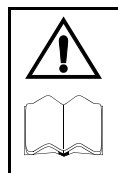
 <b>Warnung</b>
Dieses Symbol „Warnung“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, deren Nichtbefolgung zu Verletzungs- oder Lebensgefahr führt.

 <b>Vorsicht</b>
Dieses Symbol „Vorsicht“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, die, wenn sie nicht streng befolgt werden, zur Beschädigung oder Zerstörung von Ausrüstung führen können.

### Hinweis:

- Dieses Symbol „Hinweis“ kennzeichnet Punkte, die für einen effizienteren und bequemerem Betrieb des Motorrads von besonderer Bedeutung sind.

### Warnaufkleber



In bestimmten Bereichen des Motorrads ist dieses Symbol (siehe links) zu finden. Dieses Symbol bedeutet „VORSICHT: SCHLAGEN SIE IM HANDBUCH NACH“ und wird jeweils ergänzt durch eine bildliche Darstellung des betreffenden Themas.

Versuchen Sie niemals, das Motorrad zu fahren oder irgendwelche Einstellungen vorzunehmen, ohne vorher die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch nachzuschlagen.

Siehe Seiten 12 und 13 für die genaue Lage aller Aufkleber mit diesem Symbol. Wo dies erforderlich ist, erscheint das Symbol auch auf den Seiten, die die entsprechenden Informationen enthalten.

### Wartung

Um eine lange, sichere und problemfreie Lebensdauer Ihres Motorrads zu gewährleisten, sollten Sie Wartungsarbeiten ausschließlich von Triumph-Vertragshändlern durchführen lassen.

Die Kenntnisse, Ausrüstung und Fertigkeiten, die für die korrekte Wartung Ihres Triumph-Motorrads erforderlich sind, sind nur bei einem Triumph-Vertragshändler zu finden.

Um den Standort Ihres nächstgelegenen Triumph-Händlers zu erfahren, besuchen Sie die Triumph Webseite unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk) oder setzen Sie sich telefonisch mit der offiziellen Triumph-Vertretung Ihres Landes in Verbindung. Die Anschriften finden Sie im Serviceheft, das diesem Handbuch beiliegt.

### Schalldämpfersystem

Manipulationen am Schalldämpfersystem sind verboten.

Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften unter Umständen folgendes verbieten:

- Das Entfernen oder Unwirksammachen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksammachen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

### Wegfahrsperre und Reifendruck-Überwachungssystem

Das Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- das Gerät darf keine funktions-technischen Störungen verursachen,
- das Gerät muss eingehende Störungen tolerieren. Dies schließt Störungen ein, die eine unerwünschte Betätigung zur Folge haben können.

Durch am Gerät vorgenommene Änderungen oder Modifikationen kann die Betriebsgenehmigung des Benutzers für das Gerät ungültig werden.

### Reifen

Im Hinblick auf die Pneumatic Tyres and Tubes for Automotive Vehicles (Quality Control) Order, 2009, Abs. 3 (c), erklärt Triumph Motorcycles Ltd. hiermit, dass die an diesem Motorrad montierten Reifen die Anforderungen von IS 15627: 2005 erfüllen und den Anforderungen gemäß Central Motor Vehicle Rules (CMVR), 1989, entsprechen.

## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

---

### VORWORT - SICHERHEIT GEHT VOR

#### Das Motorrad

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist ausschließlich für den Straßengebrauch ausgelegt. Für eine Verwendung im Geländebereich ist es nicht geeignet.

Ein Betrieb im Gelände kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist nicht für das Ziehen von Anhängern oder die Montage eines Seitenwagens ausgelegt. Das Anbringen eines Seitenwagens und/oder Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

##### **Warnung**

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer alleine oder (falls ein Beifahrersitz montiert ist) zusammen mit einem Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und Gepäckstücken darf die maximale Zuladung von 198 kg nicht überschreiten.

#### Kraftstoffdämpfe und Abgase

##### **Warnung**

###### **BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH:**

Schalten Sie beim Betanken stets den Motor ab.

Tanken Sie nicht und öffnen Sie den Tankdeckel nicht in der Nähe von offenem Feuer oder während Sie rauchen.

Achten Sie sorgfältig darauf, beim Betanken kein Benzin auf Motor, Auspuffrohre oder Auspuff-Schalldämpfer zu verschütten.

Sollten Sie Benzin verschlucken, einatmen oder in die Augen bekommen, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

Spritzer auf der Haut sind sofort mit Wasser und Seife abzuwaschen, und mit Benzin verschmutzte Kleidung ist unverzüglich zu entfernen.

Kontakt mit Benzin kann zu Verbrennungen und ernsten Hauterkrankungen führen.

##### **Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Betreiben Sie Ihr Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

### Sturzhelm und Schutzkleidung

#### **Warnung**

Fahrer und Beifahrer müssen bei der Fahrt stets einen Motorradsturzhelm, Stiefel, Augenschutz, Handschuhe, lange Hosen (die im Knie- und Knöchelbereich eng anliegen müssen) und eine hellfarbene Jacke tragen.

Kleidung in leuchtenden Farben erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer erheblich. Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen korrekter Schutzkleidung das Verletzungsrisiko bei der Fahrt vermindern.

#### **Warnung**

Der Sturzhelm stellt einen der wichtigsten Bestandteile der Motorradkleidung dar, da er einen Schutz gegen Kopfverletzungen bietet. Ihr Helm und der Ihres Beifahrers sollten sorgfältig ausgewählt werden und so passen, dass sie bequem und sicher zu tragen sind. Ein Helm in einer leuchtenden Farbe erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer.

Ein offener Helm bietet bei einem Unfall einigen Schutz, besser schützt jedoch ein Vollvisierhelm.

Tragen Sie stets ein Visier oder eine zugelassene Schutzbrille, um für eine gute Sicht zu sorgen und Ihre Augen zu schützen.



cbma

## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

### Fahren mit dem Motorrad

#### **Warnung**

Fahren Sie niemals mit dem Motorrad, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist gesetzwidrig.

Das Betreiben des Motorrads unter Einfluss von Alkohol oder Drogen vermindert die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle über das Motorrad zu behalten, und kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Sämtliche Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Motorrad sein. Die Benutzung des Motorrads ohne gültige Fahrerlaubnis ist illegal und kann eine Strafverfolgung nach sich ziehen.

Die Benutzung des Motorrads ohne eine formelle Ausbildung in den korrekten Fahrtechniken, die zum Erwerb der Fahrerlaubnis erforderlich sind, ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Fahren Sie stets defensiv und tragen Sie die an anderer Stelle in diesem Vorwort beschriebene Schutzkleidung.

Denken Sie daran, dass ein Motorrad im Fall eines Unfalls nicht den gleichen Aufprallschutz bietet wie ein Pkw.

#### **Warnung**

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden. Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt. Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

#### **Warnung**

Beobachten Sie ständig Straßenbelag, Verkehrssituation und Windverhältnisse und reagieren Sie entsprechend auf Veränderungen. Zweiräder sind äußeren Kräften unterworfen, die zu einem Unfall führen können. Zu diesen Kräften gehören unter anderem:

- Windkräfte von vorbeifahrenden Fahrzeugen,
- Schlaglöcher, unebener oder schadhafter Straßenbelag,
- schlechtes Wetter,
- Fahrerfehler.

Betreiben Sie das Motorrad stets mit mäßiger Geschwindigkeit und abseits von starkem Verkehr, bis Sie sich gründlich mit seinen Fahr- und Betriebseigenschaften vertraut gemacht haben. Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.



## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

### Lenker und Fußrasten

#### ! Warnung

Der Fahrer muss die Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten und zu diesem Zweck zu jedem Zeitpunkt die Hände am Lenker behalten.

Wenn der Fahrer die Hände vom Lenker nimmt, hat dies nachteiligen Einfluss auf Fahrverhalten und Stabilität eines Motorrads, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### ! Warnung

Fahrer und Beifahrer müssen während der Benutzung des Fahrzeugs stets die vorgesehenen Fußrasten verwenden.

Durch die Benutzung der Fußrasten vermindert sich für Fahrer und Beifahrer das Risiko eines versehentlichen Kontakts mit Teilen des Motorrads und die Verletzungsgefahr durch sich verfangende Kleidungsstücke.

#### ! Warnung

Die Neigungswinkelindikatoren dürfen nicht als Orientierungspunkt dafür verwendet werden, wie weit das Motorrad sicher auf die Seite geneigt werden kann.

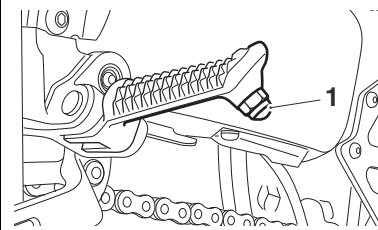
Dies hängt von einer Reihe von Umständen ab, unter anderem von Straßenbelag, Reifenzustand und Wetter.

Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.

#### ! Warnung

Wird ein Motorrad mit einem Neigungswinkelindikator betrieben, der über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen ist (wenn vom Neigungsindikator 5 mm verblieben sind), kann das Motorrad unsichere Seitenneigungswinkel einnehmen.

Schräglagen mit nicht mehr sicheren Neigungswinkeln können zu Instabilitäten, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen.



1. Neigungswinkelindikator

## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

---

### Abstellen

#### **Warnung**

Schalten Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Durch Abziehen des Schlüssels vermindern Sie das Risiko einer Benutzung des Motorrads durch unbefugte oder ungeschulte Personen.

Denken Sie beim Abstellen des Motorrads stets an Folgendes:

- Legen Sie den ersten Gang ein, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt.
- Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen ein Berühren durch Fußgänger, Tiere oder Kinder wahrscheinlich ist.
- Parken Sie nicht auf weichem oder stark geneigtem Untergrund. Ein Abstellen unter diesen Bedingungen kann dazu führen, dass das Motorrad umstürzt.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad in diesem Benutzerhandbuch.

### Teile und Zubehör

#### **Warnung**

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen und von einem Vertrags-händler montiert wurden.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehörteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Jede derartige Modifikation kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann Einfluss auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Betriebs des Motorrads haben und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Triumph lehnt jede Haftung für Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten bzw. durch die Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten durch nicht zugelassenes Personal entstehen.

## Vorwort - Sicherheit Geht Vor

### Wartung/Ausstattung

#### **Warnung**

Ziehen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler zu Rate, wann immer Sie Zweifel an der korrekten oder sicheren Funktionsweise dieses Triumph-Motorrads haben.

Denken Sie daran, dass der fortgesetzte Betrieb eines fehlerhaft arbeitenden Motorrads zu einer Verstärkung eines vorhandenen Fehlers führen und darüber hinaus die Sicherheit beeinträchtigen kann.

#### **Warnung**

Sorgen Sie dafür, dass die gesamte gesetzlich vorgeschriebene Ausstattung installiert ist und einwandfrei funktioniert. Das Entfernen oder Abändern der Scheinwerfer, Schalldämpfer, Abgaskontroll- oder Geräuschdämpfungssysteme kann einen Gesetzesverstoß darstellen.

Fehlerhaft durchgeführte oder unzulässige Modifikationen können Einfluss auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Betriebs des Motorrads haben und dadurch unter Umständen zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

#### **Warnung**

Sollte das Motorrad in einen Unfall, Aufprall oder Sturz verwickelt werden, muss es von einem Triumph-Vertragshändler überprüft und repariert werden.

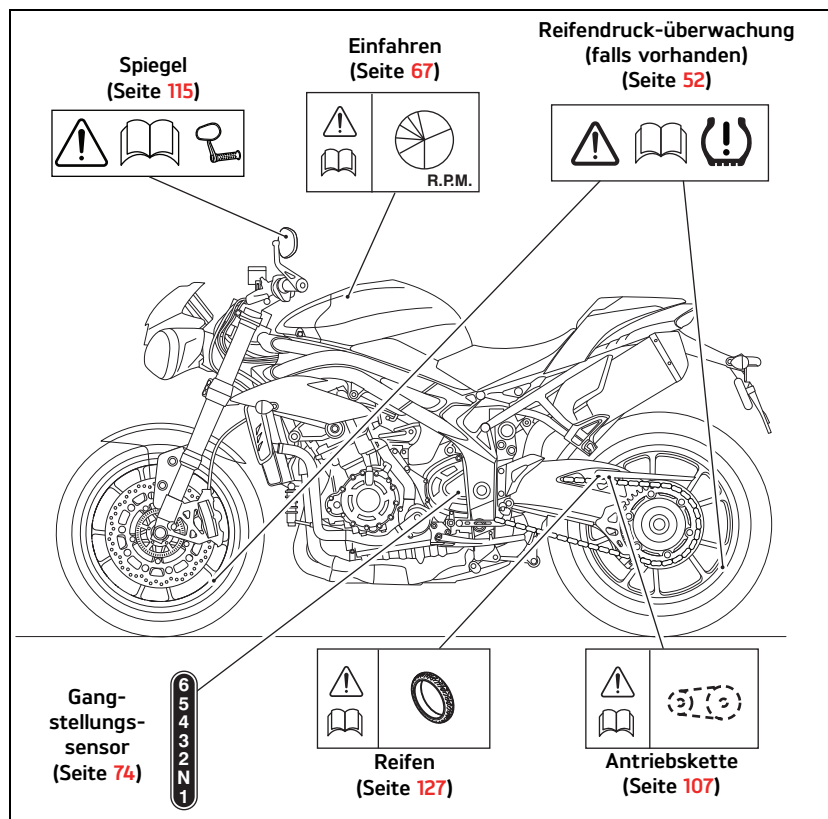
Jeder Unfall kann Schäden hervorrufen, die, wenn sie nicht fachgerecht repariert werden, unter Umständen zu einem zweiten Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen können.

## Warnaufkleber

### WARNAUFKLEBER

Die auf dieser und den folgenden Seiten im Einzelnen aufgeführten Aufkleber sollen Sie auf wichtige sicherheitsrelevante Informationen in diesem Benutzerhandbuch aufmerksam machen. Sorgen Sie dafür, dass die Informationen, auf die sich diese Aufkleber beziehen, von allen Fahrern verstanden und befolgt werden, bevor sie mit dem Motorrad fahren.

#### Lage der Warnaufkleber

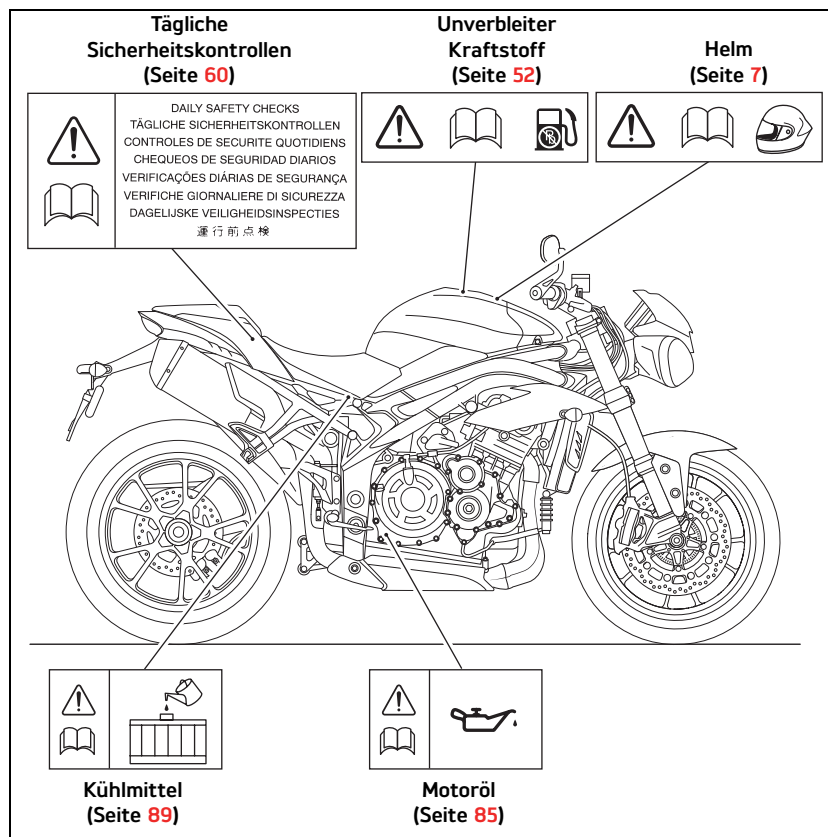


## Warnaufkleber

### Lage der Warnaufkleber (Fortsetzung)

**! Vorsicht**

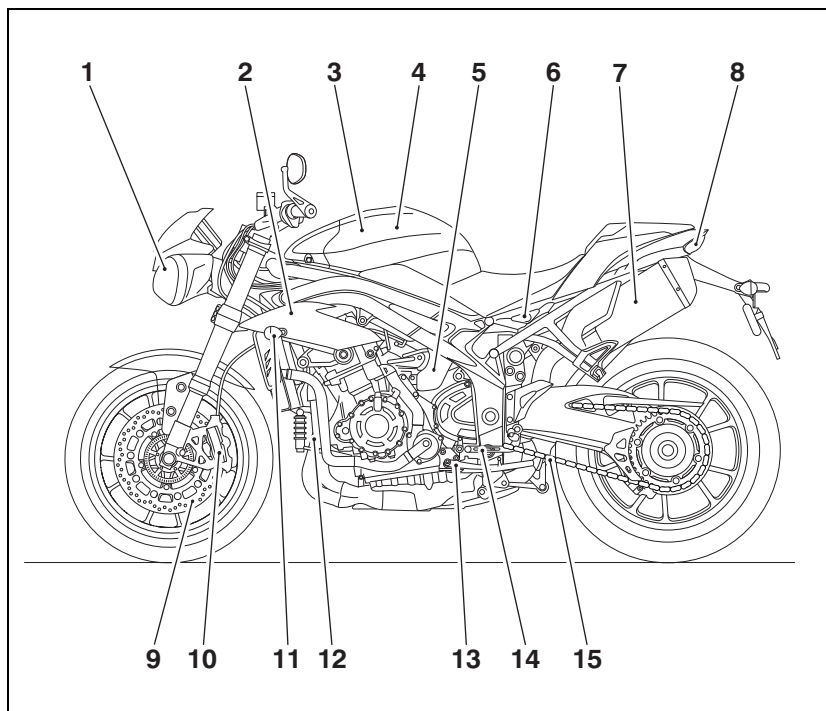
Sämtliche Warnhinweise und -aufkleber mit Ausnahme des Einfahraufklebers werden unter Verwendung eines starken Klebers am Motorrad angebracht. In einigen Fällen werden die Aufkleber vor dem Lackieren angebracht. Der Versuch, die Warnaufkleber zu entfernen, führt daher zu Schäden an Karosserie oder Lackierung.



## Kennzeichnung der Teile

---

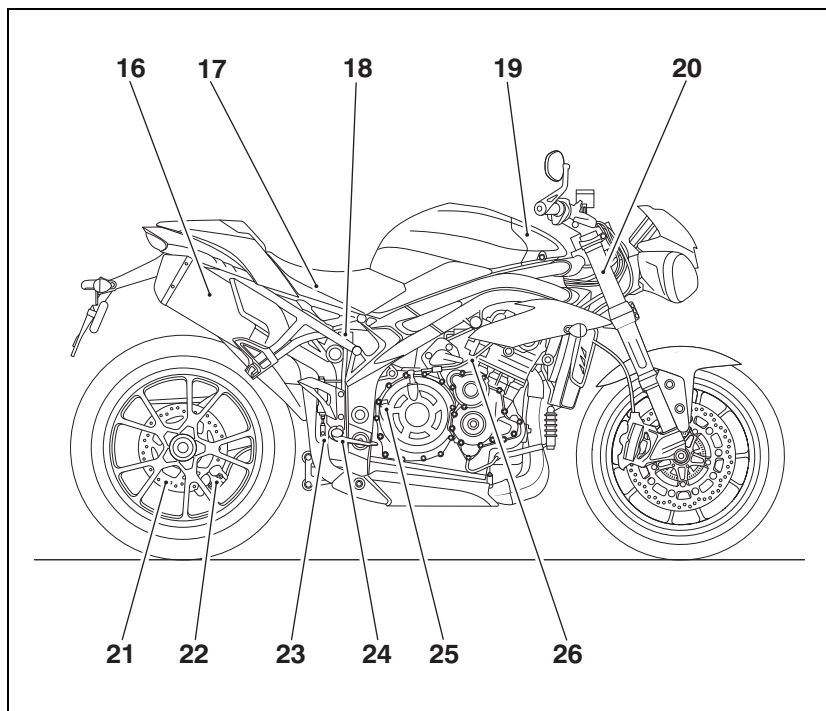
### KENNZEICHNUNG DER TEILE



- |                                      |                           |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Scheinwerfer                      | 9. Vorderrad-Bremsscheibe |
| 2. Kühler/Kühlmittel-Druckverschluss | 10. Vorderrad-Bremssattel |
| 3. Kraftstoffeinfülldeckel           | 11. Vorderer Blinker      |
| 4. Kraftstofftank                    | 12. Ölkühler              |
| 5. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter     | 13. Seitenständer         |
| 6. Sitzverriegelung                  | 14. Schaltpedal           |
| 7. Schalldämpfer                     | 15. Antriebskette         |
| 8. Rückleuchte                       |                           |

## Kennzeichnung der Teile

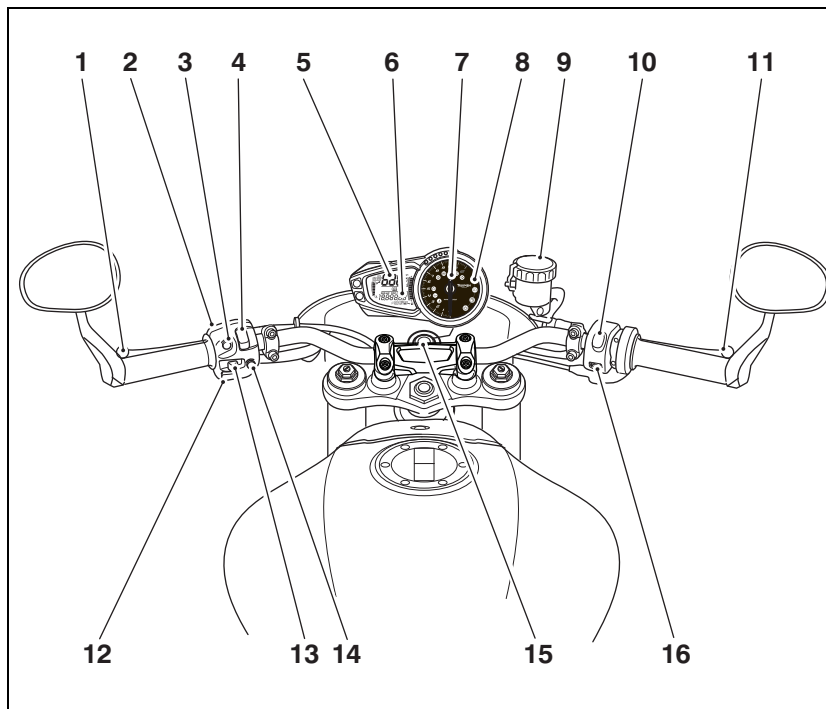
### KENNZEICHNUNG DER TEILE



- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 16. Schalldämpfer                       | 22. Hinterrad-Bremssattel |
| 17. Bordwerkzeug                        | 23. Hinteres Federbein    |
| 18. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 24. Bremspedal            |
| 19. Batterie                            | 25. Öltankdeckel/Peilstab |
| 20. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter       | 26. Kupplungszug          |
| 21. Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter  |                           |

## Kennzeichnung der Teile

### Kennzeichnung der Teile (Fortsetzung)



- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Kupplungshebel  | 9. Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 2. Fernlichttaste  | 10. Motorstart-/stoppschalter         |
| 3. Taste BLÄTTERN  | 11. Vorderrad-Bremshebel              |
| 4. Schalter für Tagfahrleuchten (TFL)<br>(falls eingebaut) | 12. Schalter Hupe                     |
| 5. Tachometer  | 13. Blinkerschalter                   |
| 6. Bordcomputer-Display                                    | 14. Taste MODUS                       |
| 7. Drehzahlmesser  | 15. Zündschalter                      |
| 8. Warnleuchten  | 16. Warnblinklichttaste               |

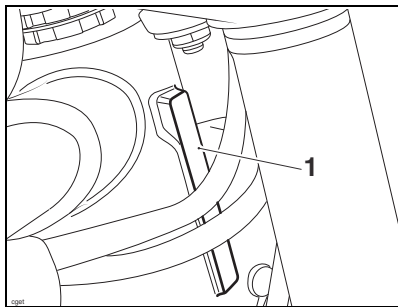


## Seriennummern

---

### SERIENNUMMERN

#### Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)



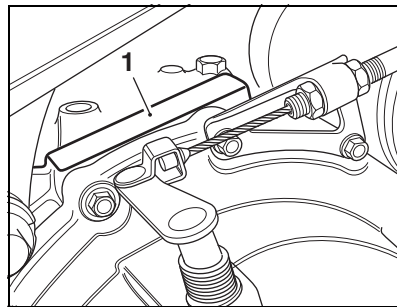
##### 1. FIN-Nummer

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ist auf der rechten Seite des Lenkkopfbereichs in den Rahmen eingepreßt.

Sie erscheint außerdem auf einem Aufkleber an der linken Seite des Rahmens, unter dem Kraftstofftank.

Tragen Sie die Fahrzeugidentifikationsnummer in das nachfolgende Feld ein.

#### Motor-Seriennummer



##### 1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse, direkt über dem Kupplungsdeckel eingepreßt.

Tragen Sie die Motor-Seriennummer in das nachfolgende Feld ein.

## Seriennummern

---

Seite absichtlich frei gelassen

## Allgemeine Informationen

---

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### Inhaltsverzeichnis

Instrumentenanordnung .....	22
Warnleuchten .....	23
Motormanagement-Kontrollleuchte .....	23
Öldruckwarnleuchte .....	23
Kühlmitteltemperaturwarnleuchte .....	24
Anzeigelampe für die Alarmanlage/Wegfahrsperre .....	24
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) .....	25
Kontrollleuchte der Antischlupfregelung .....	25
Warnleuchte für Deaktivierung der Antischlupfregelung .....	26
Blinker .....	26
Fernlicht .....	26
Tagfahrleuchten (falls eingebaut) .....	26
Kraftstoffwarnleuchte .....	26
Leerlauf .....	26
Warnleuchte für das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) .....	27
Tachometer und Kilometerzähler .....	27
Drehzahlmesser .....	28
Bordcomputer .....	28
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers .....	29
Einstellen der Uhr .....	30
Ändern der Maßeinheiten (metrisches, britisches oder US-System) .....	31
Wartungsintervall-ankündigung (SIA) .....	32
Gangwechselanzeige .....	33
Modi der Gangwechselanzeige .....	34
Einstellen der Schwellwerte der Gangwechselanzeige .....	34
Ändern der eingestellten Drehzahl .....	36
Gangwechselanzeige ausschalten .....	36
Fahrmodi .....	37
RAIN-Modus .....	37
ROAD-Modus .....	38
SPORT-Modus .....	38
TRACK-Modus .....	38
RIDER-Modus .....	39

## Allgemeine Informationen

---

Auswahl des Fahrmodus	40
Auswählen eines Fahrmodus – im Stand	41
Auswählen eines Fahrmodus – während der Fahrt	42
Einstellen der Optionen im RIDER-Modus	45
Rundentimer	48
Datenaufzeichnungsmodus	49
Neue Rundenaufzeichnung	50
Datenabrufmodus	50
Kühlmitteltemperaturanzeige	51
Tankuhr	52
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	52
Funktion	52
Seriennummer des Reifendrucksensors	53
Systemanzeige	53
Sensorbatterien	54
Reifendruck	55
Austauschreifen	55
Zündschlüssel	56
Zündschalter/Lenkschloss	57
Wegfahrsperre	57
Stellungen des Zündschalters	57
Brems- und Kupplungshebel-Einstellvorrichtungen	58
Kupplungshebel	58
Bremshebel	58
Lenkerschalter rechts	59
Stellung AUS	59
Stellung AN	59
Stellung STARTEN	59
Warnblinklicht	59
Lenkerschalter links	60
Taste BLÄTTERN	60
Hupenschalter	60
Blinkerschalter	60
Taste MODUS	60
Schalter für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)	60
Fernlichttaste	61

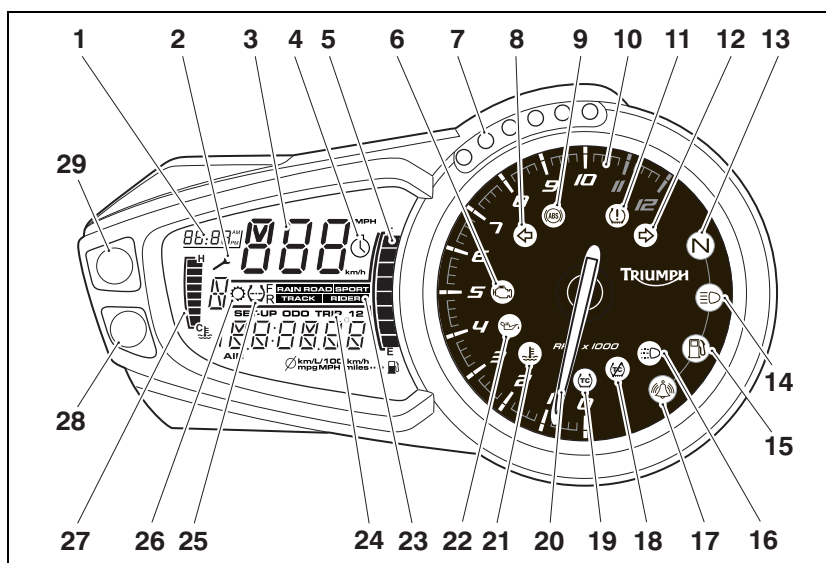
## Allgemeine Informationen

---

Kraftstoffanforderungen/ Betanken .....	61
Kraftstoffsorte .....	61
Tankdeckel .....	62
Befüllen des Kraftstofftanks .....	63
Ständer .....	64
Seitenständer .....	64
Bordwerkzeug und Handbuch .....	64
Sitze .....	65
Sitzverriegelung .....	65
Ausbauen des Beifahrersitzes .....	65
Einbauen des Beifahrersitzes .....	66
Ausbauen des Fahrersitzes .....	66
Einbauen des Fahrersitzes .....	67
Pflege des Sitzes .....	67
Einfahren .....	67
Sicherer Betrieb .....	68
Tägliche Sicherheitskontrollen .....	68

## Allgemeine Informationen

### Instrumentenanordnung



- |  |   |
|--|---|
| 1. Uhr   | 17. Statusanzeige   |
| 2. Wartungsintervallanzeige  | Alarmanlage/Wegfahrsperr (Alarmanlage ist Zubehör)        |
| 3. Tachometer  | 18. Warnleuchte für Deaktivierung der Antischlupfregelung |
| 4. Symbol „Uhr anhalten“   | 19. Kontrollleuchte der Antischlupfregelung               |
| 5. Tankuhr   | 20. Drehzahlmesser  |
| 6. Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)   | 21. Kühlmitteltemperaturwarnleuchte                       |
| 7. Gangwechselanzeige  | 22. Öldruckwarnleuchte                                    |
| 8. Blinkeranzeige links  | 23. Kontrollleuchte für Fahrermodus                       |
| 9. ABS-Warnleuchte   | 24. Tageskilometerzähleranzeige                           |
| 10. Drehzahlmesser, roter Bereich  | 25. Reifendruckanzeige (falls vorhanden)                  |
| 11. Reifendruck-Warnleuchte (wenn Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) eingebaut ist) | 26. Gangstellungssymbol                                   |
| 12. Blinkeranzeige rechts  | 27. Kühlmitteltemperaturanzeige                           |
| 13. Anzeige Neutralstellung  | 28. Taster B  |
| 14. Fernlicht-Kontrollleuchte  | 29. Taster A  |
| 15. Kraftstoffstand-Warnleuchte  |   |
| 16. Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)  |   |

## Allgemeine Informationen

### Warnleuchten

#### Motormanagement-Kontrollleuchte



Die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet beim Einschalten (ON) der Zündung auf (um die Betriebsbereitschaft des Systems anzuzeigen), darf jedoch bei laufendem Motor nicht aufleuchten.

Das Aufleuchten der Motormanagement-Kontrollleuchte bei laufendem Motor zeigt an, dass in einem oder mehreren der vom Motormanagementsystem gesteuerten Systeme ein Fehler aufgetreten ist. In einem solchen Fall schaltet das Motormanagementsystem auf den „Notlauf“-Modus um, so dass die Fahrt beendet werden kann, falls der Fehler nicht so gravierend ist, dass der Motor gar nicht mehr läuft.

#### **Warnung**

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte leuchtet. Der Fehler kann unter Umständen zu Beeinträchtigungen bei Motorleistung, Abgasemissionen und Kraftstoffverbrauch führen.

Durch eine verminderte Motorleistung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

#### Hinweis:

- Wenn die Kontrollleuchte für das Motormanagementsystem bei eingeschalteter Zündung blinkt, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen. In diesem Fall startet der Motor nicht.

#### Öldruckwarnleuchte



Sollte der Druck des Motoröls bei laufendem Motor auf ein gefährlich niedriges Niveau sinken, leuchtet die Öldruckwarnleuchte im Drehzahlmesser auf.

#### **Vorsicht**

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn das Öldruckwarnleuchte aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist. Das Betreiben des Motors bei leuchtender Öldruckwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Öldruckwarnleuchte im Drehzahlmesser auch bei abgeschaltetem Motor auf.

## Allgemeine Informationen

---

### Kühlmitteltemperaturwarnleuchte



Sollte die Temperatur des Motorkühlmittels bei laufendem Motor auf ein gefährlich hohes Niveau ansteigen, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte im Drehzahlmesser auf.

#### **Vorsicht**

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte aufleuchtet. Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei leuchtender Kühlmitteltemperaturwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte im Drehzahlmesser auch bei abgeschaltetem Motor auf.

### Anzeigelampe für die Alarmanlage/Wegfahrsperr



Dieses Triumph Modell verfügt über eine Wegfahrsperr, die beim Ausschalten der Zündung aktiviert wird. Falls das Motorrad mit einer Zubehör-Alarmanlage ausgestattet ist, arbeitet die Wegfahrsperr ganz normal, die Anzeigelampe für die Alarmanlage/Wegfahrsperr jedoch wie nachfolgend beschrieben.

#### **Mit eingebauter Alarmanlage**

Die Anzeigelampe für die Alarmanlage/Wegfahrsperr leuchtet unter den Bedingungen auf, die in der Anleitung der Zubehör-Alarmanlage beschrieben sind.

#### **Ohne eingebaute Alarmanlage**

Nach dem Ausschalten (OFF) der Zündung blinkt die Anzeigelampe für die Alarmanlage/Wegfahrsperr 24 Stunden lang, um anzuzeigen, dass die Wegfahrsperr aktiviert ist. Beim Einschalten (ON) der Zündung werden die Wegfahrsperr und die Anzeigelampe deaktiviert.



## Allgemeine Informationen

---

### ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt. Die Leuchte blinkt nach

dem Anlassen des Motors weiter, bis das Motorrad zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht. Danach geht sie aus.

Sofern das ABS-System nicht deaktiviert ist und kein Fehler vorliegt, darf sie danach erst wieder beim nächsten Anlassen des Motors aufleuchten.

Sollte die ABS-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.



### Warnung

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion.

Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet.

Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

Siehe auch „Bremsen“ auf Seite 76.

### Kontrollleuchte der Antischlupfregelung



Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung zeigt an, dass die Antischlupfregelung aktiv ist und funktioniert, um beim

harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

#### Funktion der Kontrollleuchte der Antischlupfregelung:

##### Antischlupfregelung eingeschaltet:

- Bei normalen Fahrbedingungen bleibt die Kontrollleuchte aus.
- Die Kontrollleuchte blinkt schnell, wenn die Antischlupfregelung arbeitet, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

##### Antischlupfregelung ausgeschaltet:

Die Kontrollleuchte leuchtet nicht auf. Stattdessen leuchtet die Warnleuchte für die TC-Deaktivierung auf (siehe Seite 26).

##### Hinweis:

- Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.

## Allgemeine Informationen

### **Warnung**

Wenn die Antischlupfregelung nicht funktioniert, ist beim Beschleunigen und Abbiegen mit Vorsicht vorzugehen, um ein Durchdrehen des Hinterrads zu vermeiden. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) und die ASR-Warnleuchte leuchten. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen zu lassen.

Hartes Beschleunigen und harte Kurven können in dieser Situation zum Durchdrehen des Hinterrads und dadurch zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

### **Warnleuchte für Deaktivierung der Antischlupfregelung**



Die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung darf nur leuchten, wenn die Antischlupfregelung ausgeschaltet ist oder eine Störung vorliegt.

Sollte die Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Antischlupfregelung hin, die untersucht werden muss.

### **Blinker**



Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts bewegt wird, blinkt die Blinkeranzeige im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

### **Fernlicht**



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und die Fernlichttaste gedrückt wird, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

### **Tagfahrleuchten (falls eingebaut)**



Wenn die Zündung eingeschaltet (ON) ist und der Schalter für die Tagfahrleuchten auf „Tagfahrlicht“ steht, leuchtet die Tagfahrleuchten-Kontrollleuchte auf.

### **Kraftstoffwarnleuchte**



Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich noch etwa 3,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

### **Leerlauf**



Die Leerlauf-Warnleuchte zeigt an, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt). Die Warnleuchte leuchtet, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und der Zündschalter auf AN (ON) steht.

## Allgemeine Informationen

### Warnleuchte für das Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

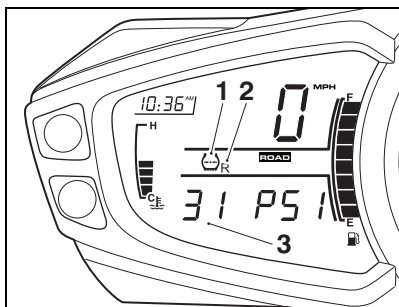
(Nur bei Modellen mit TPMS)



Die Reifendruck-Warnleuchte funktioniert in Verbindung mit dem Reifendruck-Überwachungssystem (siehe Seite 52).

Die Warnleuchte leuchtet nur auf, wenn der Druck im Vorder- oder Hinterreifen unterhalb des empfohlenen Reifendrucks liegt. Bei zu hohem Reifendruck leuchtet sie nicht auf.

Wenn die Warnleuchte leuchtet, wird der Reifen, der zu wenig Luft hat, durch das TPMS-Symbol im Anzeigebereich angezeigt und sein Reifendruck erscheint dort automatisch.



1. TPMS-Symbol
2. Hinterreifen, erkannt
3. Reifendruck

Der Reifendruck, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ist temperaturkompensiert und wird auf 20°C abgeglichen, der Zahlenwert des jeweils angezeigten Drucks jedoch nicht (siehe Seite 55). Auch wenn der bei leuchtender Warnleuchte angezeigte Zahlenwert scheinbar dem Standard-Reifendruck entspricht oder beinahe entspricht, liegt ein zu niedriger Reifendruck vor, verursacht im wahrscheinlichsten Fall durch einen Reifenschaden.

### ! Warnung

Halten Sie an, wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet. Fahren Sie das Motorrad erst wieder, wenn die Reifen überprüft wurden und der Reifendruck bei kalten Reifen dem empfohlenen Wert entspricht.

### Tachometer und Kilometerzähler

Der digitale Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads an. Das Display zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads in Schritten von einem Stundenkilometer an.

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist. Der elektronische Kilometerzähler und der Tageskilometerzähler befinden sich auf dem Anzeigebildschirm.

## Allgemeine Informationen

### Drehzahlmesser

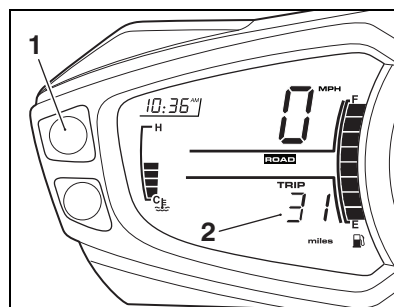
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Am Ende der Drehzahlskala befindet sich der rote Bereich.

Drehzahlen (U/min.) im roten Bereich liegen über dem empfohlenen Maximalwert und ebenfalls über dem Bereich mit dem besten Leistungsverhalten.

#### **Vorsicht**

Lassen Sie die Drehzahl niemals in den roten Bereich gelangen, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

### Bordcomputer



1. **Taste A**
2. **Anzeigebildschirm**

Um Zugriff auf die Informationen des Tageskilometerzählers zu erhalten, drücken Sie Taste BLÄTTERN am linken Lenker-Schaltergehäuse so oft, bis die gewünschte Anzeige angezeigt wird.

Die Anzeige durchläuft die folgende Reihenfolge:

- Fahrtzeit
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Kilometerzähler
- Rundentimer
- Tageskilometer
- Kraftstoff-Reichweite.

#### Hinweis:

- **Der Rundentimer wird nur angezeigt, wenn er unter „setup“ (Konfiguration) eingeschaltet wird (siehe Seite 49).**

## Allgemeine Informationen

---

Die einzelnen Anzeigen liefern folgende Informationen, berechnet jeweils seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null:

### **Fahrtzeit**

Die verstrichene Gesamtzeit.

### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Die Angabe des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Nach dem Zurücksetzen zeigt das Display zunächst Striche an, bis 0,1 km zurückgelegt wurden.

### **Momentaner Kraftstoffverbrauch**

Die Angabe des Kraftstoffverbrauchs zu einem gegebenen Zeitpunkt.

### **Durchschnittsgeschwindigkeit**

Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird vom Zeitpunkt des letzten Zurücksetzens des Bordcomputers aus berechnet. Nach dem Zurücksetzen zeigt das Display zunächst Striche an, bis 1 km zurückgelegt wurde.

### **Kilometerzähler**

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist.

### **Rundentimer**

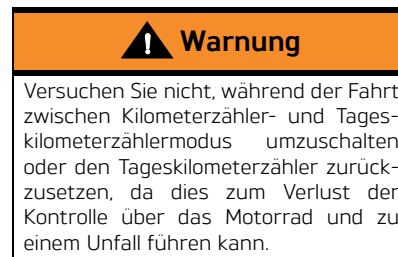
Der Rundentimer zeigt die Rundenzeit, Rundenanzahl, Durchschnittsgeschwindigkeit, Höchstgeschwindigkeit und zurückgelegte Entfernung, je nachdem, ob er sich im Aufzeichnungs- oder Ansichtmodus befindet.

### **Tageskilometer**

Die zurückgelegte Gesamtreisestrecke.

### **Kraftstoff-Reichweite**

Angabe der Entfernung, die mit der im Tank verbliebenen Kraftstoffmenge wahrscheinlich zurückgelegt werden kann.



### **Zurücksetzen des Tageskilometerzählers**

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, wählen Sie ihn aus, so dass er angezeigt wird, und drücken Sie dann eine Sekunde lang die Taste BLÄTTERN. Nach einer Sekunde springt der Tageskilometerzähler auf Null zurück.

### **Hinweis:**

- **Wenn der Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt wird, werden Fahrtzeit, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit für den Tageskilometerzähler ebenfalls auf Null gesetzt.**

Um den Tageskilometerzähler zu verlassen, drücken Sie die Taste BLÄTTERN so oft, bis die gewünschte Anzeige angezeigt wird.

## Allgemeine Informationen

### Einstellen der Uhr

#### **Warnung**

Versuchen Sie nicht, die Uhr während der Fahrt einzustellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

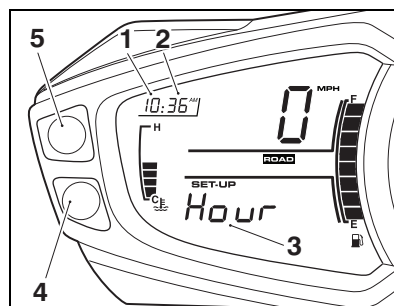
Um die Uhr zurückzusetzen, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN. Drücken Sie Taste A so oft, bis „SET-UP“ (Konfigurieren) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird. Drücken Sie Taste B, und „t-SEt“ (Zeit einstellen) wird angezeigt.

Drücken Sie Taste B erneut, und es wird entweder 24 Hr (Uhr mit 24-Stunden-Zeitdarstellung) oder 12 Hr (12-Stunden-Zeitdarstellung) angezeigt. Drücken Sie Taste A, um die gewünschte Zeitdarstellung für die Uhr auszuwählen, und drücken Sie anschließend Taste B. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken und das Wort „Hour“ (Stunde) erscheint auf dem Anzeigebildschirm.

Um die Stundenanzeige zurückzusetzen, vergewissern Sie sich, dass die Stundenanzeige noch blinkt und das Wort „Hour“ (Stunde) noch angezeigt wird. Drücken Sie Taste „A“, um die Einstellung zu ändern. Durch jeden einzelnen Tastendruck ändert sich die Einstellung um eine Ziffer. Wird die Taste gedrückt gehalten, läuft die Anzeige kontinuierlich, in Einzelschritten, weiter.

Wenn die Stundenanzeige die korrekte Stunde anzeigt, drücken Sie Taste „B“. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken und das Wort „Min“ (Minute) wird auf dem Anzeigebildschirm angezeigt. Die Minutenanzeige wird auf die gleiche Art eingestellt wie die Stundenanzeige.

Sobald Stunden und Minuten korrekt eingestellt sind, drücken Sie Taste B, um die Einstellung zu bestätigen. Auf dem Anzeigebildschirm wird „t-SEt“ (Zeit einstellen) angezeigt. Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „REtURN“ (Zurück) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.



1. Stundenangabe
2. Minutenangabe
3. Anzeigebildschirm (mit zum Einstellen ausgewählter Stundenanzeige)
4. Taste B
5. Taste A

## Allgemeine Informationen

### Ändern der Maßeinheiten (metrisches,ritisches oder US-System)

Die Funktion „UnitS“ (Einheiten) besitzt vier Anzeigemodi.

Die Anzeigen liefern folgende Informationen:

#### mpg - (Meilen pro britische Gallone)

Die Anzeige auf Tachometer und Kilometerzähler erfolgt in Meilen. Der Kraftstoffverbrauch wird in britischen Gallonen gemessen.

#### mpg US - (Meilen pro US-Gallone)

Die Anzeige auf Tachometer und Kilometerzähler erfolgt in Meilen. Der Kraftstoffverbrauch wird in US-Gallonen gemessen.

#### L/100 km (Liter pro 100 km, metrisch)

Die Anzeige auf Tachometer und Kilometerzähler erfolgt in Kilometern. Der Kraftstoffverbrauch wird in Litern pro 100 km gemessen.

#### km/L - (Kilometer pro Liter, metrisch).

Die Anzeige auf Tachometer und Kilometerzähler erfolgt in Kilometern. Der Kraftstoffverbrauch wird in Kilometern pro Liter Kraftstoff gemessen.

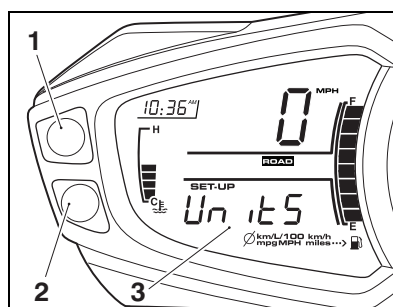
### ! Warnung

Versuchen Sie nicht, die Anzeige „UnitS“ (Einheiten) während der Fahrt zu ändern, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Um Zugriff auf die Anzeige „UnitS“ (Einheiten) zu erlangen, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN.

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SET-UP“ (Konfiguration) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „UnitS“ (Einheiten) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.



1. Taste A
2. Taste B
3. Anzeigebildschirm

## Allgemeine Informationen

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis die gewünschte Anzeige angezeigt wird. Die Anzeige durchläuft die folgende Reihenfolge:

- mpg - Meilen pro britische Gallone,
- mpg US - Meilen pro US-Gallone,
- L/100 km - Liter pro 100 km (metrisch),
- km/L - Kilometer pro Liter (metrisch).

**Modelle ohne TPMS:** Drücken Sie die Taste „B“, und drücken Sie Taste „A“ oder „B“ erst wieder, wenn „UnitS“ (Einheiten) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird. Wenn „UnitS“ (Einheiten) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „REtURn“ (Zurück) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“. Auf dem Anzeigebildschirm wird jetzt „Trip“ (Tageskilometerzähler) angezeigt.

**Modelle mit TPMS:** Drücken Sie die Taste „B“, und drücken Sie Taste „A“ oder „B“ erst wieder, wenn „PSI“ oder „bAR“ angezeigt wird. Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis die gewünschte Reifendruckeinheit angezeigt wird.

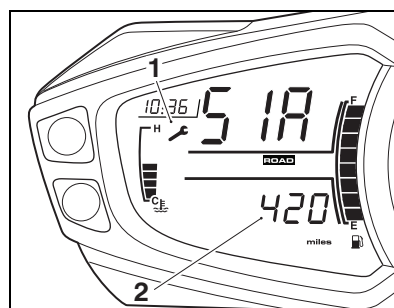
Drücken Sie die Taste „B“ und warten Sie, bis „UnitS“ (Einheiten) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste „A“ und, wenn „REtURn“ (Zurück) angezeigt wird, die Taste „B“. Auf dem Anzeigebildschirm wird jetzt „Trip“ (Tageskilometerzähler) angezeigt.

### Return (Zurück)

Wählen Sie REtURn, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

## Wartungsintervallankündigung (SIA)

Die Wartungsintervallankündigung (Service Interval Announcement, SIA) zeigt die verbleibende Gesamtstrecke bis zur nächsten erforderlichen Inspektion. Ist die Inspektion überfällig, wird die Fahrstrecke als negative Zahl angezeigt.



### 1. Inspektionsanzeige

### 2. Verbleibende Fahrstrecke

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Fahrstrecke bis zur nächsten Inspektion 800 km oder weniger beträgt, leuchtet das Inspektionssymbol drei Sekunden lang auf und auf der Uhr wird die verbleibende Fahrstrecke bis zur Inspektion angezeigt.

Wenn die verbleibende Fahrstrecke 0 km beträgt, bleibt das Inspektionssymbol sichtbar, bis die Inspektion durchgeführt wurde und das System durch Ihren Triumph-Vertragshändler zurückgesetzt wurde.



## Allgemeine Informationen

---

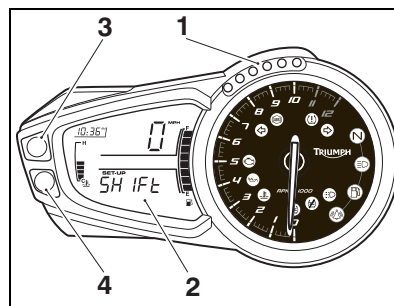
Um Zugriff auf die SIA-Anzeige zu erlangen, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN. Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SET-UP“ (Konfiguration) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

Drücken Sie die Taste „A“ so oft, bis „SIA“ angezeigt wird.

Um die SIA-Anzeige zu verlassen, drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „REtURN“ (Zurück) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

### Gangwechselanzeige

Die Gangwechselanzeige gibt einen visuellen Hinweis, wann die Gänge zu wechseln sind. Alle Lampen der Gangwechselanzeige sind blau.



1. Gangwechselanzeige
2. Anzeigebildschirm
3. Taste A
4. Taste B

## Allgemeine Informationen

---

### Modi der Gangwechselanzeige

Die Gangwechselanzeige verfügt über vier programmierbare Betriebsmodi, die nachfolgend beschrieben werden:

- 3-LED-Modus: Die ersten drei LEDs leuchten bei Erreichen des eingestellten Schwellwerts auf und bleiben an, bis die Drehzahl unter den eingestellten Schwellwert absinkt.
- 6-LED-Modus: Alle sechs LEDs leuchten bei Erreichen des eingestellten Schwellwerts auf und bleiben an, bis die Drehzahl unter den eingestellten Schwellwert absinkt.
- SE-Modus: Die LEDs leuchten nacheinander, im Abstand von jeweils 250 U/min. auf, bis der eingestellte Schwellwert erreicht ist. Bei Erreichen des eingestellten Schwellwerts leuchten alle sechs LEDs.
- Modus OFF („Aus“): Die LED-Gangwechselanzeige ist ausgeschaltet.

### Einstellen der Schwellwerte der Gangwechselanzeige

Die Gangwechselanzeige arbeitet nicht bei Drehzahlen unterhalb 3.500 U/min., damit die LEDs nicht im Leerlauf aufleuchten.

Um die Modi der Gangwechselanzeige zu ändern, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN.

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SET-UP“ (Konfiguration) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SHIFT“ (Schaltung) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“. Der aktuelle Modus wird angezeigt und die entsprechenden Gangwechsel-LEDs leuchten auf.

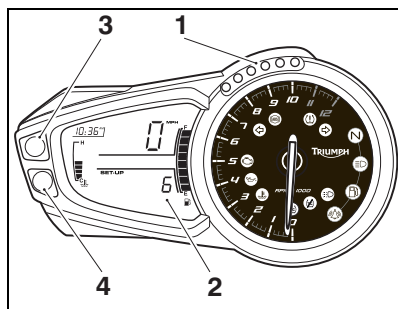
Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis der gewünschte Gangwechselanzeigemodus angezeigt wird, und drücken Sie anschließend Taste „B“. Die Anzeige durchläuft die folgende Reihenfolge:

- 6 (6-LED-Modus),
- 3 (3-LED-Modus),
- SE (sequentieller Modus),
- OFF (Gangwechselanzeige aus).

## Allgemeine Informationen

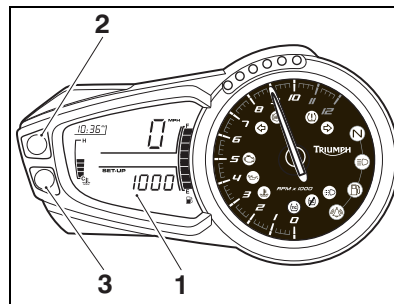
### Hinweis:

- Bei Auslieferung ist die Gangwechselanzeige des Motorrads vom Werk auf den 6-LED-Modus mit einer Drehzahl von 3.500 U/min. eingestellt.



1. Gangwechselanzeige
2. Anzeigebildschirm (Modus 6 abgebildet)
3. Taste A
4. Taste B

Nach Auswahl des Gangwechselanzeigemodus bewegt sich die Drehzahlmessernadel auf die zuletzt eingestellte Position. Auf dem Anzeigebildschirm wird die Drehzahl mit blinkenden Tausenderstellen angezeigt.



1. Drehzahl, Tausenderstellen
2. Taste A
3. Taste B

## Allgemeine Informationen

---

### Ändern der eingestellten Drehzahl

Um die Einstellung in Schritten von jeweils 500 U/min. zu ändern, drücken Sie Taste A. Durch jedes weitere Drücken von Taste A erhöht sich der eingestellte Wert in Schritten von 500 U/min. bis zur Drehzahl-obergrenze. Bei Erreichen der Drehzahl-obergrenze springt die Einstellung zurück auf 3.500 U/min.

#### Hinweis:

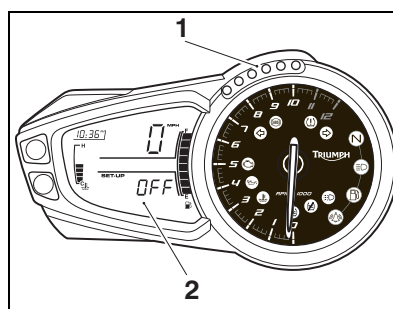
- Wenn die Tausenderstellen der Drehzahl auf die Drehzahl-obergrenze eingestellt werden, wird „SHIFt“ (Schaltung) angezeigt.

Wird die korrekte Einstellung angezeigt, wird sie durch Drücken von Taste B bestätigt. „SHIFt“ (Schaltung) wird auf dem Anzeigebildschirm angezeigt und alle Gangwechsel-LEDs blinken. Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „REtURn“ (Zurück) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

### Gangwechselanzeige ausschalten

Um den Modus OFF (Aus) auszuwählen, vergewissern Sie sich, dass OFF auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie Taste „B“, und „SHIFt“ (Schaltung) wird auf dem Anzeigebildschirm angezeigt. Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „REtURn“ (Zurück) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.



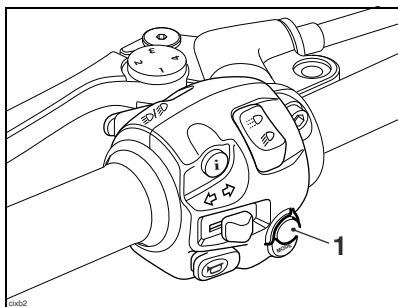
1. Gangwechselanzeige
2. Anzeigebildschirm (Modus OFF abgebildet)

## Allgemeine Informationen

### Fahrmodi

Mithilfe des Fahrmodussystems lassen sich das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP), das Antiblockiersystem (ABS) und die Triumph Antischlupfregelung (TTC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den Vorlieben des Fahrers anpassen.

Fahrmodi lassen sich über die Taste MODUS am linken Lenker-Schaltergehäuse bequem im Stand oder während der Fahrt auswählen.



#### 1. Taste MODUS

Drücken Sie die Taste MODUS kurz, um einen der folgenden Fahrmodi auszuwählen (siehe Seite 40).

- RAIN-Modus (Regen) – nicht einstellbar
- ROAD-Modus (Straße) – nicht einstellbar
- SPORT-Modus (Sport) – nicht einstellbar
- TRACK-Modus (Rennstrecke) – nicht einstellbar
- RIDER-Modus (Fahrer) – einstellbar.

Durch Drücken und gedrückt Halten der Taste MODUS wird das Einstellmenü für den RIDER-Modus angezeigt (siehe Seite 45).

### RAIN-Modus

Der RAIN-Modus bietet optimale MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen für den normalen Straßengebrauch bei Regen.

Systemeinstellungen	
<b>MAP</b>	<b>Rain</b> (Regen) – Im Vergleich zur Straßeneinstellung verringerte Drosselklappenreaktion, für nasse oder rutschige Bedingungen.
<b>ABS</b>	<b>Road</b> (Straße) – Optimale ABS-Einstellung für den Straßengebrauch.
<b>TTC</b>	<b>Rain</b> (Regen) – Optimale TTC-Einstellung für den Straßengebrauch bei Regen, lässt minimalen Hinterradschlupf zu.

## Allgemeine Informationen

### ROAD-Modus

Der ROAD-Modus bietet optimale MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen für den normalen Straßengebrauch.

Systemeinstellungen	
<b>MAP</b>	<b>Road</b> (Straße) – Normales Drosselklappen-Ansprechverhalten.
<b>ABS</b>	<b>Road</b> (Straße) – Optimale ABS-Einstellung für den Straßengebrauch.
<b>TTC</b>	<b>Road</b> (Straße) – Optimale TTC-Einstellung für den Straßengebrauch.

### SPORT-Modus

Der SPORT-Modus bietet optimale MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen für den normalen sportlichen Gebrauch.

Systemeinstellungen	
<b>MAP</b>	<b>Sport</b> – Im Vergleich zur Straßeneinstellung erhöhte Drosselklappenreaktion.
<b>ABS</b>	<b>Road</b> (Straße) – Optimale ABS-Einstellung für den Straßengebrauch.
<b>TTC</b>	<b>Road</b> (Straße) – Optimale TTC-Einstellung für den Straßengebrauch, lässt minimalen Hinterradschlupf zu.

### TRACK-Modus

Der TRACK-Modus bietet optimale MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen für leichten Rennstreckeneinsatz.

Systemeinstellungen	
<b>MAP</b>	<b>Sport</b> – Optimale Einstellung des Drosselklappen-Ansprechverhaltens für Offroad-Gebrauch.
<b>ABS</b>	<p><b>Track</b> (Rennstrecke) – Optimale ABS-Einstellung für den Rennstreckeneinsatz.</p> <p><b>Vorderrad</b> – Das ABS-System lässt im Vergleich zur Straßeneinstellung einen größeren Radschlupf zu.</p> <p><b>Hinterrad</b> – Das ABS-System ist für das Hinterrad deaktiviert, damit das Rad bei starken Bremsungen blockieren kann.</p> <p>Die ABS-Warnleuchte blinkt langsam (siehe Seite 25).</p>
<b>TTC</b>	<b>Track</b> (Rennstrecke) – TTC ist für den Rennstreckeneinsatz eingerichtet, d.h. es lässt im Vergleich zur Straßeneinstellung einen größeren Hinterradschlupf zu.

## Allgemeine Informationen

### **Warnung**

Der TRACK-Modus ist nicht für normales Fahren auf der Straße vorgesehen.

Das Fahren mit aktiviertem TRACK-Modus auf einer Straße kann Instabilitäten hervorrufen, wenn beim Bremsen das ABS einsetzt und beim Beschleunigen das TTC eingreift, und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **RIDER-Modus**

Der RIDER-Modus lässt sich vollständig anpassen und gestattet dem Fahrer, MAP-, ABS- und TTC-Optionen entsprechend den Straßenverhältnissen oder seinen persönlichen Vorlieben zu wählen.

Folgende MAP-, ABS- und TTC-Optionen stehen zur Auswahl:

<b>MAP-Optionen</b>	
<b>Rain (Regen)</b>	Im Vergleich zur Straßeneinstellung verringerte Drosselklappenreaktion, für nasse oder rutschige Bedingungen.
<b>Road (Straße)</b>	Normales Drosselklappen-Ansprechverhalten.
<b>Sport</b>	Im Vergleich zur Straßeneinstellung erhöhte Drosselklappenreaktion.

### **Warnung**

Die Optionen TRACK, ABS und TTC sind nicht für normales Fahren auf der Straße vorgesehen.

Das Fahren mit aktivierter Option TRACK, ABS oder TTC auf einer Straße kann Instabilitäten hervorrufen, wenn beim Bremsen das ABS einsetzt und beim Beschleunigen das TTC eingreift, und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.


## Allgemeine Informationen

ABS-Optionen	
<b>Road (Straße)</b>	Optimale ABS-Einstellung für den Straßengebrauch.
<b>Track (Rennstrecke)</b>	Optimale ABS-Einstellung für den Rennstreckeneinsatz. <b>Vorderrad</b> – Das ABS-System lässt im Vergleich zur Straßeneinstellung einen größeren Radschlupf zu. <b>Hinterrad</b> – Das ABS-System ist für das Hinterrad deaktiviert, damit das Rad bei starken Bremsungen blockieren kann. Die ABS-Warnleuchte blinkt langsam (siehe Seite 25).
<b>Aus</b>	ABS ist abgeschaltet. Die ABS-Warnleuchte leuchtet (siehe Seite 25).

TTC-Optionen	
<b>Road (Straße)</b>	Optimale TTC-Einstellung für den Straßengebrauch, lässt minimalen Hinterradschlupf zu.
<b>Track (Rennstrecke)</b>	TTC ist für den Rennstreckeneinsatz eingerichtet, d.h. es lässt im Vergleich zur Straßeneinstellung einen größeren Hinterradschlupf zu.
<b>Aus</b>	TTC ist abgeschaltet. Die Warnleuchte für die TTC-Deaktivierung leuchtet (siehe Seite 26).

Für Einzelheiten zum Einstellen der Optionen im RIDER-Modus siehe Seite 45.

### Auswahl des Fahrmodus

 **Warnung**

Testen Sie das Motorrad nach dem Auswählen eines Fahrmodus in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit den neuen Einstellungen vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Fahrmoduseinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Die Fahrmodi können bei stehendem und bei fahrendem Motorrad ausgewählt werden.

Beim Drücken der Taste MODUS werden die Fahrmodi in folgender Reihenfolge angezeigt:

- RAIN-Modus
- ROAD-Modus
- SPORT-Modus
- TRACK-Modus
- RIDER-Modus.



## Allgemeine Informationen

Damit der Benutzer Zeit hat, zwischen den Modi hin- und herzublätern, gibt es jeweils eine Sekunde Wartezeit beim Drücken der Taste MODUS.

Nach Ablauf der einen Sekunde und bei Vorliegen der Voraussetzungen zum Moduswechsel wird der ausgewählte Modus automatisch aktiviert.

### Hinweis:

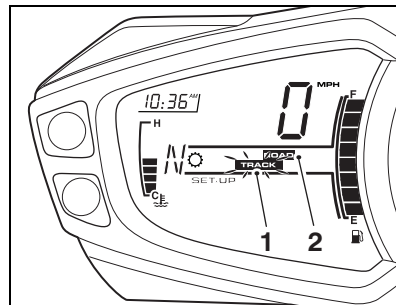
- **Beim Einschalten der Zündung wechselt der Modus auf die Standardeinstellung ROAD (Straße), wenn:**  
Beim letzten Ausschalten der Zündung der TRACK-Modus aktiviert war oder  
beim letzten Ausschalten der Zündung der RIDER-Modus aktiviert war und ABS und/oder TTC auf TRACK oder Aus eingestellt waren.
- Ansonsten wird der zuletzt ausgewählte Fahrmodus gespeichert und beim Einschalten der Zündung aktiviert.

### Auswählen eines Fahrmodus - im Stand

#### Hinweis:

- **Wenn die Zündung eingeschaltet und der Motor nicht gestartet wird, zeigen die Instrumente fünf Sekunden lang den Kilometerzähler.**

Drücken Sie die Taste MODUS am linken Lenker-Schaltergehäuse so oft, bis der gewünschte Fahrmodus auf der Anzeige blinkt.



1. Ausgewählter Fahrmodus (blinkt)
2. Derzeitiger (aktiver) Fahrmodus

#### Hinweis:

- Der ausgewählte Fahrmodus wird automatisch eine Sekunde nach Drücken der Taste MODUS aktiviert, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

#### Bei ausgeschaltetem Motor

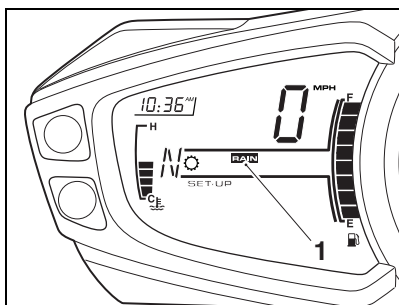
- Die Zündung ist eingeschaltet (ON)
- Der Motorstoppschalter befindet sich in der Stellung EIN (RUN).

## Allgemeine Informationen

### Bei laufendem Motor

- Der Leerlauf ist eingelegt oder die Kupplung ist gezogen.

Sobald die MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen geändert wurden, wird der gewählte Fahrmodus angezeigt und der vorherige Modus ist nicht mehr sichtbar.



1. Ausgewählter Fahrmodus

### Auswählen eines Fahrmodus – während der Fahrt

#### ! Warnung

Damit beim fahrenden Motorrad die Fahrmodi ausgewählt werden können, muss der Fahrer es kurz rollen lassen (Motorrad in Bewegung, Motor an, kein Gas, Kupplung gezogen und Bremsen nicht angezogen).

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad darf nur versucht werden:

- Bei geringer Geschwindigkeit
- In einer verkehrsfreien Umgebung
- Auf geraden und ebenen Straßen bzw. Strecken
- Bei guten Straßen- und Wetterverhältnissen
- Wo es sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

Die Auswahl des Fahrmodus beim fahrenden Motorrad DARF NICHT versucht werden:

- Bei hohen Geschwindigkeiten
- Beim Fahren im Verkehr
- Beim Abbiegen oder auf kurvenreichen Straßen bzw. Strecken
- Auf steilen Straßen bzw. Strecken
- Bei schlechten Straßen- und Wetterverhältnissen
- Wo es nicht sicher ist, das Motorrad kurz rollen zu lassen.

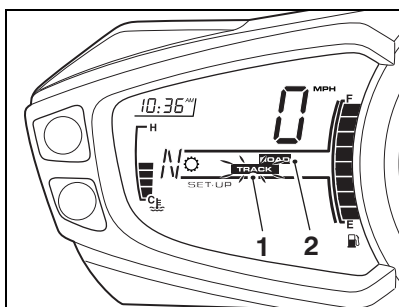
Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Warnhinweises führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Allgemeine Informationen

### Hinweis:

- Der RIDER-Modus kann während der Fahrt nicht ausgewählt werden, wenn ABS und/oder TTC beim Einstellen der Optionen im RIDER-Modus auf Aus eingestellt sind (siehe Seite 45).

Drücken Sie die Taste MODUS am linken Lenker-Schaltergehäuse so oft, bis der gewünschte Fahrmodus auf der Anzeige blinkt.

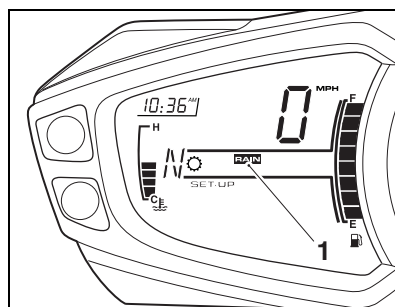


1. Ausgewählter Fahrmodus (blinkt)
2. Derzeitiger (aktiver) Fahrmodus

Der ausgewählte Fahrmodus wird automatisch aktiviert, wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken der Taste MODUS Folgendes gleichzeitig durchgeführt wird:

- Die Drosselklappe schließen
- Den Kupplung ziehen
- Sicherstellen, dass die Bremsen nicht angezogen sind (Motorrad rollen lassen).

Sobald die MAP-, ABS- und TTC-Einstellungen geändert wurden, wird der gewählte Fahrmodus angezeigt und der vorherige Modus ist nicht mehr sichtbar.

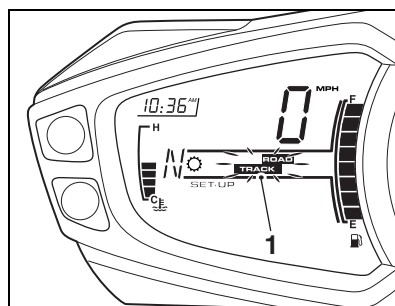


1. Ausgewählter Fahrmodus

Die Fahrt wie gewohnt fortsetzen.

### Hinweis:

- Sollte eines der Systeme (MAP, ABS oder TTC) nicht auf die durch den gewählten Fahrmodus vorgegebenen Einstellungen wechseln, blinkt sowohl das Symbol für den vorherigen als auch den ausgewählten Fahrmodus.



1. Unvollständiger Moduswechsel (blinkt)

## Allgemeine Informationen

---

Das gleichzeitige Blinken von zwei Fahrmodus-Symbolen zeigt an, dass die durch den gewählten Fahrmodus vorgegebenen MAP-, ABS- oder TTC-Einstellungen nicht korrekt ausgewählt wurden.

In diesem Fall leuchtet je nach Status des jeweiligen Systems unter Umständen die MIL-, ABS- und/oder TTC-Warnleuchte.

Bei einem unvollständigen Fahrmoduswechsel:

- Das Motorrad sicher zum Stehen bringen
- Den Leerlauf einlegen
- Die Zündung aus- (OFF) und anschließend wieder einschalten (ON)
- Den gewünschten Fahrmodus wählen
- Den Motor wieder starten und die Fahrt fortsetzen.

### **Warnung**

Verwenden Sie nicht den Zündschalter oder den Motorstoppschalter, um das fahrende Motorrad anzuhalten.

Bringen Sie das Motorrad stets sicher zum Stehen und legen Sie den Leerlauf ein, bevor Sie den Motor ausschalten.

Das Stoppen des in Bewegung befindlichen Motorrads durch Ausschalten der Zündung oder des Motorstoppschalters kann zum Blockieren des Hinterrads und so zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Vorsicht**

Der Motor darf nicht durch Drehen des Zündschalters in die Stellung AUS (OFF) ausgeschaltet werden, wenn das Motorrad in Bewegung ist. Der Motorstoppschalter ist ausschließlich für den Gebrauch in Notfällen bestimmt.

Durch das Stoppen des in Bewegung befindlichen Motorrads können Komponenten beschädigt werden, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### **Hinweis:**

- **Falls die Modus-Symbole nicht angezeigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung AN (ON) befindet, stellen Sie sicher, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung EIN (RUN) befindet.**

## Allgemeine Informationen

### Einstellen der Optionen im RIDER-Modus

#### Hinweis:

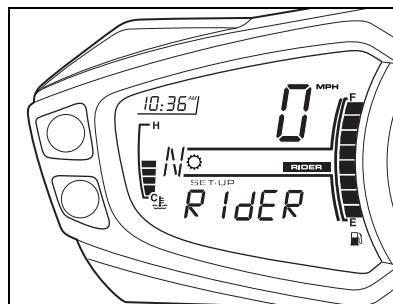
- Im Zuge der Einstellung können ABS und TTC im RIDER-Modus aktiviert oder deaktiviert werden.
- Falls der RIDER-Modus aktuell ausgewählt ist, werden Änderungen am MAP-, ABS- und TTC-System sofort aktiv.
- Falls der ROAD- oder TRACK-Modus ausgewählt ist, werden die RIDER-Einstellungen erst aktiv, wenn der RIDER-Modus ausgewählt wird (siehe Seite 40).

Um die Optionen im RIDER-Modus einzustellen, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN.

- Drücken Sie die Taste MODUS am linken Lenker-Schaltergehäuse so oft, bis der RIDER-Modus ausgewählt ist.
- Drücken Sie die Taste MODUS, bis „MAP“ auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird.

#### Oder ersatzweise:

- Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SET-UP“ (Konfigurieren) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird. Drücken Sie Taste „B“, um zu bestätigen.
- Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „RidER“ (Fahrer) auf der unteren Instrumentenanzeige angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“, um zu bestätigen.

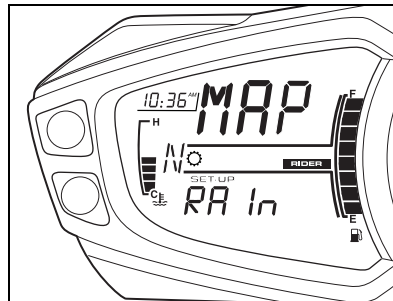


„Rider“ (Fahrer) wird angezeigt

#### MAP-Optionen

Drücken Sie die Taste „A“ und wählen Sie eine der verfügbaren MAP-Optionen:

- Rain (Regen)
- Road (Straße)
- Sport.



Option „Rain“ (Regen) angezeigt

Drücken Sie Taste „B“, um die Auswahl zu bestätigen.

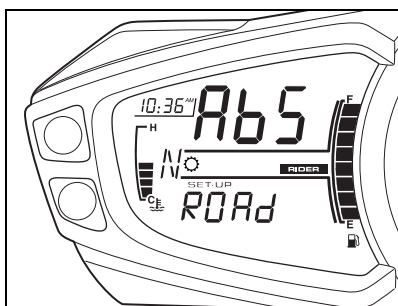
Auf dem Anzeigebildschirm wird jetzt „ABS“ angezeigt.

## Allgemeine Informationen

### ABS-Optionen

Drücken Sie die Taste „A“ und wählen Sie eine der verfügbaren ABS-Optionen:

- Road (Straße)
- Track (Rennstrecke)
- Off (Aus).



Option „Road“ (Straße) angezeigt

### ! Warnung

Bei deaktiviertem ABS-System arbeitet das Bremssystem wie eines ohne ABS-Funktion. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

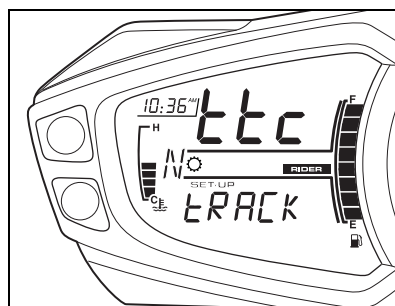
Drücken Sie Taste „B“, um die Auswahl zu bestätigen.

Auf dem Anzeigebildschirm wird jetzt „TTC“ angezeigt.

### TTC-Optionen

Drücken Sie die Taste „A“ und wählen Sie eine der verfügbaren TTC-Optionen:

- Rain (Regen)
- Road (Straße)
- Track (Rennstrecke)
- Off (Aus).



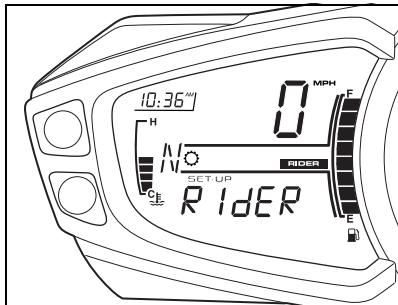
Option „Track“ (Rennstrecke) angezeigt

### ! Warnung

Wenn die Antischlupfregelung deaktiviert ist, zeigt das Motorrad normales Fahrverhalten, aber ohne Antischlupfregelung. In dieser Situation kann ein zu starkes Beschleunigen auf nassem oder rutschigem Straßenbelag zum Wegrutschen der Räder und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

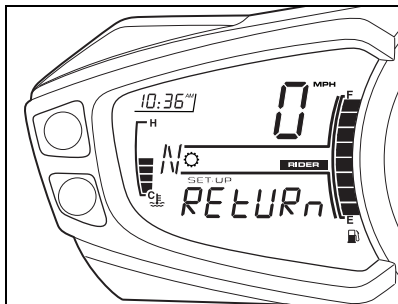
## Allgemeine Informationen

Drücken Sie Taste „B“, um die Auswahl zu bestätigen. Auf der Anzeige wird jetzt „RIdER“ angezeigt.



„Rider“ (Fahrer) wird angezeigt

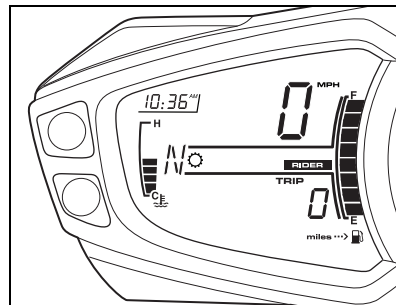
Drücken Sie Taste „B“ und der Bildschirm „REtURn“ (Zurück) wird angezeigt.



„Return“ (Zurück) wird angezeigt

Drücken Sie Taste „B“, um zu bestätigen.

Der Bildschirm „Bordcomputer“ und der derzeitige Fahrmodus werden angezeigt.

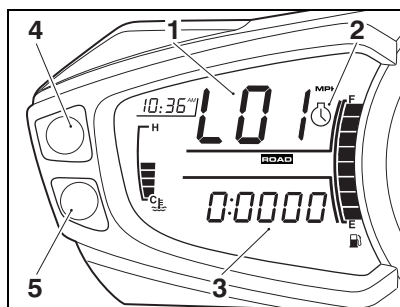


Derzeitiger Fahrmodus

Zum Auswählen eines Fahrmodus siehe Seite 40.

## Allgemeine Informationen

### Rudentimer



1. Rundennummer
2. Stoppuhrsymbol
3. Rudentimer-Daten
4. Taste A
5. Taste B

Um auf die Daten des Rudentimers zuzugreifen, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN.

Drücken Sie die Taste „A“ so oft, bis auf dem Anzeigebildschirm „SET-UP“ angezeigt wird. Drücken Sie Taste „B“, um zu bestätigen.

Drücken Sie die Taste „B“ mehrmals, um die verschiedenen Rudentimer-Daten in folgender Reihenfolge einzusehen:

- Rundenzeit
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Zurückgelegte Entfernung.

### ! Warnung

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt zwischen den Anzeigemodi des Rudentimers umzuschalten, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### Rundenzeit

Die in der Runde verstrichene Zeit (die Rundennummer wird auf der Tachometeranzeige angezeigt). Es werden Informationen für jede Runde seit dem letzten Zurücksetzen aufgezeichnet.

#### Hinweis:

- **Der Rudentimer wird nach 100 Minuten auf Null zurückgesetzt.**

#### Höchstgeschwindigkeit

Die pro Runde erreichte Höchstgeschwindigkeit und die Rundennummer.

#### Durchschnittsgeschwindigkeit

Die pro Runde gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit und die Rundennummer.

#### Zurückgelegte Strecke

Die pro Runde zurückgelegte Strecke und die Rundennummer.

#### Rundenanzahl

Es wird die Anzahl der aufgezeichneten Runden seit dem letzten Zurücksetzen oben auf der Anzeige angezeigt. Der Rudentimer kann bis zu 50 Runden speichern.

#### Hinweis:

- **Geschwindigkeit und Entfernung werden je nach der vom Tacho angezeigten Einheit in Kilometern oder Meilen angezeigt.**



## Allgemeine Informationen

### An- und Abschalten des Rundentimers

Um den Rundentimer an- oder auszuschalten, stellen Sie die Zündung bei stehendem Motorrad und mit dem Getriebe im Leerlauf auf die Stellung AN.

Drücken Sie die Taste „A“ am linken Lenker-Schaltergehäuse, bis „LAP“ (Rundentimer) angezeigt wird.

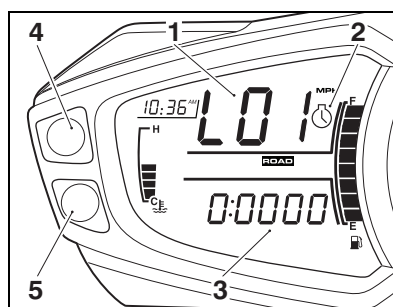
Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „SET-UP“ (Konfigurieren) auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird. Drücken Sie anschließend Taste „B“.

Drücken Sie Taste „A“ so oft, bis „LAP“ (Rundentimer) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“. Auf dem Anzeigebildschirm blinkt das Wort „ON“ (An) oder „OFF“ (Aus) auf.

Drücken Sie Taste „A“, um „ON“ (An) oder „OFF“ (Aus) auszuwählen, und drücken Sie anschließend Taste B. Drücken Sie Taste „A“ oder „B“ erst wieder, wenn „LAP“ (Rundentimer) auf der Anzeige erscheint. Drücken Sie dann Taste „A“ so oft, bis „REtURn“ (Zurück) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

Auf dem Anzeigebildschirm wird „SET-UP“ (Konfigurieren) angezeigt. Drücken Sie Taste „A“, bis „REtURn“ (Zurück) angezeigt wird, und drücken Sie dann Taste „B“.

### Datenaufzeichnungsmodus



1. Rundnummer
2. Symbol „Uhr anhalten“
3. Rundentimer
4. Taste A
5. Taste B

#### Hinweis:

- **Der Datenaufzeichnungsmodus und der Datenabrufmodus funktionieren nur, wenn der Rundentimer („LAP“) eingeschaltet ist.**

Um den Datenaufzeichnungsmodus auszuwählen, stellen Sie die Zündung auf die Stellung AN.

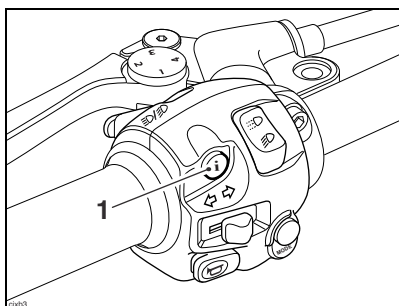
Drücken Sie die Taste BLÄTTERN so oft, bis „LAP“ (Rundentimer) auf dem Bildschirm angezeigt wird, und drücken Sie die Taste BLÄTTERN dann länger als eine Sekunde. Auf der Tachometeranzeige werden „L01“ und ein Stoppuhrsymbol angezeigt, und auf dem Anzeigebildschirm wird der Rundentimer angezeigt.

## Allgemeine Informationen

---

Durch Drücken der Taste BLÄTTERN wird der Rundentimer gestartet (nur bei laufendem Motor). Die Anzeige zeigt die Rundenzeit in Minuten, Sekunden und Hundertstelsekunden, und das Stoppuhrsymbol leuchtet.

### Neue Rundenaufzeichnung



#### 1. Taste BLÄTTERN

Durch erneutes Drücken der Taste BLÄTTERN am Ende der Runde wird der Beginn einer neuen Runde verzeichnet. Die Anzeige zeigt fünf Sekunden lang die letzte Rundenzeit, dann fünf Sekunden lang die neue Rundennummer.

Danach zeigt die Tachometeranzeige die aktuelle Rundennummer und der Anzeigebildschirm zeigt die aktuelle Rundenzeit.

### Datenabrufmodus

Der Zugang zum Datenabrufmodus ist auf zwei Wegen möglich:

- Ausgehend von der Rundentimeranzeige drücken Sie mit der Zündung in der Stellung AN die Taste B.
- Ausgehend vom Datenaufzeichnungsmodus bei laufendem Motor und stehendem Motorrad zwei Sekunden lang die Taste BLÄTTERN drücken. Dadurch kehrt die Anzeige zurück zur Anzeige „LAP“ (Rundentimer). Drücken Sie anschließend Taste „B“.

#### Hinweis:

- **Der Zugang zum Datenabrufmodus während der Fahrt ist nicht möglich.**

Nach erfolgtem Zugang zum Datenabrufmodus wird die Rundenzeit der ersten Runde angezeigt. Die Rundennummer wird auf dem Tachometer-Anzeigefeld angezeigt.

Drücken Sie Taste A so oft, bis die gewünschte Runde (bis zu einer Höchstzahl von 50 Runden) angezeigt wird.

Drücken Sie wiederholt die Taste „B“, um die verfügbaren Daten durchzublätern.

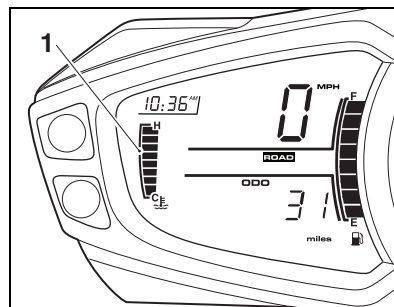
## Allgemeine Informationen

### Rundentimer zurücksetzen und verlassen

Um den Rundentimer zurückzusetzen und zu verlassen, drücken Sie 2 Sekunden lang Taste B. Nach 2 Sekunden wird der Rundentimer zurückgesetzt und auf dem Anzeigebildschirm wird „LAP“ (Rundentimer) angezeigt. Dadurch werden die gespeicherten Daten aller gespeicherten Runden gelöscht.

Um den Datenabrufmodus ohne Zurücksetzen des Rundentimers zu verlassen, drücken Sie 2 Sekunden lang Taste A. Auf dem Anzeigebildschirm wird „LAP“ (Rundentimer) angezeigt. Drücken Sie Taste A so oft, bis die gewünschte Anzeige sichtbar ist.

### Kühlmitteltemperaturanzeige



#### 1. Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Kühlmitteltemperaturanzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

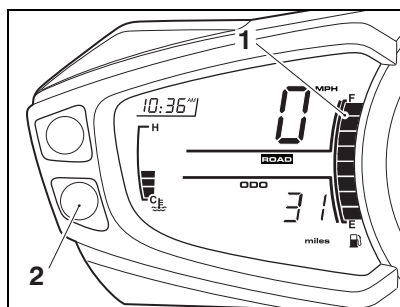
Beim Einschalten der Zündung sind alle 8 Teilstriche der Anzeige sichtbar. Im Fall eines Kaltstarts zeigt die Anzeige einen Teilstrich an. Mit zunehmender Temperatur werden mehr Teilstriche auf der Anzeige angezeigt. Im Fall eines Warmstarts zeigt die Anzeige je nach Motortemperatur die entsprechende Anzahl von Teilstrichen an.

Der normale Temperaturbereich liegt zwischen 3 und 5 Teilstrichen.

Sollte die Kühlmitteltemperatur zu hoch sein, zeigt die Anzeige 8 Teilstriche an und beginnt zu blinken. Außerdem leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte im Drehzahlmesser auf.

## Allgemeine Informationen

### Tankuhr



1. Tankuhr
2. Taste B

Die Tankuhr zeigt die Menge des im Tank vorhandenen Kraftstoffs an.

Bei eingeschalteter Zündung wird eine Anzahl von Teilstrichen auf dem Display angezeigt, die den Kraftstoffstand angibt.

Bei vollem Tank werden alle 8 Teilstriche angezeigt, bei leerem Tank keiner. Weitere Markierungen auf der Anzeige stehen für Kraftstoffstände zwischen voll und leer.

Werden zwei Teilstriche angezeigt, leuchtet die Kraftstoffstand-Warnleuchte auf. Das bedeutet, dass sich noch etwa 4,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und Sie bei der nächsten Gelegenheit tanken müssen. Wird ein Tageskilometerzähler angezeigt, kann die Anzeige der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite ausgewählt werden, indem die Taste „B“ gedrückt wird, bis die Größe angezeigt wird.

Nach dem Tanken werden die Anzeige der Tankuhr und der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu fünf Minuten dauern.

### Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

(Nur bei Modellen mit TPMS)



#### ! Warnung

Die tägliche Überprüfung des Reifendrucks darf nicht übergangen werden, nur weil das TPMS eingebaut ist. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen und mit Hilfe eines genauen Reifendruckmessers (siehe Seite 128).

Wird das TPMS-System zum Einstellen des Reifendrucks verwendet, kann dies einen unkorrekten Reifendruck zur Folge haben, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### Funktion

Das Vorder- und das Hinterrad sind mit einem Reifendrucksensor ausgestattet. Die Sensoren messen den Luftdruck im Inneren der Reifen und übermitteln die Daten an die Instrumente. Die Sensoren übermitteln die Daten erst oberhalb einer Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h. Bis das Reifendrucksignal eingeht, werden im Anzeigebereich zwei Striche angezeigt.

Das Reifendruck-Überwachungssystem TPMS wird als Zubehör eingebaut. Der Einbau muss durch Ihren Triumph-Vertragshändler erfolgen.

Die TPMS-Anzeige im Instrumentenblock wird erst beim Einbau des Systems aktiviert.

## Allgemeine Informationen

Um die Position des Reifendrucksensors in der Nähe des Ventils zu kennzeichnen, wird ein Aufkleber auf der Radfelge angebracht.

### Seriennummer des Reifendrucksensors

Die Reifendrucksensoren sind mit einem Aufkleber versehen, der ihre Seriennummer enthält. Diese Nummer wird im Zuge von Wartung oder Diagnose unter Umständen vom Händler benötigt.

Wurde das Reifendruck-Überwachungssystem im Werk eingebaut, befinden sich in den nachfolgenden Feldern Aufkleber mit den Seriennummern von Vorder- und Hinterradsensor.

Wird das Reifendruck-Überwachungssystem als Zubehör in das Motorrad eingebaut, sorgen Sie dafür, dass der Händler die Seriennummern von Vorder- und Hinterrad-Reifendrucksensor in die nachfolgenden Felder einträgt.

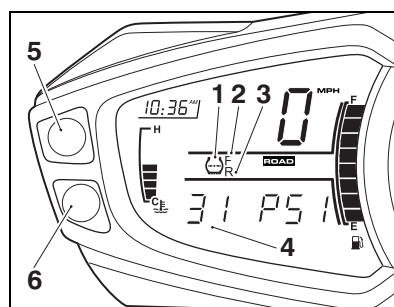
#### Vorderrad-Reifendrucksensor

#### Hinterrad-Reifendrucksensor

### Systemanzeige

#### ! Warnung

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt zwischen den Anzeigemodi für Vorder- und Hinterrad umzuschalten, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.



1. TPMS-Symbol
2. Vorderreifen, erkannt
3. Hinterreifen, erkannt
4. Reifendruckanzeige
5. Taste A
6. Taste B

Um Zugriff auf die Reifendruckanzeige zu erlangen, stellen Sie die Zündung auf die Stellung AN.

Drücken Sie Taste A so oft, bis „PSI“ oder „bAR“ auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie Taste B, um zwischen Vorder- und Hinterrad-Reifendruck zu wählen.

## Allgemeine Informationen

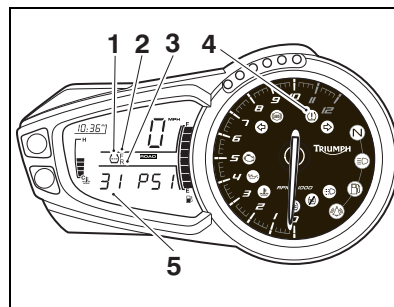
---

Nach der Auswahl des Reifendruck-Überwachungssystems erscheint „PSI“ oder „bAR“ auf dem Anzeigebildschirm, bis das Motorrad eine Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h erreicht hat und das Reifendrucksignal eingeht.

Um die Reifendruckanzeige zu verlassen, drücken Sie Taste A so oft, bis die gewünschte Anzeige sichtbar ist.

### Sensorbatterien

Wenn die Batteriespannung bei einem der Drucksensoren zu niedrig wird, wird „LO bAt“ angezeigt. Das TPMS-Symbol gibt in diesem Fall an, welcher der beiden Sensoren betroffen ist. Sollten die Batterien vollständig entladen sein, werden nur Striche auf dem Anzeigebildschirm angezeigt, die rote TPMS-Warnleuchte leuchtet und das TPMS-Symbol blinkt kontinuierlich. Setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Sensor austauschen und die neue Seriennummer in das Feld auf Seite 53 eintragen zu lassen.



1. TPMS-Symbol
2. Vorderreifen, erkannt
3. Hinterreifen, erkannt
4. TPMS-Warnleuchte
5. Reifendruckanzeige

Wenn bei eingeschalteter Zündung das TPMS-Symbol dauerhaft blinkt und die TPMS-Warnleuchte erleuchtet bleibt, liegt ein Fehler im TPMS-System vor. Setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen.

## Allgemeine Informationen

### Reifendruck

Der auf der Instrumententafel angezeigte Reifendruck gibt den Ist-Reifendruck zu dem Zeitpunkt wieder, an dem die Anzeige angewählt wurde. Dieser kann von dem am kalten Reifen eingestellten Reifendruck abweichen, da sich Reifen beim Fahren erwärmen, wodurch sich die im Reifen befindliche Luft ausdehnt und der Reifendruck ansteigt. In den von Triumph ausgewiesenen Werten für den Reifendruck am kalten Reifen ist dies berücksichtigt.

Der Reifendruck ist durch die Fahrzeuginhaber ausschließlich am kalten Reifen und nur unter Verwendung eines präzisen Reifendruckmessers einzustellen (siehe Seite 128). Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel ist zu diesem Zweck nicht zu verwenden.

### ! Warnung

Das Reifendruck-Überwachungssystem ist nicht als Reifendruckmesser zum Einstellen des Reifendrucks zu verwenden. Prüfen Sie den Reifendruck stets am kalten Reifen und mit Hilfe eines präzisen Reifendruckmessers (siehe Seite 128), damit Sie den korrekten Reifendruck erreichen.

Wird das TPMS-System zum Einstellen des Reifendrucks verwendet, kann dies einen unkorrekten Reifendruck zur Folge haben, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### ! Vorsicht

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel oder andere Artikel, die den Luftstrom durch die Öffnungen des TPMS-Sensors blockieren können. Eine Blockade der Luftdrucköffnungen des TPMS-Sensors während des Betriebs führt dazu, dass der Sensor blockiert, was zu irreparablen Schäden an der TPMS-Sensor-Einheit führt.

Schäden durch die Verwendung von Reifendichtmittel oder durch fehlerhafte Wartung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

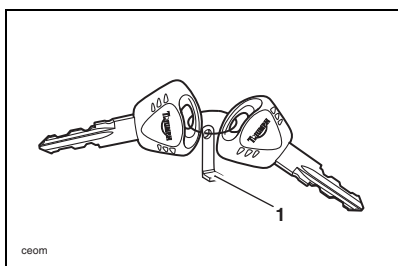
Lassen Sie Ihre Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler montieren und informieren Sie ihn darüber, dass Reifendruckensoren in die Räder eingebaut sind.

### Austauschreifen

Stellen Sie beim Austauschen von Reifen sicher, dass das Vorhandensein von Drucksensoren in den Rädern bekannt ist, und lassen Sie Ihre Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler montieren (siehe Seite 130).

## Allgemeine Informationen

### Zündschlüssel



#### 1. Schild mit Schlüsselnummer

Der Zündschlüssel dient zum Betätigen von Lenkschloss/Zündschalter sowie darüber hinaus zum Betätigen der Sitzverriegelung und des Tankdeckels.

Bei Auslieferung des Motorrads durch das Werk werden zwei Schlüssel zusammen mit einem kleinen Schild bereitgestellt, auf dem sich die Schlüsselnummer befindet. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Zweitschlüssel und das Schild vom Motorrad getrennt an einem sicheren Ort auf.

Der Schlüssel ist mit einem Transponder zum Abschalten der Wegfahrsperrung versehen. Achten Sie darauf, dass sich stets nur einer der Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses befindet, damit die Wegfahrsperrung korrekt funktioniert. Befinden sich zwei Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses, kann das Aktivierungssignal zwischen Transponder und Wegfahrsperrung unter Umständen unterbrochen werden. In diesem Fall bleibt die Wegfahrsperrung so lange aktiviert, bis einer der Zündschlüssel entfernt wird.

Beziehen Sie Ersatzschlüssel stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler. Ersatzschlüssel müssen durch Ihren Triumph-Vertragshändler an die Wegfahrsperrung des Motorrads „gebunden“ werden.

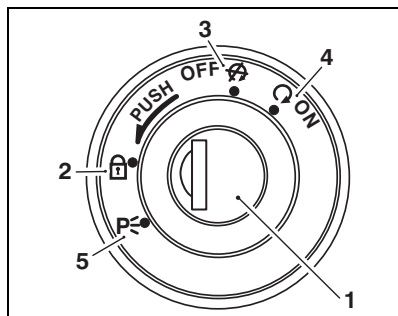
#### **Vorsicht**

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel getrennt vom Motorrad auf, da sich andernfalls die Sicherheit in jeder Hinsicht verringert.



## Allgemeine Informationen

### Zündschalter/Lenkschloss



1. Zündschalter/Lenkschloss
2. Stellung VERRIEGELT
3. Stellung AUS
4. Stellung AN
5. Parkstellung

#### Wegfahrsperr

Das Gehäuse des Zündschlosszylinders fungiert als Antenne für die Wegfahrsperr.

Wenn der Zündschalter in die Stellung AUS gestellt und der Zündschlüssel abgezogen wird, ist die Wegfahrsperr aktiviert (siehe Seite 24). Die Wegfahrsperr ist deaktiviert, wenn der Zündschlüssel im Zündschalter steckt und in die Stellung AN gedreht wird.

#### Stellungen des Zündschalters

Bei dem Zündschalter handelt es sich um einen schlüsselbetätigten Schalter mit 4 Stellungen. Der Schlüssel kann nur in den Stellungen AUS, VERRIEGELT oder P (PARKEN) abgezogen werden.

**VERRIEGELN:** Drehen Sie den Lenker ganz nach links, drehen Sie den Schlüssel in die Stellung AUS, drücken Sie den Schlüssel ins Schloss und geben Sie ihn wieder vollständig frei und drehen Sie ihn anschließend in die Stellung VERRIEGELN.

**ABSTELLEN:** Drehen Sie den Schlüssel von der Stellung VERRIEGELT in die Stellung P. Die Lenkung ist nun blockiert.

#### Hinweis:

- Lassen Sie das Lenkschloss nicht für längere Zeit in der Stellung P, da ansonsten die Batterie entladen wird.

#### **Warnung**

Stellen Sie den Zündschalter aus Sicherheitsgründen stets in die Stellung AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen.

Eine unbefugte Benutzung des Motorrads kann zu Verletzungen beim Fahrer, bei anderen Verkehrsteilnehmern und bei Fußgängern sowie zu Schäden am Motorrad führen.

#### **Warnung**

In der Stellung VERRIEGELT oder P ist die Lenkung blockiert.

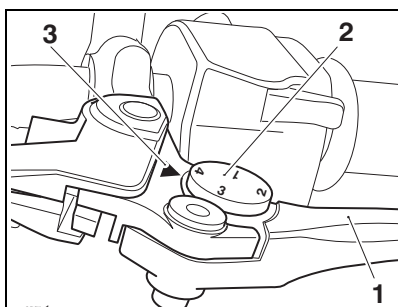
Drehen Sie den Schlüssel niemals in die Stellung VERRIEGELT oder P, während das Motorrad in Bewegung ist, da dadurch die Lenkung blockiert wird. Eine blockierte Lenkung führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Allgemeine Informationen

### Brems- und Kupplungshebel-Einstellvorrichtungen

Sowohl an den Brems- als auch an den Kupplungshebeln ist ein Einsteller angebracht. Die Einsteller ermöglichen es, den Abstand zwischen Lenker und Hebeln auf die Handgröße des Benutzers einzustellen.

#### Kupplungshebel

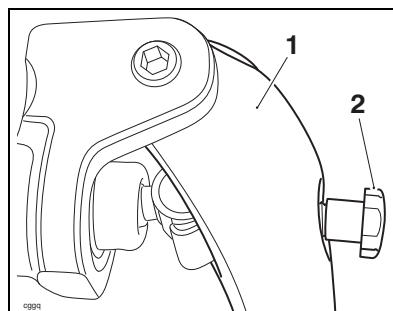


1. Kupplungshebel
2. Einstellrad
3. Markierungsdreieck

Um den Kupplungshebel einzustellen, schieben Sie diesen nach vorne und drehen Sie am Einstellrad, um eine der nummerierten Positionen auf das Markierungsdreieck am Hebelhalter auszurichten.

Der Abstand vom Lenkergriff zum nicht angezogenen Hebel ist in Einstellung vier am kürzesten und in Einstellung eins am längsten.

#### Bremshebel



1. Bremshebel
2. Einstellschraube

Um den Bremshebel einzustellen, schieben Sie diesen nach vorne und drehen Sie die Einstellschraube, um den Abstand vom Lenker zu vergrößern oder zu verkleinern.

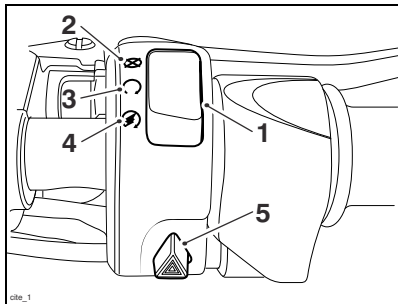
#### **Warnung**

Versuchen Sie nicht, die Hebel während der Fahrt einzustellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Testen Sie das Motorrad nach dem Einstellen der Hebel in einer verkehrsfreien Umgebung, um sich mit den neuen Hebeleinstellungen vertraut zu machen. Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht, da die betreffende Person möglicherweise die Ihnen vertrauten Hebeleinstellungen verändert, was unter Umständen zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann.

## Allgemeine Informationen

### Lenkerschalter rechts



1. Motorstart-/stoppschalter
2. Stellung AUS
3. Stellung EIN
4. Stellung STARTEN
5. Warnblinklichtschalter

#### Stellung AUS

Die Stellung AUS ist für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. In einem Notfall, der das Abschalten des Motors erforderlich macht, schalten Sie den Motorstart-/stoppschalter in die Stellung AUS.

#### Hinweis:

- Obwohl in der Motorstopstellung der Motor abgeschaltet wird, werden nicht alle elektrischen Schaltkreise unterbrochen, was daher beim Wiederanlassen Probleme durch eine entladene Batterie verursachen kann. Im Normalfall ist ausschließlich der Zündschalter zum Abschalten des Motors zu verwenden.

### Vorsicht

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung AN, wenn der Motor läuft, da dies ansonsten zu Schäden an elektrischen Komponenten und zum Entladen der Batterie führen kann.

#### Stellung AN

Für den Betrieb des Motorrads muss sich nicht nur der Zündschalter in der Stellung EIN befinden sondern auch der Motorstart-/stoppschalter.

#### Stellung STARTEN

In der Stellung STARTEN wird der elektrische Anlasser betätigt. Damit der Anlasser funktioniert, muss der Kupplungshebel angezogen sein und der Motorstart-/stoppschalter auf STARTEN stehen.

#### Hinweis:

- Der Anlasser funktioniert auch bei angezogenem Kupplungshebel nicht, wenn der Seitenständer heruntergeklappt und ein Gang eingelegt ist.

#### Warnblinklicht

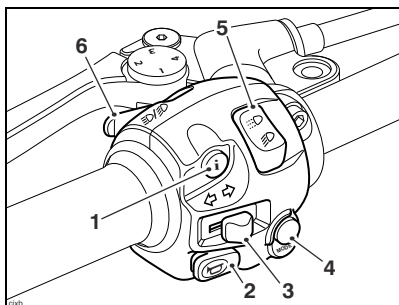
Um das Warnblinklicht an- oder auszuschalten, drücken Sie kurz den Warnblinklichtschalter.

Das Warnblinklicht funktioniert nur bei eingeschalteter (ON) Zündung.

## Allgemeine Informationen

---

### Lenkerschalter links



1. Taste BLÄTTERN
2. Hupenschalter
3. Blinkerschalter
4. Taste MODUS
5. Schalter für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)
6. Fernlichttaste

#### Taste BLÄTTERN

Mit der Taste BLÄTTERN werden folgende Funktionen der Instrumente betätigt:

- Funktionen des Tageskilometerzählers (siehe Seite 29)
- Funktionen des Kilometerzählers (siehe Seite 27)
- Funktionen des Rundentimers (falls eingeschaltet) (siehe Seite 48).

#### Hupenschalter

Wenn der Zündschalter auf AN steht und der Schalter Hupe betätigt wird, erklingt die Hupe.

#### Blinkerschalter

Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts gedrückt wird, blinkt die entsprechende Blinkeranzeige.

Die Blinker können auch manuell ausgeschaltet werden. Drücken Sie zum manuellen Ausschalten der Blinker den Blinkerschalter und lassen Sie ihn in der mittleren Stellung wieder los.

#### Taste MODUS

Die Taste MODUS dient zur Auswahl verschiedener Fahrmodi. Mithilfe des Fahrmodussystems lassen sich das Ansprechverhalten der Drosselklappen (MAP), das Antiblockiersystem (ABS) und die Triumph Antischlupfregelung (TTC) entsprechend den Straßenverhältnissen und den Vorlieben des Fahrers anpassen.

Drücken Sie die Taste MODUS kurz, um einen der verfügbaren Fahrmodi auszuwählen (weitere Informationen siehe Seite 37).

#### Schalter für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)

##### Hinweis:

- **Die Tagfahrleuchten werden manuell betätigt. Sie funktionieren nicht automatisch.**

Die Wahl zwischen Tagfahrleuchten und Abblendlicht erfolgt mit dem Tagfahrlichtschalter (TFL-Schalter).

Drücken Sie oben auf den TFL-Schalter, um die Tagfahrleuchten einzuschalten.

Drücken Sie unten auf den Schalter, um das Abblendlicht einzuschalten.

Wenn die Tagfahrleuchten eingeschaltet sind, leuchtet die Tagfahrleuchten-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf.

## Allgemeine Informationen

### Fernlichttaste

Wenn die Fernlichttaste gedrückt wird, wird das Fernlicht eingeschaltet. Bei jedem Drücken der Taste wird zwischen Abblendlicht und Fernlicht umgeschaltet.

#### Hinweis:

- **Wenn das Motorrad über Tagfahrleuchten verfügt, besitzt die Fernlichttaste zusätzliche Funktionen.**

Wenn der TFL-Schalter auf „Tagfahrlicht“ steht, halten Sie die Fernlichttaste gedrückt, um das Fernlicht einzuschalten. Es bleibt solange eingeschaltet, wie der Schalter betätigt wird, und erlischt, sobald der Schalter losgelassen wird.

#### Hinweis:

- **Dieses Modell verfügt nicht über einen Ein/Aus-Schalter für die Beleuchtung. Standlicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren automatisch, wenn die Zündung auf AN geschaltet ist.**
- **Der Scheinwerfer funktioniert, wenn die Zündung auf AN geschaltet ist.**
- **Beim Drücken des Starterknopfs geht der Scheinwerfer aus, bis der Motor läuft.**

### Kraftstoffanforderungen/ Betanken

#### Kraftstoffsorte



Ihr Triumph-Motor ist für die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff ausgelegt und liefert die optimale Leistung, wenn die richtige Kraftstoffsorte verwendet wird. Verwenden Sie stets bleifreien Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 95 ROZ.

#### **Vorsicht**

In allen Ländern außer Australien und Neuseeland wird die Auspuffanlage zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet. Der Katalysator kann dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

#### **Vorsicht**

In den meisten Staaten, Bundesstaaten oder Territorien ist die Verwendung von verbleitem Kraftstoff verboten. Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff führt zu Schäden am Katalysator (falls montiert).

## Allgemeine Informationen

### ! Warnung

Um die mit dem Betanken verbundenen Risiken zu verringern, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorschriften:

Benzin (Kraftstoff) ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf die Stellung AUS.

Rauchen Sie nicht.

Verwenden Sie keine Mobiltelefone.

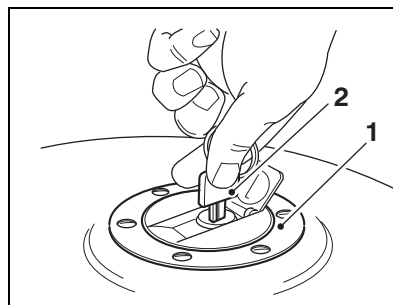
Vergewissern Sie sich, dass der Bereich, in dem das Fahrzeug betankt wird, gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Befüllen Sie den Tank niemals bis zum Füllstutzen. Sonnenwärme oder andere Wärmequellen können zur Volumen- ausdehnung und zum Überlaufen des Kraftstoffs führen und so eine Brandgefahr hervorrufen.

Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen und verriegelt ist.

Da Benzin (Kraftstoff) extrem leicht entzündlich ist, erzeugt jede Kraftstoffundichtigkeit, jedes Verschütten von Kraftstoff oder jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr, die zu Sachschäden, Personenschäden oder Todesfällen führen kann.

### Tankdeckel



#### 1. Tankdeckel

#### 2. Legende

Um den Tankdeckel zu öffnen, heben Sie die Klappe, die das Schloss abdeckt. Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Um den Tankdeckel zu schließen, drücken Sie ihn mit eingestecktem Schlüssel in seine Position, bis das Schloss hörbar einrastet. Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Schlossabdeckung.

### ! Vorsicht

Das Schließen des Tankdeckels ohne eingesteckten Schlüssel führt zu Schäden an Deckel, Tank und Schließmechanismus.

## Allgemeine Informationen

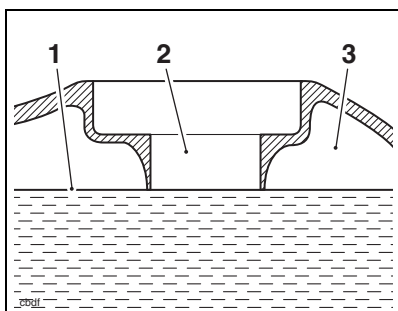
### Befüllen des Kraftstofftanks

Vermeiden Sie es, den Tank bei Regen oder in staubiger Umgebung zu befüllen, wo Stoffe aus der Luft in den Kraftstoff gelangen und ihn verunreinigen können.

#### **Vorsicht**

Verunreinigter Kraftstoff kann zu Schäden an Komponenten des Kraftstoffsystems führen.

Befüllen Sie den Kraftstofftank langsam, um ein Verschütten von Kraftstoff zu verhindern. Befüllen Sie den Tank nicht weiter als bis zum Ansatz des Einfüllstutzens. Dadurch wird sichergestellt, dass im Tankinnern genügend Luft zur Verfügung steht, falls sich der Kraftstoff durch Aufnahme von Motor- oder Sonnenwärme ausdehnt.



1. Maximaler Kraftstoffstand
2. Kraftstoffeinfüllstutzen
3. Mit Luft gefüllter Raum

#### **Warnung**

Das Überbefüllen des Tanks kann zum Verschütten von Kraftstoff führen.

Sollte Kraftstoff verschüttet werden, wischen Sie ihn sofort gründlich ab und entsorgen Sie das benutzte Material auf sichere Weise.

Achten Sie sorgfältig darauf, keinen Kraftstoff auf Motor, Auspuffrohre, Reifen oder andere Teile des Motorrads zu verschütten.

Da Kraftstoff extrem leicht entzündlich ist, kann jede Kraftstoffundichtigkeit, jedes Verschütten von Kraftstoff oder jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr hervorrufen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

Kraftstoff, der in die Nähe der oder auf die Reifen verschüttet wird, vermindert die Straßenhaftung des Reifens. Dies führt zu gefährlichen Fahrbedingungen, die unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

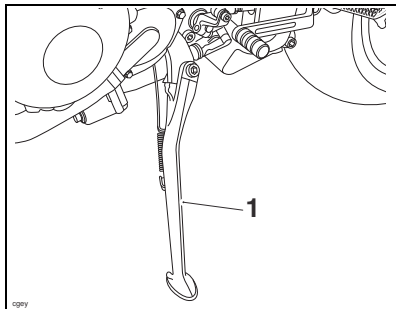
Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen und verriegelt ist.

## Allgemeine Informationen

---

### Ständer

#### Seitenständer



#### 1. Seitenständer

Das Motorrad verfügt über einen Seitenständer, auf dem es abgestellt werden kann.

#### **Warnung**

Das Motorrad besitzt ein Sperrsystem, um das Fahren mit einem heruntergeklappten Seitenständer zu verhindern.

Versuchen Sie niemals, mit heruntergeklapptem Seitenständer zu fahren oder in den Sperrmechanismus einzugreifen, da dies zu gefährlichen Fahrbedingungen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

#### Hinweis:

- Wenn Sie den Seitenständer benutzen, drehen Sie den Lenker stets ganz nach links und lassen Sie den ersten Gang eingelegt.

Wenn der Seitenständer vor der Fahrt benutzt wurde, vergewissern Sie sich nach dem Aufsitzen stets als Erstes, dass er vollständig hochgeklappt ist.

Anweisungen zum sicheren Abstellen des Motorrads finden Sie im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“.

#### Bordwerkzeug und Handbuch

Bordwerkzeug und Handbuch befinden sich unter dem Sitz.



## Allgemeine Informationen

### Sitze



Um Schäden an Sitz oder Sitzbezug zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass der Sitz nicht fallen gelassen wird. Lehnen Sie den Sitz nicht gegen das Motorrad oder gegen Flächen, die den Sitz oder den Sitzbezug beschädigen könnten. Legen Sie den Sitz stattdessen mit dem Bezug nach oben auf einer sauberen, ebenen, mit einem weichen Tuch bedeckten Fläche ab.

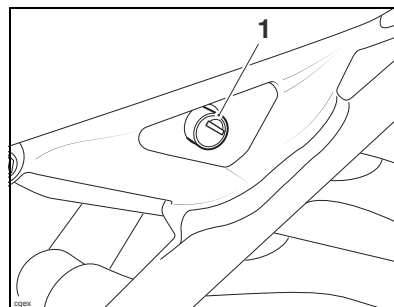
Legen Sie keine Gegenstände auf dem Sitz ab, die zu Schäden oder Flecken auf dem Sitzbezug führen könnten.

#### Hinweis:

- **Der Beifahrersitz muss ausgebaut werden, damit Zugang zum Fahrersitz für dessen Ausbau entsteht.**

### Sitzverriegelung

Die Sitzverriegelung befindet sich auf der linken Seite des Motorrads, am Rahmen unterhalb des Sitzes.



#### 1. Sitzverriegelung

#### Ausbauen des Beifahrersitzes

Um den Beifahrersitz auszubauen, stecken Sie den Zündschlüssel in die Sitzverriegelung und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, während Sie gleichzeitig auf das vordere Ende des Beifahrersitzes drücken. Dadurch wird der Sitz aus seiner Verriegelung freigegeben.

Heben Sie den Sitz vorne an und schieben Sie ihn nach vorne, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.

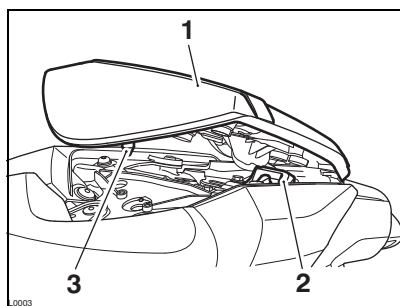
## Allgemeine Informationen

### Einbauen des Beifahrersitzes

#### Hinweis:

- **Vor dem Einbau des Beifahrersitzes muss zuerst der Fahrersitz korrekt eingebaut sein.**

Um den Beifahrersitz einzubauen, dessen hinteres Ende am hinteren Fixierbügel im Heckrahmen anlegen.



1. Beifahrersitz
2. Hinterer Fixierbügel
3. Haken der Sitzverriegelung

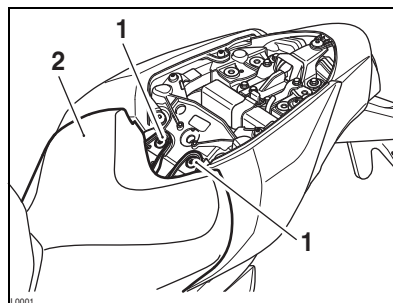
Den Haken der Sitzverriegelung in das Verriegelungsblech setzen und herunterdrücken, damit er im Schloss einrastet. Wenn der Sitz korrekt in die Verriegelung einrastet, ist ein hörbarer „Klick“ zu vernehmen.

### ! Warnung

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben. Sollte der Sitz nicht korrekt in der Verriegelung festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Ausbauen des Fahrersitzes

Bauen Sie den Beifahrersitz aus, wie auf Seite 65 beschrieben. Am vorderen Ende des Beifahrersitzes befindet sich ein Werkzeug. Verwenden Sie dieses Werkzeug, um die zwei Befestigungen des Fahrersitzes am Verriegelungsblech zu entfernen.



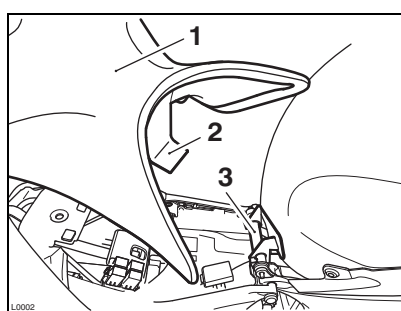
1. Befestigungen
2. Fahrersitz

Um den Fahrersitz zu lösen, schieben Sie ihn zurück und heben Sie ihn hinten an. Lösen Sie die Fixierbügel vom Rahmen und die vordere Halterung von unterhalb des Kraftstofftankscharniers.

## Allgemeine Informationen

### Einbauen des Fahrersitzes

Um den Fahrersitz einzubauen, die vordere Sitzhalterung unter das Kraftstofftankscharnier und den hinteren Fixierbügel in seine Position im Heckrahmen setzen.



1. Fahrersitz
2. Vordere Halterung
3. Kraftstofftankscharnier

Befestigen Sie den Fahrersitz mit den beiden Befestigungen am Sitzverriegelungsblech. Anzugsmoment **9 Nm**.

#### Hinweis:

- Die Kraftstofftankstütze befindet sich an der Unterseite des Fahrersitzes. Siehe Seite 104.

### Pflege des Sitzes

Um Schäden an Sitz oder Sitzbezug zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass der Sitz nicht fallen gelassen oder gegen Flächen gelehnt wird, die Schäden am Sitz selbst oder am Sitzbezug hervorrufen könnten.

Für Informationen zur Reinigung des Sitzes, siehe Seite 137.

### Einfahren



Einfahren bezeichnet den Prozess während der ersten Betriebsstunden eines Neufahrzeugs.

Insbesondere die Reibung im Inneren des Motors ist höher, wenn die Komponenten neu sind. Später, wenn die Komponenten durch den fortgesetzten Betrieb des Motors aufeinander „eingespielt“ sind, vermindert sich diese innere Reibung stark.

Dadurch, dass das Motorrad eine Zeit lang mit Vorsicht betrieben wird, werden niedrigere Abgasemissionen gewährleistet sowie Leistung, Kraftstoffverbrauch und Langlebigkeit des Motors und anderer Komponenten optimiert.

Während der ersten 800 Kilometer:

- Fahren Sie nicht mit Vollgas.
- Vermeiden Sie zu jedem Zeitpunkt hohe Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie es, längere Zeit mit einer konstanten Drehzahl zu fahren, egal ob schnell oder langsam.
- Vermeiden Sie aggressives Anfahren, Bremsen und starkes Beschleunigen, außer in einer Notsituation.
- Fahren Sie nicht mit Drehzahlen von mehr als 3/4 der maximalen Drehzahl.

## Allgemeine Informationen

---

Nach 800 Kilometern und bis 1.500 Kilometer:

- Die Motordrehzahl kann schrittweise und für kurze Zeiträume bis an die Drehzahlgrenze heran erhöht werden.

Während und nach dem Einfahren:

- Überdrehen Sie den Motor im kalten Zustand nicht.
- Lassen Sie den Motor nicht arbeiten. Schalten Sie stets herunter, bevor der Motor anfängt zu „kämpfen“.
- Fahren Sie nicht mit unnötig hoher Drehzahl. Einen Gang höher zu schalten hilft, den Kraftstoffverbrauch und die Geräuscentwicklung abzusenken und die Umwelt zu schützen.


## Sicherer Betrieb

### Tägliche Sicherheitskontrollen



Überprüfen Sie jeden Tag die folgenden Punkte, bevor Sie fahren. Der benötigte Zeitaufwand für diese Überprüfung ist minimal, und sie hilft Ihnen dabei, Ihr Motorrad sicher und zuverlässig zu fahren.

Sollten Sie während dieser Überprüfung irgendwelche Unregelmäßigkeiten feststellen, schlagen Sie im Abschnitt „Wartung und Einstellungen“ nach oder suchen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler auf, damit er das Motorrad wieder in einen sicheren Betriebszustand versetzt.

 **Warnung**

Wenn Sie diese Überprüfung nicht jeden Tag vor der Fahrt durchführen, kann dies zu schweren Schäden am Motorrad oder zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

## Allgemeine Informationen

---

Prüfen Sie:

**Kraftstoff:** Angemessener Vorrat im Tank, keine Kraftstoffundichtigkeiten (siehe Seite 61).

**Motoröl:** Korrekter Ölstand am Peilstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl mit der richtigen Spezifikation nach. Keine Undichtigkeiten an Motor oder Ölkühler (siehe Seite 97).

**Antriebskette:** Richtige Einstellung (siehe Seite 107).

**Reifen/Räder:** Korrekter Reifendruck (kalter Reifen), Profiltiefe, Schäden an Reifen/Rädern, Platten usw. (siehe Seite 127).

**Muttern, Schrauben, Befestigungen:** Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob die Komponenten der Lenkung und Radaufhängung, die Achsen und alle Kontrollelemente richtig angezogen oder befestigt sind. Untersuchen Sie alle Bereiche auf lockere/beschädigte Befestigungen.

**Lenkbewegung:** Weich, aber nicht locker, von Anschlag zu Anschlag. Kein Blockieren der Steuerkabel (siehe Seite 117).

**Bremsen:** Ziehen Sie den Bremshebel an und drücken Sie das Bremspedal hinunter, um den korrekten Widerstand zu prüfen. Untersuchen Sie jeden Hebel/jedes Pedal, der/das vor dem Einsetzen des Widerstands einen übermäßigen Weg zurücklegt oder sich beim Betätigen schwammig anfühlt (siehe Seite 111).

**Bremsklötze:** Auf den Vorderrad-Bremsklötzen muss mehr als 1,0 mm und auf den Hinterrad-Bremsklötzen mehr als 1,5 mm Verschleißmaterial vorhanden sein (siehe Seite 111).

**Bremsflüssigkeitsstand:** Keine Undichtigkeiten im Bremsflüssigkeitskreislauf. Der Bremsflüssigkeitsstand muss bei beiden Behältern zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen (siehe Seite 114).

**Vorderradgabel:** Gleichmäßige Bewegung. Keine Undichtigkeiten an Gabeldichtungen (siehe Seite 119).

**Gasgriff:** Spiel am Gasgriff 2 – 3 mm bei allen Einschlagwinkeln des Lenkers. Überzeugen Sie sich davon, dass der Gasgriff ohne hängen zu bleiben in die Leerlaufposition zurückkehrt (siehe Seite 105).

**Kupplung:** Weiches Betätigen und korrektes Spiel im Kupplungszug (Seite 106) bei allen Einschlagwinkeln des Lenkers.

**Kühlmittel:** Keine Undichtigkeiten im Kühlmittelkreislauf. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (bei kaltem Motor) (siehe Seite 101).

**Elektrische Anlage:** Beleuchtung und Hupe funktionieren korrekt (siehe Seite 56).

**Motor-Stopp:** Stoppschalter schaltet den Motor ab (siehe Seite 72).

**Ständer:** Klappt durch Federkraft vollständig nach oben. Rückholfedern nicht zu schwach und nicht beschädigt (siehe Seite 64).

## Allgemeine Informationen

---

Seite absichtlich frei gelassen

## Fahren mit dem Motorrad

---

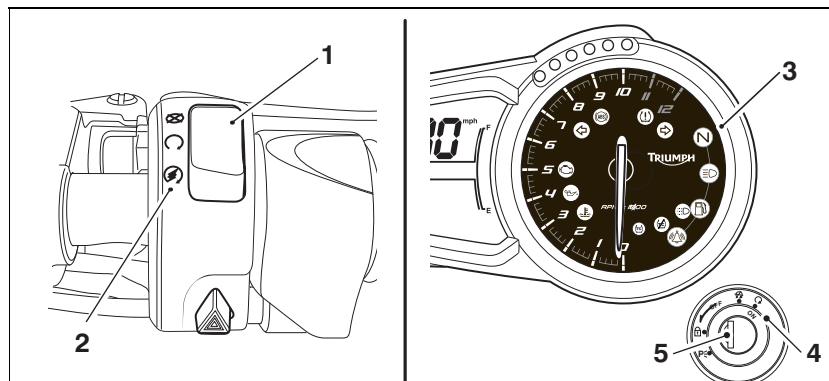
### FAHREN MIT DEM MOTORRAD

#### Inhaltsverzeichnis

Motor abschalten .....	72
Motor anlassen .....	73
Anfahren .....	74
Schalten .....	74
Quickshifter – Speed Triple S (falls vorhanden) und Speed Triple R .....	75
Bremsen .....	76
ABS (Antiblockiersystem) .....	78
Abstellen .....	80
Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten .....	81
Allgemeines .....	82
Lenkung .....	82
Gepäck .....	82
Bremsen .....	82
Reifen .....	82
Kraftstoff .....	83
Motoröl .....	83
Kühlmittel .....	83
Elektrische Ausrüstung .....	83
Verschiedenes .....	83

## Fahren mit dem Motorrad

### Motor abschalten



1. Motorstoppschalter
2. Stellung STARTEN
3. Anzeige Neutralstellung
4. Stellung AN
5. Zündschalter

Schließen Sie die Drosselklappe vollständig.

Legen Sie den Leerlauf ein.

Schalten Sie die Zündung aus.

Legen Sie den ersten Gang ein.

Stellen Sie das Motorrad mit dem Seitenständer auf einem festen, ebenen Untergrund ab.

Lassen Sie das Lenkschloss einrasten.

### ! Vorsicht

Der Motor ist unter normalen Umständen durch Drehen des Zündschalters in die Stellung AUS abzuschalten. Der Motorstoppschalter ist ausschließlich für den Gebrauch in Notfällen bestimmt.

Lassen Sie die Zündung nicht eingeschaltet, wenn der Motor abgeschaltet ist. Dies kann zu Schäden an der elektrischen Anlage führen.



## Fahren mit dem Motorrad

### Motor anlassen

Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung EIN befindet.

Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig an den Lenker heran.

Schalten Sie die Zündung ein.

#### Hinweis:

- **Beim Einschalten der Zündung schlägt die Drehzahlmessernadel voll aus und kehrt dann in die Nullstellung zurück. Die Instrumenten-Warnleuchten gehen an und anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die regulär bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben - siehe Seite 23). Es ist nicht nötig, mit dem Anlassen des Motors zu warten, bis die Instrumentennadel wieder auf Null steht.**

Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe den Starterknopf, bis der Motor anspringt.

Geben Sie den Kupplungshebel langsam frei.

### **Warnung**

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen. Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Betreiben Sie Ihr Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

### **Vorsicht**

Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden hintereinander, da ansonsten der Anlassermotor überhitzt und die Batterie entladen wird. Warten Sie nach jedem Startversuch 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.

Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen, da dies zur Überhitzung und in der Folge zu Schäden am Motor führen kann.

### **Vorsicht**

Die Öldruckwarnleuchte muss kurz nach dem Start des Motors erlöschen.

Falls die Öldruckwarnleuchte nach dem Start des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus und untersuchen Sie die Ursache. Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.

Das Motorrad ist mit Motorsperrschaltern ausgestattet. Die Schalter verhindern, dass der Anlasser funktioniert, wenn sich das Getriebe bei heruntergeklapptem Seitenständer nicht im Leerlauf befindet.

Wenn die Drosselklappe geöffnet ist, startet das Motorrad nicht.

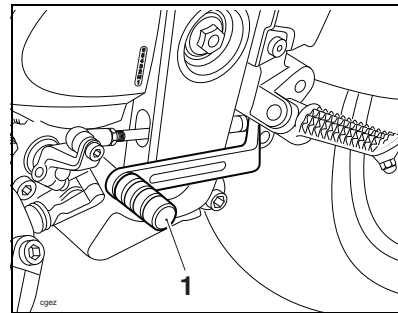
Sollte der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt werden und das Getriebe sich dabei nicht im Leerlauf befinden, wird der Motor unabhängig von der Stellung der Kupplung abgeschaltet.

## Fahren mit dem Motorrad

### Anfahren

Ziehen Sie den Kupplungshebel an und legen Sie den ersten Gang ein. Geben Sie ein wenig Gas und lassen Sie die Kupplung langsam kommen. Geben Sie ein wenig mehr Gas, wenn die Kupplung zu greifen beginnt, so dass die Motordrehzahl hoch genug bleibt und der Motor nicht abgewürgt wird.

### Schalten



#### 1. Schaltpedal

6  
5  
4  
3  
2  
N  
1

Nehmen Sie das Gas weg, während Sie den Kupplungshebel ziehen. Wechseln Sie in den nächsthöheren oder -niedrigeren Gang. Geben Sie ein wenig Gas, wenn Sie den Kupplungshebel loslassen. Benutzen Sie stets die Kupplung, wenn Sie den Gang wechseln.

#### ! Warnung

Achten Sie darauf, in den niedrigen Gängen nicht zuviel oder zu schnell Gas zu geben, da sich sonst möglicherweise das Vorderrad vom Boden hebt („Hochstart“) und der Hinterreifen die Traktion verliert (Durchdrehen des Rads).

Betätigen Sie den Gasgriff stets mit Vorsicht, insbesondere wenn Sie mit dem Motorrad nicht vertraut sind, da ein „Hochstart“ oder Traktionsverlust zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### **Warnung**

Wechseln Sie nicht in einen niedrigeren Gang bei Geschwindigkeiten, die dann eine zu hohe Motordrehzahl verursachen würden. Dadurch könnte das Hinterrad blockieren, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt. Außerdem können Motorschäden die Folge sein. Das Herunterschalten ist so zu gestalten, dass niedrige Motor-drehzahlen dabei gewährleistet sind.

#### Hinweis:

- **Der Gangwechselmechanismus ist mit einer mechanischen Sperre versehen. Das bedeutet, dass Sie die einzelnen Gänge mit jeder Bewegung des Schaltpedals jeweils nur nacheinander in auf- oder absteigender Reihenfolge wählen können.**

### **Quickshifter – Speed Triple S (falls vorhanden) und Speed Triple R**

Die Speed Triple R verfügt über eine Quickshifter-Einheit nach Rennsport-Art. Sie löst einen kurzzeitigen Motorstopp aus, damit Gänge eingelegt werden können, ohne dabei die Drosselklappe zu schließen oder die Kupplung zu betätigen.

#### Hinweis:

- **Der Quickshifter ist ein Zubehörartikel für die Speed Triple S.**

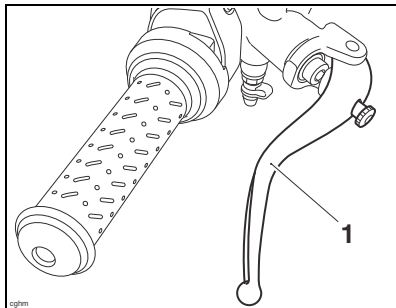
Der Quickshifter arbeitet nur beim Hochschalten und nur bei Motordrehzahlen oberhalb 2.500 U/min. Für alle anderen Gangwechsel, unter anderem beim Anfahren und Anhalten, muss die Kupplung verwendet werden.

Der Quickshifter reagiert nicht, wenn die Kupplung betätigt wird oder wenn im 6. Gang versehentlich der Versuch gemacht wird, hochzuschalten.

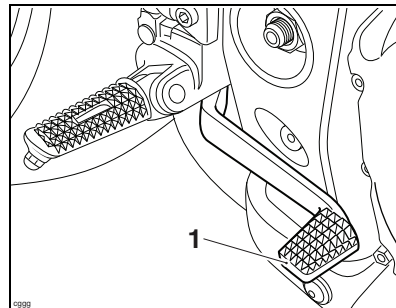
Es ist erforderlich, das Pedal kräftig und „eindeutig“ zu treten, um einen sanften Gangwechsel sicherzustellen.

## Fahren mit dem Motorrad

### Bremsen



1. Vorderrad-Bremshebel



1. Bremspedal

#### **Warnung**

##### **BEACHTEN SIE BEIM BREMSSEN FOLGENDES:**

Geben Sie kein Gas und kuppeln Sie nicht aus, damit der Motor das Motorrad beim Abbremsen unterstützen kann.

Schalten Sie nach und nach herunter, so dass sich das Getriebe im ersten Gang befindet, wenn das Motorrad zum Stillstand kommt.

Betätigen Sie beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig. Normalerweise ist die vordere Bremse ein wenig stärker anzuziehen als die hintere.

Schalten Sie nach Bedarf herunter oder kuppeln Sie ganz aus, damit der Motor nicht abgewürgt wird.

Lassen Sie die Bremsen niemals blockieren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

#### **Warnung**

Im Fall einer Gefahrenbremsung beachten Sie die Regeln des Herunterschaltens nicht. Konzentrieren Sie sich darauf, vordere und hintere Bremse so stark wie möglich anzuziehen, ohne ins Schleudern zu kommen. Fahrer sollten Gefahrenbremsungen in einer verkehrsfreien Umgebung trainieren (Siehe ABS-Warnhinweise.)

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, einen Einweisungskurs zu absolvieren, der Hinweise zum sicheren Bremsen einschließt. Eine falsche Bremstechnik kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Fahren mit dem Motorrad

### **Warnung**

Üben Sie im Interesse Ihrer Sicherheit extreme Vorsicht beim Bremsen (mit oder ohne ABS-System), Beschleunigen oder Abbiegen, da jede unvorsichtige Handlung zum Verlust der Kontrolle und zu Unfällen führen kann. Die getrennte Verwendung nur der Vorderrad- bzw. Hinterradbremse vermindert die Gesamtbremsleistung. Extrembremsungen können zum Blockieren eines oder beider Räder führen, was die Kontrolle über das Motorrad verringert und zu einem Unfall führt (siehe ABS-Warnhinweis).

Wenn möglich, vermindern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve, da Gaswegnehmen oder Bremsen in einer Kurve zu Radschlupf und in der Folge zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen kann.

Wenn Sie bei Regen oder Nässe oder auf losem Untergrund fahren, sind Manövrierfähigkeit und Bremsvermögen eingeschränkt. Unter diesen Bedingungen müssen alle Ihre Handlungen gleichmäßig erfolgen. Plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Abbiegen kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Wenn Sie ein langes, steiles Gefälle hinunterfahren, schalten Sie herunter, nutzen Sie die Motorbremse und verwenden Sie die Bremsen nur zwischendurch. Durch dauerhaftes Betätigen können die Bremsen überhitzen, was Ihre Wirksamkeit vermindert.

Durch das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal oder der Hand am Bremshebel kann das Bremslicht ausgelöst werden, was anderen Verkehrsteilnehmern falsche Signale gibt. Es kann darüber hinaus zur Überhitzung der Bremsen führen, was die Bremswirkung vermindert.

Rollen Sie nicht mit ausgeschaltetem Motor bergab und schleppen Sie das Motorrad nicht ab. Die Druckschmierung des Getriebes funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor. Eine ungenügende Schmierung kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Getriebes führen, was zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

## Fahren mit dem Motorrad

### ABS (Antiblockiersystem)

#### **Warnung**

Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder und maximiert dadurch die Wirksamkeit des Bremssystems in Notsituationen und auf rutschigem Untergrund. Die potenziell kürzeren Bremswege, die unter bestimmten Umständen durch ein ABS-System ermöglicht werden, sind kein Ersatz für ein angemessenes Fahrverhalten.

Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Fahren Sie niemals ohne die gebührende Sorgfalt und Aufmerksamkeit, und verringern Sie stets die Geschwindigkeit entsprechend den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie abbiegen. Wenn beim Abbiegen die Bremsen betätigt werden, ist das ABS-System nicht in der Lage, Gewicht und Schwungkraft des Motorrads auszugleichen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Unter bestimmten Umständen kann ein Motorrad mit ABS-System einen längeren Bremsweg benötigen als ein entsprechendes Fahrzeug ohne ABS.

### ABS-Warnleuchte



Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt (siehe Seite 25). Sollte die ABS-Warnleuchte dauerhaft leuchten, steht die ABS-Funktion nicht zur Verfügung, weil:

- das ABS-System vom Fahrer deaktiviert wurde,
- im ABS-System eine Fehlfunktion vorliegt, die untersucht werden muss.

Sollte die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion des ABS-Systems hin, die untersucht werden muss.

#### Hinweis:

- **Normalerweise nimmt der Fahrer die ABS-Funktion als ein härteres Gefühl oder ein Pulsieren in Bremshebel und -pedal wahr. Da das ABS-System kein integriertes Bremssystem darstellt und Vorderrad- und Hinterradbremse nicht gleichzeitig steuert, kann dieses Pulsieren im Hebel, im Pedal oder in beiden Bedien-elementen fühlbar sein.**
- **Das ABS-System kann durch plötzliche Veränderungen der Straßenoberfläche aktiviert werden.**

## Fahren mit dem Motorrad

### **Warnung**

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremsystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen. Ein zu starkes Bremsen in dieser Situation führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führt.

### **Warnung**

Der ABS-Computer arbeitet, indem er die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht. Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

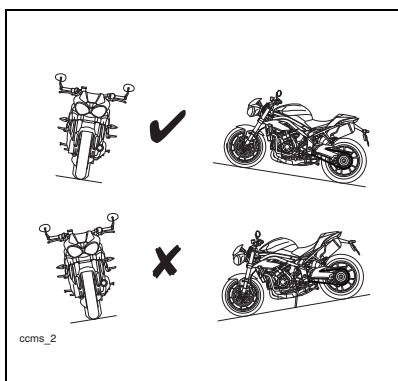
### **Warnung**

Die ABS-Warnleuchte leuchtet, wenn das Motorrad auf einem Ständer abgestellt ist und das Hinterrad für mehr als 30 Sekunden mit hoher Geschwindigkeit angetrieben wird. Dieses Verhalten ist normal.

Wenn die Zündung ausgeschaltet und das Motorrad neu gestartet wird, leuchtet die Warnleuchte, bis das Motorrad eine Geschwindigkeit von über 30 km/h erreicht.

## Fahren mit dem Motorrad

### Abstellen



Nehmen Sie den Gang heraus und stellen Sie die Zündung auf die Stellung AUS.

Verriegeln Sie das Lenkerschloss, um den Diebstahlschutz zu vergrößern.

Stellen Sie das Motorrad stets auf einem festen, ebenen Untergrund ab, damit es nicht umstürzt.

Wenn Sie das Motorrad an einem Gefälle abstellen, parken Sie stets bergauf, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt. Legen Sie den ersten Gang ein, damit sich das Motorrad nicht bewegt.

Parken Sie das Motorrad an einem seitlichen Gefälle stets so, dass sich das Motorrad durch das Gefälle zum Seitenständer hin neigt.

Stellen Sie das Motorrad niemals an einem seitlichen Gefälle von mehr als 6° ab und parken Sie niemals bergab.

#### Hinweis:

- Wenn Sie nachts in der Nähe fließenden Verkehrs parken oder wenn Sie das Fahrzeug an einem Ort abstellen, an dem Parklicht gesetzlich vorgeschrieben ist, lassen Sie Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung und Parklichter angeschaltet, indem Sie den Zündschalter auf die Stellung P (Parken) stellen.

Lassen Sie den Schalter nicht für lange Zeiträume in der Stellung P, da ansonsten die Batterie entladen wird.

#### **Warnung**

Parken Sie nicht auf weichem Untergrund oder stark abfallendem Gelände. Beim Abstellen des Motorrads unter derartigen Bedingungen kann es passieren, dass das Fahrzeug umstürzt, was zu Sach- und Personenschäden führen kann.



## Fahren mit dem Motorrad

### **Warnung**

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Wenn sie in einer Garage oder einem anderen Gebäude parken, vergewissern Sie sich, dass es gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Bei Nichtbeachtung des vorstehenden Warnhinweises kann es unter Umständen zu einem Brand kommen, der zu Sach- und Personenschäden führen kann.

### **Warnung**

Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen Berührungen des Fahrzeugs durch Fußgänger oder Kinder wahrscheinlich sind.

Das Berühren von heißen Teilen des Motors oder der Auspuffanlage kann Verbrennungen an ungeschützter Haut hervorrufen.

### Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten

#### **Warnung**

Dieses Triumph Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden. Das Betreiben des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten kann Gefahren bergen, da die verfügbare Reaktionszeit in einer gegebenen Verkehrssituation mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt. Berücksichtigen Sie stets die Wetter- und Verkehrsbedingungen und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.

#### **Warnung**

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### **Warnung**

Die Fahreigenschaften eines Motorrads können im Hochgeschwindigkeitsbereich von denen abweichen, die Ihnen vom Betrieb bei gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeiten vertraut sind.

Unternehmen Sie keine Hochgeschwindigkeitsfahrten, solange Sie nicht über ausreichendes Training und die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, da eine falsche Fahrweise zu schweren Unfällen führen kann.

### **Warnung**

Die aufgeführten Punkte sind äußerst wichtig und dürfen unter keinen Umständen vernachlässigt werden. Ein Problem, das bei normalen Fahrgeschwindigkeiten unter Umständen nicht bemerkt wird, kann bei hohen Geschwindigkeiten äußerst verstärkt hervortreten.

### **Allgemeines**

Vergewissern Sie sich, dass das Motorrad entsprechend der „Tabelle Planmäßige Wartungsarbeiten“ gewartet wurde.

### **Lenkung**

Prüfen Sie, ob sich der Lenker gleichmäßig und ohne übermäßiges Spiel oder schwergängige Abschnitte drehen lässt. Stellen Sie sicher, dass die Steuerkabel die Lenkung in keiner Weise behindern.

### **Gepäck**

Stellen Sie sicher, dass Gepäckbehälter geschlossen, verriegelt und sicher am Motorrad befestigt sind.

### **Bremsen**

Prüfen Sie, ob vordere und hintere Bremse ordnungsgemäß funktionieren.

### **Reifen**

Hochgeschwindigkeitsfahrten stellen eine große Belastung der Reifen dar, und Reifen, die in gutem Zustand sind, sind für ein sicheres Fahren entscheidend. Untersuchen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den korrekten Reifendruck ein (bei kalten Reifen) und prüfen Sie, ob die Räder ausgewuchtet sind. Bringen Sie die Ventilkappen nach dem Prüfen des Reifendrucks wieder fest an. Beachten Sie die in den Abschnitten „Wartung“ und „Spezifikationen“ enthaltenen Informationen über das Überprüfen der Reifen und die Reifensicherheit.

## Fahren mit dem Motorrad

---

### Kraftstoff

Sorgen Sie dafür, dass Sie über genügend Kraftstoff für den erhöhten Kraftstoff-verbrauch verfügen, der bei Hoch-geschwindigkeitsfahrten auftritt.



### Vorsicht

In allen Ländern außer Australien und Neuseeland wird die Auspuffanlage zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet. Der Katalysator kann dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

### Motoröl

Stellen Sie sicher, dass der Motorölstand korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sorte und Typ des Öls, das Sie zum Nachfüllen verwenden, richtig sind.

### Kühlmittel

Vergewissern Sie sich, dass sich der Kühlmittelstand an der oberen Markierungslinie des Ausgleichsbehälters befindet. (Überprüfen Sie den Stand stets bei kaltem Motor.)

### Elektrische Ausrüstung

Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. ordnungsgemäß funktionieren.

### Verschiedenes

Stellen Sie mit Hilfe einer Sichtprüfung fest, ob alle Befestigungen angezogen sind.

## Fahren mit dem Motorrad

---

Seite absichtlich frei gelassen

### ZUBEHÖR UND LADUNG

Das Hinzufügen von Zubehörteilen und das Befördern von zusätzlichem Gewicht können die Fahreigenschaften des Motorrads beeinflussen, die Stabilität verändern und eine Verminderung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich machen.

Die nachfolgenden Informationen sollen als Leitfaden für die potenziellen Risiken dienen, die durch das Hinzufügen von Zubehörteilen zu einem Motorrad und das Befördern von Beifahrern und zusätzlichen Lasten entstehen.

#### **Warnung**

Falsches Beladen kann zu gefährlichen Fahrbedingungen führen, die zu einem Unfall führen können.

Stellen Sie stets sicher, dass beförderte Lasten gleichmäßig auf beide Seiten des Motorrads verteilt werden. Stellen Sie sicher, dass die Ladung ordnungsgemäß befestigt ist und sich nicht bewegt, solange das Motorrad in Bewegung ist.

Überprüfen Sie stets regelmäßig die Sicherheit der Ladung (jedoch nicht während der Fahrt) und stellen Sie sicher, dass die Ladung nicht über das Heck des Motorrads hinausragt.

Überschreiten Sie niemals die zulässige Nutzlast des Fahrzeugs von 195 kg.

Die zulässige Nutzlast ergibt sich aus der Summe der Gewichte von Fahrer, Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und gegebenenfalls beförderter Ladung.

#### **Warnung**

Bauen Sie keine Zubehörteile an und befördern Sie keine Ladung, durch die die Kontrolle über das Motorrad beeinträchtigt wird. Stellen Sie sicher, dass durch Zubehör oder Ladung die Sichtbarkeit von Beleuchtungselementen, die Bodenfreiheit, die Schräglagenfähigkeit (d. h. der Neigungswinkel), die Bedienung der Bedienelemente, der Federweg, die Bewegung der Vorderradgabel, die Sicht in alle Richtungen oder andere Aspekte des Motorradbetriebs nicht nachteilig beeinflusst werden.

## Zubehör und Ladung

### **Warnung**

Fahren Sie mit einem Motorrad, das mit Zubehörartikeln versehen ist oder mit dem Nutzlasten irgendeiner Art befördert werden, niemals schneller als 130 km/h. Geschwindigkeiten über 130 km/h sollten mit einem Motorrad in beiden Fällen auch dann nicht gefahren werden, wenn die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit dies erlaubt.

Das Vorhandensein von Zubehörartikeln und/oder Nutzlasten verändert das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads.

Wenn Sie die Stabilitätsveränderungen nicht im nötigen Ausmaß berücksichtigen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h durch den Anbau nicht zugelassener Zubehörartikel, unkorrekte Beladung, abgenutzte Reifen, den allgemeinen Zustand des Motorrads und schlechte Straßen- oder Wetterbedingungen absinkt.

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads oberhalb der geltenden gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen ist nur auf einer dafür zugelassenen abgeschlossenen Strecke gestattet.

### **Warnung**

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeitsfahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Zubehör und Ladung

### **Warnung**

Beifahrer sind darüber zu belehren, dass sie durch plötzliche Bewegungen oder Einnehmen einer falschen Sitzposition einen Verlust der Kontrolle über das Motorrad verursachen können.

Der Fahrer muss den Beifahrer auf Folgendes hinweisen:

- Es ist wichtig, dass der Beifahrer während der Fahrt stillsitzt und die Bedienung des Motorrads nicht beeinträchtigt.
- Seine Füße auf den Beifahrerfußrasten zu lassen und sich am Sitzbankriemen oder an Taille bzw. Hüften des Fahrers festzuhalten.
- Den Beifahrer anzuweisen, sich mit dem Fahrer in die Kurven zu legen und sich nicht zur Seite zu lehnen, solange der Fahrer dies nicht tut.

### **Warnung**

Befördern Sie keine Tiere auf Ihrem Motorrad.

Tiere können plötzliche und unvorhersehbare Bewegungen machen, die zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

### **Warnung**

Das Vorhandensein eines Beifahrers beeinträchtigt die Fahr- und Bremseigenschaften eines Motorrads. Der Fahrer muss bei der Fahrt mit einem Beifahrer Reserven für diese veränderten Fahreigenschaften einplanen und darf solche Fahrten nur unternehmen, wenn er dafür geschult ist und sich mit den dadurch hervorgerufenen veränderten Betriebseigenschaften des Motorrads vertraut gemacht hat und wohl fühlt.

Ein Betrieb des Motorrads ohne das Einplanen von Reserven für das Vorhandensein eines Beifahrers kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Zubehör und Ladung

---

### **Warnung**

Befördern Sie keinen Beifahrer, der nicht groß genug ist, mit den Füßen die vorgesehenen Fußrasten zu erreichen.

Ein Beifahrer, der nicht groß genug ist, die Fußrasten zu erreichen, ist nicht in der Lage, sicher auf dem Motorrad zu sitzen, und verursacht unter Umständen Instabilitäten, die zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen können.

### **Warnung**

Sollte der Beifahrersitz zum Transport kleiner Gegenstände verwendet werden, dann müssen diese sicher befestigt sein, dürfen ein Gewicht von 3 kg nicht überschreiten, die Kontrolle des Motorrads nicht beeinträchtigen und nicht seitlich oder nach hinten über das Motorrad hinausragen.

Das Befördern von Gegenständen, die mehr als 3 kg wiegen, ungesichert sind, die Kontrolle beeinträchtigen oder seitlich bzw. nach hinten über das Motorrad hinausragen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Selbst bei korrekter Beladung des Rücksitzes mit kleinen Gegenständen ist die Höchstgeschwindigkeit des Motorrads auf 130 km/h zu verringern.



## Wartung und Einstellungen

---

### WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

#### Inhaltsverzeichnis

Planmäßige Wartungsarbeiten.....	92
Motoröl.....	97
Ölstand-Überprüfung.....	98
Öl- und Ölfilterwechsel.....	99
Entsorgen von Altöl und gebrauchten Ölfiltern.....	100
Ölspezifikation und -sorte.....	100
Kühlsystem.....	101
Korrosionsschutzmittel.....	101
Überprüfen des Kühlmittelstands.....	102
Kühlmittelstand anpassen.....	102
Kühlmittel erneuern.....	103
Motorkühler und Schläuche.....	103
Kraftstofftank.....	104
Anheben.....	104
Absenken.....	105
Gashebel und Drosselklappensteuerung.....	105
Kupplung.....	106
Überprüfung.....	107
Einstellen.....	107
Antriebskette.....	107
Schmieren der Kette.....	108
Prüfen des Antriebskettenspiels.....	108
Einstellen des Antriebskettenspiels.....	109
Verschleißinspektion von Kette und Ritzeln.....	110
Bremsen.....	111
Verschleißinspektion der Bremsen.....	111
Einfahren neuer Bremsbeläge und Bremsscheiben.....	112
Bremsklotzverschleißausgleich.....	113
Scheibenbremsflüssigkeit.....	113
Überprüfen und Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands.....	114
Bremslichtschalter.....	115

## Wartung und Einstellungen

---

Spiegel .....	115
Lenkung/Radlager .....	117
Überprüfen der Lenkung .....	117
Prüfen des Lenkkopflagerspiels .....	117
Überprüfen der Radlager .....	118
Vorderradaufhängung .....	119
Überprüfen der Vorderradgabel .....	119
Einstelltabelle Radaufhängung – Speed Triple S .....	120
Einstelltabelle Radaufhängung – Speed Triple R .....	120
Einstellen der Vorderradaufhängung .....	121
Einstellen der Federvorspannung .....	121
Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple S .....	122
Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple R .....	123
Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple S .....	123
Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple R .....	124
Einstellen der Hinterradaufhängung .....	124
Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple S .....	124
Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple R .....	125
Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple S .....	126
Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple R .....	126
Alle Modelle .....	127
Reifen .....	127
Reifendruck .....	128
Reifenverschleiß .....	129
Empfohlene Mindestprofiltiefe .....	129
Austauschen der Reifen .....	130
Batterie .....	133
Ausbauen der Batterie .....	134
Entsorgen der Batterie .....	134
Batteriewartung .....	134
Selbstentladung der Batterie .....	135
Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads .....	135
Laden der Batterie .....	136
Einbauen der Batterie .....	137
Sicherungskästen .....	137
Identifizieren der Sicherungen .....	138
Vorderer Sicherungskasten .....	138

---

## Wartung und Einstellungen

---

Hinterer Sicherungskasten .....	139
Hauptsicherung .....	139
Scheinwerfer .....	140
Scheinwerfereinstellung - vertikal .....	141
Austauschen der Scheinwerferbirne .....	141
Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut) .....	143
Rückleuchte .....	143
Austauschen der Rücklichteinheit .....	143
Blinkeranzeigen .....	144
Austauschen der Birne .....	144
LED-Fahrtrichtungsanzeiger (falls eingebaut) .....	144
Kennzeichenbeleuchtung .....	144
Austauschen der Birne .....	144
Reinigung .....	146
Vorbereitungen zum Waschen .....	146
Wobei Sie vorsichtig sein müssen .....	147
Nach dem Waschen .....	147
Sitzpflege .....	147
Unlackierte Aluminiumteile .....	148
Reinigen der Auspuffanlage .....	148

## Wartung und Einstellungen

---

### Planmäßige Wartungsarbeiten

Um das Motorrad in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten, müssen die in diesem Abschnitt umrissenen Wartungs- und Einstellarbeiten entsprechend den Angaben in der Tabelle „Tägliche Prüfungen“ und der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ durchgeführt werden. Im Folgenden werden die bei der Durchführung der täglichen Prüfungen zu befolgenden Verfahren sowie einige einfache Einstellungen und Wartungspositionen beschrieben.

### **Warnung**

Sämtliche Wartungspositionen sind äußerst wichtig, und es darf keine von ihnen vernachlässigt werden. Fehlerhaft ausgeführte Wartungs- oder Einstellarbeiten können zur Fehlfunktion eines oder mehrerer Teile des Motorrads führen. Ein Motorrad mit Fehlfunktionen kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Wetter-, Boden- und geografische Bedingungen haben Auswirkungen auf die Wartung. Das Wartungsschema ist so anzupassen, dass es der speziellen Umgebung, in der das Motorrad betrieben wird, und den Anforderungen durch den jeweiligen Besitzer gerecht wird.

Um die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ aufgeführten Wartungspositionen korrekt ausführen zu können, werden Spezialwerkzeuge, Fachkenntnisse und Ausbildung benötigt. Diese Kenntnisse und Ausrüstung sind nur beim Triumph-Vertragshändler vorhanden.

Da das fehlerhafte Ausführen oder Versäumen von Wartungsarbeiten gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen kann, lassen Sie die planmäßige Wartung dieses Motorrads stets durch einen Triumph-Vertragshändler durchführen.

## Wartung und Einstellungen

---

Ihr Händler kann planmäßig angesetzte Inspektionen je nach der jährlichen Kilometerleistung des Motorrads auf drei verschiedene Art und Weise durchführen: Jahresinspektion, Inspektion nach Kilometerstand oder eine Kombination aus beidem.

1. Motorräder mit einer jährlichen Fahrleistung von weniger als 10.000 km müssen jährlich zu Inspektion. Kilometerabhängige Wartungspositionen müssen zusätzlich dazu in den festgelegten Wartungsintervallen, d.h. wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist, einer Inspektion unterzogen werden.
2. Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von etwa 10.000 km pro Jahr müssen die Jahresinspektion und die Wartung der vorgeschriebenen kilometerabhängigen Positionen zusammen durchgeführt werden.
3. Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von mehr als 10.000 km pro Jahr müssen die vorgeschriebenen kilometerabhängigen Wartungspositionen einer Inspektion unterzogen werden, wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist. Zusätzlich dazu müssen die auf Basis der Jahre auszuführenden Positionen in den festgelegten Wartungsintervallen gewartet werden.

In allen Fällen muss die Wartung spätestens am Ende des angegebenen Wartungsintervalls erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler um zu erfahren, welcher Wartungsplan für Ihr Motorrad am besten geeignet ist.

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen durch den Besitzer zurückzuführen sind.

## Wartung und Einstellungen

Beschreibung Tätigkeit		Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt				
		Erst-inspektion	Inspektion A	Inspektion B	Inspektion C	Inspektion D
		Alle/jeden	800 1 Monat	10.000 1 Jahr	20.000 2 Jahre	30.000 3 Jahre
Schmierung						
Motorölkühler - prüfen auf Undichtigkeiten	-	•	•	•	•	•
Motoröl - wechseln	-	•	•	•	•	•
Motorölfilter - wechseln	-	•	•	•	•	•
Kraftstoffsystem und Motormanagement						
Luftfilter - wechseln	-			•		•
Autoscan - führen Sie einen vollständigen Autoscan mit Hilfe des Triumph Diagnosegeräts durch	-	•	•	•	•	•
Drosselklappengehäuse - abgleichen	-		•	•	•	•
Kraftstoffsystem - prüfen auf Undichtigkeiten	Tag	•	•	•	•	•
Kraftstoff- und Verdampfungsschläuche* - erneuern	-					•
Sekundärluftsystem - prüfen	-			•		•
Auspuff-Klemmschrauben - prüfen/einstellen	-	•	•	•	•	•
Zündanlage						
Zündkerzen - prüfen	-		•		•	
Zündkerzen - wechseln	-			•		•
Kühlsystem						
Kühlsystem - prüfen auf Undichtigkeiten	Tag	•	•	•	•	•
Kühlmittelstand - prüfen/einstellen	Tag	•	•		•	
Kühlmittel - wechseln	-			•		•
Motor						
Kupplungszug - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
Ventilspiel - prüfen	-			•		•

## Wartung und Einstellungen

Beschreibung Tätigkeit		Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt				
		Erst-inspektion	Inspektion A	Inspektion B	Inspektion C	Inspektion D
		Alle/jeden	800 1 Monat	10.000 1 Jahr	20.000 2 Jahre	30.000 3 Jahre
<b>Räder und Reifen</b>						
Räder - prüfen auf Schäden	Tag	•	•	•	•	•
Hinterrad-Nadelrollenlager - schmieren	-			•		•
Radlager - prüfen auf Verschleiß/Leichtgängigkeit	-	•	•	•	•	•
Reifenverschleiß/Reifenschäden - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Reifendruck - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
<b>Elektrik</b>						
Alle Leuchten, Instrumente u. elektrische Systeme - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
<b>Lenkung und Federung</b>						
Lenkung - prüfen auf Freigängigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Lenkkopflager - prüfen/einstellen	-		•	•	•	•
Lenkkopflager - schmieren	-			•		•
Gabel - prüfen auf Undichtigkeiten/Leichtgängigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Gabelöl - wechseln	-					•
Umlenkung der Hinterradaufhängung - prüfen/schmieren	-			•		•
<b>Bremsen</b>						
Bremsflüssigkeitsstand - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit - wechseln	-			•		•
Bremsklotzverschleiß - prüfen	Tag	•	•	•	•	•
Hauptbremszylinder - prüfen auf Ölundichtigkeiten	-	•	•	•	•	•
Bremssattel - prüfen auf austretende Flüssigkeit und festsitzende Kolben	-	•	•	•	•	•
ABS-Steuergerät - prüfen auf gespeicherte DTCs		•	•	•	•	•

## Wartung und Einstellungen

Beschreibung Tätigkeit		Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt				
		Erst-inspektion	Inspektion A	Inspektion B	Inspektion C	Inspektion D
		Alle/jeden	800 1 Monat	10.000 1 Jahr	20.000 2 Jahre	30.000 3 Jahre
Antriebskette						
Antriebskette - schmieren		Alle 300 km				
Antriebskette - Verschleißprüfung		Alle 800 km				
Kettendurchhang - prüfen/einstellen	Tag	•	•	•	•	•
Antriebsketten-Schleifschutz - prüfen	-		•	•	•	•
Allgemeines						
Befestigungen - Sichtprüfung auf Festigkeit	Tag	•	•	•	•	•
Ständer - Funktion prüfen	Tag	•	•	•	•	•

\* Verdampfungssystem nur bei Modellen für bestimmte Märkte.



## Wartung und Einstellungen

### Motoröl



Halten Sie den Motorölstand innerhalb des korrekten Bereichs, um eine korrekte Funktion von Motor, Getriebe und Kupplung zu gewährleisten, und wechseln Sie Öl und Ölfilter entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

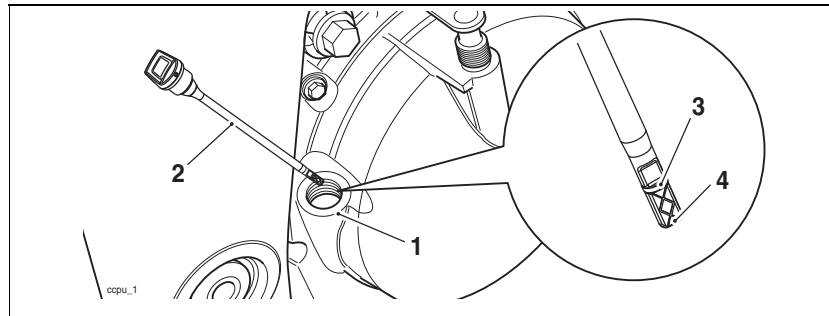
### **Warnung**

Ein Betrieb des Motorrads mit zu wenig, zu altem oder verschmutztem Motoröl führt zu beschleunigtem Motorverschleiß und kann zum Festfressen von Motor oder Getriebe führen.

Ein Festfressen von Motor oder Getriebe kann zum plötzlichen Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

### Ölstand-Überprüfung



1. Einfüllöffnung
2. Einfülldeckel/Peilstab
3. Obere Markierung
4. Untere Markierung

#### Hinweis:

- Der Ölstand im Motor wird nur dann präzise angezeigt, wenn das Motoröl normale Betriebs-temperatur hat, das Motorrad senkrecht (und nicht auf dem Seitenständer) steht und der Einfülldeckel/Peilstab vollständig eingeschraubt ist.

#### ! Warnung

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen. Abgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Betreiben Sie Ihr Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

#### ! Vorsicht

Ein Betreiben des Motors mit zu wenig Öl führt zu Schäden am Motor. Falls die Öldruckwarnleuchte nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Ursache.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn etwa fünf Minuten im Leerlauf laufen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie drei Minuten, damit sich das Öl setzen kann.

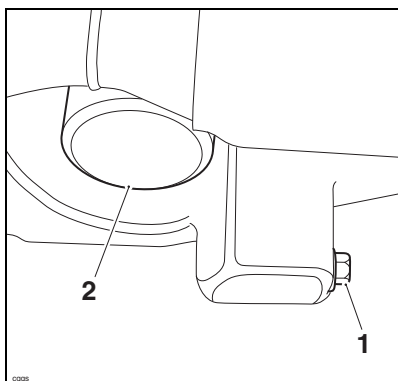
Entnehmen Sie bei senkrecht stehendem Motorrad den Einfülldeckel/Peilstab, wischen Sie den Peilstab sauber und schrauben Sie ihn wieder vollständig ein. Ziehen Sie den Einfülldeckel/Peilstab heraus.

Der Ölstand wird durch Linien auf dem Einfülldeckel/Peilstab angezeigt. Bei vollständiger Befüllung muss sich der Ölstand auf Höhe der oberen Peilstabmarkierung befinden.

## Wartung und Einstellungen

Sollte der Ölstand unter der unteren Markierung liegen, geben Sie langsam Öl hinzu, bis der korrekte Stand erreicht ist. Bringen Sie nach Erreichen des korrekten Ölstands den Einfülldeckel/Peilstab wieder an.

### Öl- und Ölfilterwechsel



1. Ölablassschraube
2. Ölfilter

Motoröl und Filter sind gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten auszutauschen.

### ! Warnung

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zum Austrocknen der Haut, zu Hautirritationen und Hautentzündungen führen. Darüber hinaus enthält Altöl schädliche Verunreinigungen, die zu Hautkrebs führen können. Tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung und vermeiden Sie den Hautkontakt mit Altöl.

Lassen Sie den Motor gründlich warmlaufen, schalten Sie ihn anschließend aus und stellen Sie das Motorrad in senkrechter Position sicher auf einem ebenen Untergrund ab.

Platzieren Sie eine Ölauffangwanne unter dem Motor.

Entfernen Sie die Ölablassschraube.

### ! Warnung

Das Öl ist beim Berühren unter Umständen heiß. Vermeiden Sie einen Kontakt mit dem heißem Öl, indem Sie geeignete Schutzkleidung, Handschuhe, einen Augenschutz usw. tragen. Kontakt mit heißem Öl kann zu Verbrühungen oder Verbrennungen der Haut führen.

Lösen und entfernen Sie den Ölfilter mit Hilfe von Triumph Spezialwerkzeug T3880313. Entsorgen Sie den alten Ölfilter auf umweltverträgliche Weise.

Tragen Sie eine dünne Schicht sauberes Motoröl auf den Dichtring des neuen Ölfilters auf. Bringen Sie den Ölfilter an und ziehen Sie ihn fest. Anzugsmoment **10 Nm**.

Versehen Sie die Ölablassschraube mit einer neuen Unterlegscheibe und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **25 Nm**.

Befüllen Sie den Motor mit einem halb- oder vollsynthetischen Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 10W/50 nach Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA, wie z.B. Castrol Power 1 Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch), das in einigen Ländern als Castrol Power RS Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch) vertrieben wird.

## Wartung und Einstellungen

---

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.

### **Vorsicht**

Ein Erhöhen der Motordrehzahl über Leerlaufniveau, bevor das Öl sämtliche Teile des Motors erreicht hat, kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Motors führen. Erhöhen Sie die Drehzahl erst, nachdem der Motor 30 Sekunden gelaufen ist, damit das Öl vollständig zirkulieren kann.

### **Vorsicht**

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Falls die Lampe bei laufendem Motor nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Ursache. Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht Schäden am Motor.

Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte kurz nach dem Anlassen erlischt.

Schalten Sie die Zündung aus, prüfen Sie den Ölstand mit Hilfe des zuvor beschriebenen Verfahrens und füllen Sie innerhalb des Bereichs zwischen den Markierungslinien Minimum und Maximum des Peilstabs Öl nach.

### **Entsorgen von Altöl und gebrauchten Ölfiltern**

Schütten Sie zum Schutz der Umwelt kein Öl auf den Boden, in Kanalisation oder Abflüsse oder in Wasserläufe. Entsorgen Sie gebrauchte Ölfilter nicht mit dem Hausmüll. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihren Behörden vor Ort.

### **Ölspezifikation und -sorte**

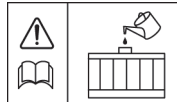
Hochleistungsmotoren mit Kraftstoffeinspritzung von Triumph sind für die Verwendung von halb- oder vollsynthetischen Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 15W/50 nach Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA ausgelegt, wie z.B. Castrol Power 1 Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch), das in einigen Ländern als Castrol Power RS Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch) vertrieben wird.

Setzen Sie dem Motoröl keinerlei chemischen Zusatzstoffe zu. Das Motoröl dient unter anderem zum Schmieren der Kupplung, die infolge der Zugabe von Zusatzstoffen rutschen könnte.

Verwenden Sie keine mineralischen, pflanzlichen, nicht detergierenden oder Kastoröle und keine anderen, der geforderten Spezifikation nicht entsprechenden Öle. Eine Verwendung solcher Öle kann unter Umständen zu einem sofortigen und gravierenden Motorschaden führen.

## Wartung und Einstellungen

### Kühlsystem



Um eine wirkungsvolle Kühlung des Motors sicherzustellen, prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, und füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Stand zu niedrig ist.

#### Hinweis:

- **Das Kühlsystem des Motorrads ist ab Werk mit einem Ganzjahres-Hybrid-OAT-Kühlmittel (Hybrid Organic Acid Technology) versehen. Es ist grün, enthält eine 50%-ige Frostschutzmittellösung auf Ethylenglykol-Basis und besitzt einen Gefrierpunkt von -35°C.**

#### Korrosionsschutzmittel

Zum Schutz des Kühlsystems vor Korrosion ist die Verwendung von Korrosionsschutzmitteln im Kühlmittel von entscheidender Bedeutung.

Falls Kühlmittel ohne Korrosionsschutzmittel verwendet wird, bilden sich Rost und Kesselstein im Wassermantel und Kühler des Kühlsystems. Dadurch setzen sich die Kühlmittelkanäle zu und die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems wird erheblich herabgesetzt.

### ! Warnung

HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel enthält Korrosions- und Frostschutzmittel, die für Aluminiummotoren und -kühler geeignet sind. Wenden Sie das Kühlmittel stets entsprechend den Herstellerangaben an.

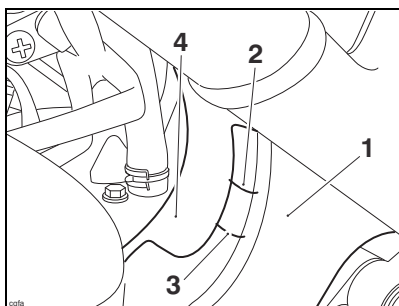
Kühlmittel mit Korrosions- und Frostschutzmitteln enthält giftige Chemikalien, die schädlich für den menschlichen Körper sind. Verschlucken Sie niemals Frostschutzmittel oder Motorrad-Kühlmittel.

#### Hinweis:

- **Das von Triumph gelieferte HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel ist fertig angemischt und muss vor den Befüllen oder Nachfüllen des Kühlsystems nicht verdünnt werden.**

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfen des Kühlmittelstands



1. Ausgleichsbehälterabdeckung
2. Markierung MAX
3. Markierung MIN
4. Ausgleichsbehälter

Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf.

Der Kühlmittelstand innerhalb des Ausgleichsbehälters kann von der linken Seite des Motorrad aus überprüft werden, ohne dass irgendwelche Abdeckungen entfernt werden müssen.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Der Kühlmittelstand muss zwischen den in die Abdeckung des Ausgleichsbehälters eingepressten Füllstands-markierungen MAX und MIN liegen. Sollte der Kühlmittelstand den Mindeststand unterschreiten, muss er entsprechend angepasst werden.

### Kühlmittelstand anpassen

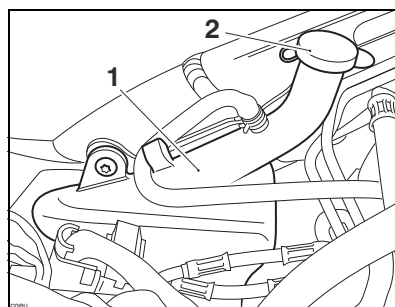
#### **Warnung**

Entfernen Sie den Kühler-Druckverschluss nicht, solange der Motor heiß ist. Wenn der Motor heiß ist, ist das Kühlmittel innerhalb des Motorkühlers ebenfalls heiß und steht außerdem unter Druck. Der Kontakt mit diesem heißen, unter Druck stehenden Kühlmittel verursacht Verbrühungen und Hautschäden.

Lassen Sie den Motor abkühlen.

Heben Sie den Kraftstofftank an und stützen Sie ihn ab, um Zugang zum Ausgleichsbehälter zu erhalten (siehe Seite 104).

Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und geben Sie durch die Einfüllöffnung Kühlmittelgemisch hinzu, bis der Füllstand die Markierung MAX auf der Ausgleichsbehälterabdeckung erreicht.



1. Ausgleichsbehälter
2. Behälterverschluss

Bringen Sie den Deckel wieder an.

Senken Sie den Kraftstofftank ab und befestigen Sie ihn (siehe Seite 105).

## Wartung und Einstellungen

### Hinweis:

- **Erfolgt die Kühlmittelstand-Überprüfung wegen einer vorangegangenen Überhitzung des Kühlmittels, prüfen Sie ebenfalls den Stand im Motorkühler und füllen Sie bei Bedarf nach.**
- **In Notfällen kann auch destilliertes Wasser zum Kühlsystem hinzugefügt werden. Anschließend muss dann allerdings so schnell wie möglich das Kühlmittel abgelassen und das Kühlsystem mit HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel neu befüllt werden.**

### **Vorsicht**

Die Verwendung von hartem Wasser im Kühlsystem führt zu Kesselsteinablagerungen in Motor und Motorkühler und zu einer wesentlich verminderten Leistungsfähigkeit des Kühlsystems. Eine verringerte Leistungsfähigkeit des Kühlsystems kann dazu führen, dass der Motor überhitzt und gravierende Schäden erleidet.

### **Kühlmittel erneuern**

Lassen Sie das Kühlmittel durch einen Triumph-Vertragshändler entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen erneuern.

### **Motorkühler und Schläuche**

Prüfen Sie entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten die Kühlerschläuche auf Risse oder Alterung und die Schlauchschellen auf Festigkeit. Lassen Sie etwaige defekte Teile durch Ihren Triumph-Vertragshändler erneuern.

Überprüfen Sie die Kühlerlamellen auf Behinderungen des Luftstroms durch Insekten, Blätter oder Schlamm. Entfernen Sie etwaige Behinderungen mit einem Niederdruck-Wasserstrahl.

### **Warnung**

Der Ventilator arbeitet automatisch, wenn der Motor läuft. Halten Sie stets Hände und Kleidung vom Ventilator fern, da der Kontakt mit dem rotierenden Ventilator zu Verletzungen führen kann.

### **Vorsicht**

Die Verwendung von Hochdruck-Wasserstrahlen, wie etwa aus einer Autowaschanlage oder einem Haushalts-Hochdruckwäscher, können zur Beschädigung der Kühlerlamellen führen, Undichtigkeiten verursachen und die Funktionsfähigkeit des Motorkühlers beeinträchtigen.

Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom durch den Motorkühler nicht durch das Anbringen nicht zugelassener Zubehörteile vor dem Motorkühler oder hinter dem Kühlerventilator behindert oder abgelenkt wird.

Eine Störung der Luftströmung des Motorkühlers kann zu Überhitzung und dadurch unter Umständen zu Motorschäden führen.

## Wartung und Einstellungen

### Kraftstofftank

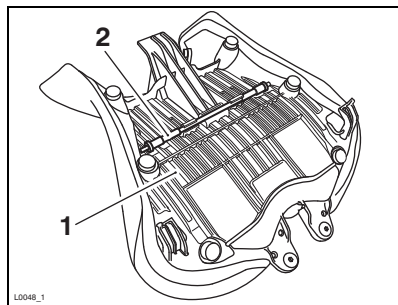
#### Hinweis:

- Der Kraftstofftank kann angehoben werden, ohne dass er komplett ausgebaut werden muss, um einen Zugang zur Batterie und zum Auffüllen des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters zu ermöglichen.

#### Anheben

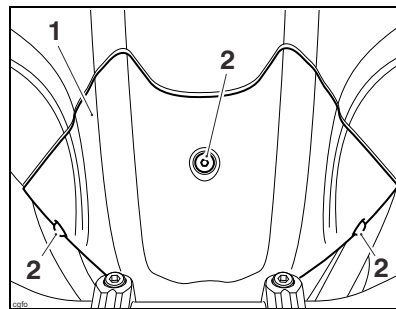
Bauen Sie die Sitze aus (siehe Seite 65) und entnehmen Sie die Kraftstofftankstütze aus ihrer Position am Boden des Fahrersitzes.

Lagern Sie den Sitz, wie auf Seite 67 beschrieben.



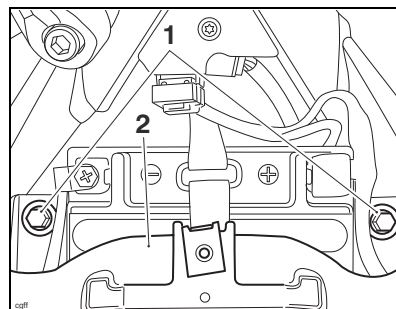
1. Fahrersitz
2. Kraftstofftankstütze

Lösen Sie die drei Befestigungen und bauen Sie die Frontverkleidung des Kraftstofftanks aus.



1. Frontverkleidung
2. Befestigungen

Entfernen Sie die vorderen Kraftstofftankbefestigungen.

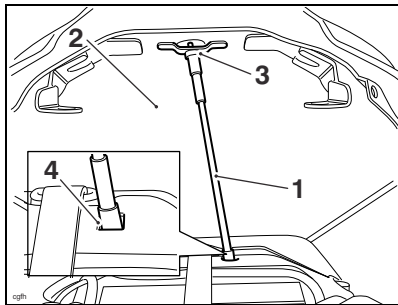


1. Befestigungen
2. Kraftstofftank



## Wartung und Einstellungen

Klappen Sie den Kraftstofftank an der Vorderseite nach oben. Halten Sie den Kraftstofftank in der angehobenen Position und setzen Sie die Kraftstofftankstütze in die Auflagerpunkte an Airbox und Kraftstofftank ein.



1. Kraftstofftankstütze
2. Kraftstofftank
3. Auflagerpunkt, Kraftstofftank
4. Auflagerpunkt, Airbox

### Absenken

Halten Sie den Kraftstofftank, entfernen Sie die Tankstütze und senken Sie den Tank ab. Bringen Sie die vorderen Befestigungen wieder an und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **4 Nm**.

Bauen Sie die Frontverkleidung wieder ein und ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment **2 Nm**.

Befestigen Sie die Kraftstofftankstütze sicher in ihrer Einbauposition am Sitz.

Bauen Sie den Sitz wieder ein (siehe Seite 65).

### Gashebel und Drosselklappensteuerung

#### ! Warnung

Verfolgen Sie stets alle Änderungen, die das Gefühl für den Gasgriff betreffen, mit Wachsamkeit und lassen Sie das Drosselklappensystem von einem Triumph-Vertragshändler überprüfen, wenn Sie Änderungen auf diesem Gebiet bemerken. Die Änderungen können auf Verschleiß innerhalb des Mechanismus zurückgehen, der zu einem Hängenbleiben der Drosselklappe führen kann.

Eine hängende oder blockierte Drosselklappensteuerung führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Dieses Motorrad besitzt einen elektronischen Gasdrehgriff, um die Drosselklappen zu öffnen und zu schließen. Das System beinhaltet keine direkt wirkenden Seilzüge und kann nicht eingestellt werden.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Drosselklappe leichtgängig, ohne übermäßige Kraftanstrengung öffnen lässt und ohne hängen zu bleiben schließt.

Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff beim Vor- und Zurückdrehen 1 - 2 mm Spiel hat.

Falls Änderungen oder ein zu hohes oder niedriges Spiel vorliegen, lassen Sie das Gassystem von Ihrem Triumph-Vertragshändler überprüfen.

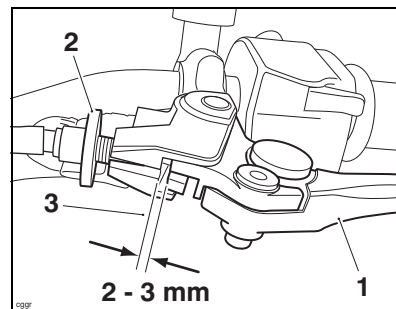
## Wartung und Einstellungen

Falls an Gashebel oder Drosselklappensteuerung eine Fehlfunktion vorliegt, leuchtet die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) auf, und einer der folgenden Motorzustände kann auftreten:

- MIL erleuchtet, Motordrehzahl und Bewegungsspielraum der Drosselklappen eingeschränkt
- MIL erleuchtet, „Notlauf“-Modus, Motor läuft nur mit erhöhter Leerlaufdrehzahl
- MIL erleuchtet, Motor startet nicht.

Setzen Sie bei allen genannten Zuständen so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

### Kupplung



1. Kupplungshebel
2. Einstellvorrichtung
3. Korrekte Einstellung 2 - 3 mm

Das Motorrad ist mit einer seilzugbetriebenen Kupplung ausgestattet.

Wenn der Kupplungshebel übermäßiges Spiel aufweist, trennt die Kupplung unter Umständen nicht vollständig. Dies führt zu Problemen beim Gangwechsel und beim Einlegen des Leerlaufs. In deren Folge kann es zum Abwürgen des Motors und zu Schwierigkeiten bei der Kontrolle des Motorrads kommen. Hat der Kupplungshebel dagegen zu wenig Spiel, greift die Kupplung unter Umständen nicht vollständig, so dass sie rutscht. Dies vermindert die Leistung und führt zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß.

Das Spiel des Kupplungshebels ist gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten zu überprüfen.

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfung

Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungshebel 2 - 3 mm Spiel hat.

Sollte das Spiel vom korrekten Wert abweichen, muss es neu eingestellt werden.

### Einstellen

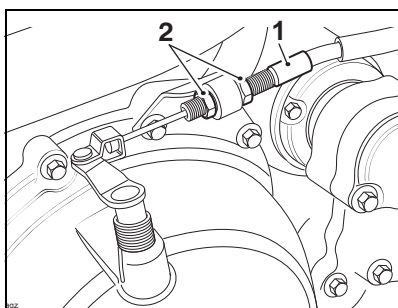
Drehen Sie den Einsteller am Kupplungshebel, bis am Kupplungshebel bei allen Einschlagswinkeln des Lenkers das korrekte Spiel herrscht.

Wenn mit Hilfe des Kupplungshebel-Einstellers keine korrekte Einstellung erreicht werden kann, verwenden Sie den Seilzugeinsteller am unteren Ende des Zuges.

Lockern Sie die Einstell-Sicherungsmutter.

Drehen Sie den Außenzug-Einsteller, so dass der Kupplungshebel 2 - 3 mm Spiel erhält.

Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.



1. Kupplungszug
2. Einstellvorrichtung

### Antriebskette



Aus Sicherheitsgründen und um übermäßigen Verschleiß zu verhindern, muss die Antriebskette entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft, eingestellt und geschmiert werden. Extreme Einsatzbedingungen, wie Tausalz oder gestreute Straßen, erfordern ein häufigeres Überprüfen, Einstellen und Schmieren der Kette.

Wenn die Kette stark abgenutzt oder falsch eingestellt ist (entweder zu fest oder zu locker), kann sie von den Ritzeln springen oder reißen. Ersetzen Sie die Antriebskette daher immer, wenn sie abgenutzt oder beschädigt ist, und verwenden Sie dabei Triumph-Originalteile von einem Triumph-Vertragshändler.

### ! Warnung

Eine lockere oder verschlissene Kette oder eine Kette, die reißt oder von den Ritzeln springt, könnte sich im Motorritzel verfangen oder das Hinterrad blockieren.

Eine Kette, die sich im Motorritzel verfängt, verursacht Verletzungen beim Fahrer und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Ebenso führt ein Blockieren des Hinterrads zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

## Wartung und Einstellungen

### Schmieren der Kette

Eine Schmierung ist alle 300 km erforderlich, ebenso nach Fahrten bei Nässe, auf nassen Straßen und wann immer die Kette trocken erscheint.

Verwenden Sie das im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlene Spezial-Kettenschmiermittel.

Tragen Sie Schmiermittel auf die Seiten der Rollen auf und lassen Sie das Motorrad anschließend 8 Stunden unbenutzt stehen (idealerweise über Nacht). Dadurch kann das Öl in die O-Ringe der Kette usw. vordringen.

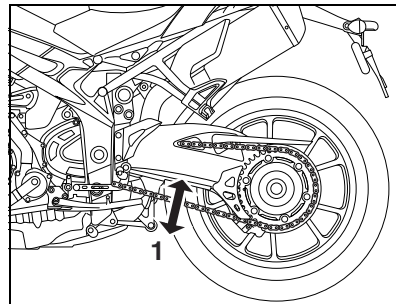
Wischen Sie vor dem Fahren etwa vorhandenes überschüssiges Öl ab.

Sollte die Kette besonders schmutzig sein, reinigen Sie sie zuerst und tragen Sie anschließend das Öl wie oben beschrieben auf.

#### **Vorsicht**

Reinigen Sie die Kette nicht mit einer Druckwäsche, da hierdurch die Komponenten der Kette beschädigt werden können.

### Prüfen des Antriebskettenspiels



#### 1. Maximale Auslenkung

#### **Warnung**

Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist. Das trägt dazu bei, Verletzungen von Personen oder Schäden am Motorrad zu vermeiden.

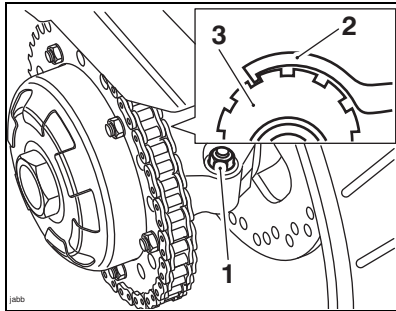
Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund ab und halten sie es senkrecht, ohne dabei eine Gewichtskraft auszuüben.

Drehen Sie durch Schieben des Motorrads das Hinterrad und suchen Sie die Stelle, an der die Kette am stärksten gespannt ist. Messen Sie die vertikale Auslenkung der Kette in der Mitte zwischen den Kettenritzeln.

Die vertikale Auslenkung der Antriebskette muss im Bereich von 21 - 30 mm liegen.

## Wartung und Einstellungen

### Einstellen des Antriebskettenspiels



1. Einstell-Klemmschraube
2. C-Schlüssel
3. Einstellzenter

Lockern Sie die Einstell-Klemmschraube. Drehen Sie die Hinterradnabe/den Einstellzenter mit Hilfe des dem Bordwerkzeug beiliegenden C-Schlüssels (im Uhrzeigersinn zum Lockern, gegen den Uhrzeigersinn zum Straffen), bis die Kette korrekt eingestellt ist.

Ziehen Sie die Klemmschraube fest. Anzugsmoment **55 Nm**.

Prüfen Sie das Kettenspiel erneut. Wiederholen Sie die Einstellung falls erforderlich.

### ! Warnung

Wenn die Hinterradnabe/der Einstellzenter nicht sicher befestigt ist, kann dies beim Betrieb des Motorrads die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Diese Beeinträchtigung von Stabilität und Fahrverhalten kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

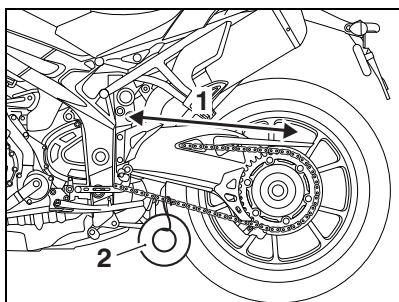
Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Hinterrad-Bremse. Korrigieren Sie den Zustand wenn nötig.

### ! Warnung

Ein Betreiben des Motorrads mit fehlerhaften Bremsen ist gefährlich. Sie müssen vor jedem weiteren Fahrversuch zwecks Mängelbeseitigung Ihren Triumph-Vertragshändler aufsuchen. Das Ausbleiben der Mängelbeseitigung kann eine Verminderung der Bremsleistung zur Folge haben. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

### Verschleißinspektion von Kette und Ritzeln



1. Maß über 20 Kettenglieder
2. Gewicht

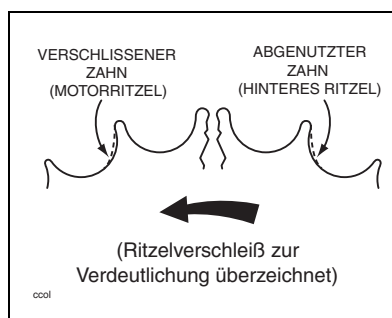
Ziehen Sie die Kette straff, indem Sie ein Gewicht von 10 - 20 kg an die Kette hängen.

Messen Sie am geraden Teil der Kette die Länge von 20 Kettengliedern von der Mitte des ersten Kettenbolzens bis zur Mitte des 21. Kettenbolzens. Nehmen Sie Messungen an verschiedenen Stellen vor, da der Kettenverschleiß möglicherweise ungleichmäßig ist.

Sollte die Länge das maximale Servicelimit von 320 mm überschreiten, muss die Kette ersetzt werden.

Drehen Sie das Hinterrad und untersuchen Sie die Antriebskette auf beschädigte Kettenrollen sowie lockere Kettenbolzen und -glieder.

Untersuchen Sie außerdem die Ritzel auf ungleichmäßig oder übermäßig abgenutzte Zähne.



Sollten Unregelmäßigkeiten vorliegen, lassen Sie die Antriebskette und/oder die Ritzel von Ihrem Triumph-Vertragshändler ersetzen.

### **Warnung**

Vernachlässigen Sie niemals die Wartung der Kette und lassen Sie Ketten stets durch einen Triumph-Vertragshändler montieren.

Verwenden Sie eine Originalkette von Triumph, wie sie im Triumph Teilekatalog aufgeführt ist.

Die Verwendung nicht zugelassener Ketten kann dazu führen, dass die Kette reißt oder von den Ritzeln springt, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führt.

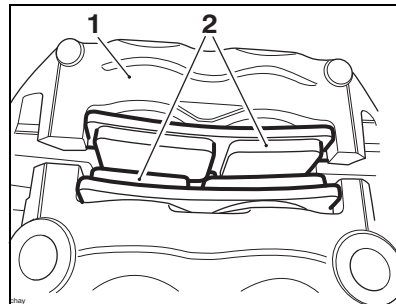
## Wartung und Einstellungen

### **Vorsicht**

Sollten Sie Verschleiß an den Kettenritzeln feststellen, ersetzen Sie Ritzel und Antriebskette stets zusammen. Das Ersetzen abgenutzter Ritzel ohne gleichzeitiges Ersetzen der Kette führt zu vorzeitigem Verschleiß der neuen Ritzel.

### Bremsen

#### Verschleißinspektion der Bremsen



1. **Bremsklötze, Speed Triple S abgebildet**
2. **Bremsklötze**

Bremsklötze müssen entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen überprüft werden und sind zu ersetzen, wenn sie bis auf die Mindestbelagdicke oder darüber hinaus verschlissen sind, so dass das Servicelimit erreicht oder überschritten ist.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze kleiner als 1,0 mm (vorne) bzw. 1,5 mm (hinten) sein, sind sämtliche Bremsklötze am jeweiligen Rad zu erneuern.

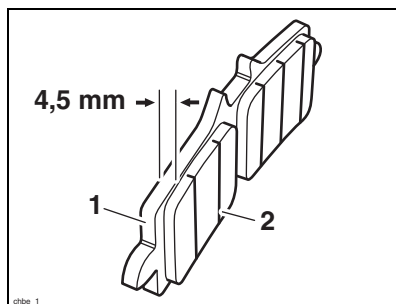
## Wartung und Einstellungen

### ! Warnung

Vergewissern Sie sich beim Einbau neuer Marken-Bremsbeläge, dass die Trägerplatte des Bremsbelags mindestens 4,5 mm stark ist.

Der Einbau von Bremsbelägen mit einer Trägerplatte, die dünner als 4,5 mm ist, kann mit zunehmendem Verschleiß zum Verlust des Bremsbelags und damit zum Ausfall der Bremse führen.

Die von Triumph für dieses Modell gelieferten Bremsbeläge verfügen über eine Trägerplatte mit einer Stärke von mindestens 4,5 mm. Lassen Sie Austausch-Bremsbeläge stets durch Ihren Triumph-Händler beschaffen und einbauen.



1. Trägerplatte, Speed Triple S abgebildet
2. Bremsbelag

### Einfahren neuer Bremsbeläge und Bremsscheiben

Neue Bremsscheiben und/oder -beläge müssen eine Zeit lang vorsichtig eingefahren, um so für eine optimale Leistung und Lebensdauer zu sorgen. Die empfohlene Fahrstrecke zum Einfahren neuer Beläge und Scheiben beträgt 300 km.

Vermeiden Sie in diesem Zeitraum extreme Bremsmanöver, fahren Sie umsichtig und sehen Sie längere Bremswege vor.

### ! Warnung

Bremsklötze sind stets als Radsatz zu erneuern. Am Vorderrad, wo zwei Bremssättel montiert sind, sind alle Klötze an beiden Bremssätteln zu erneuern.

Das Ersetzen einzelner Bremsklötze hat eine Leistungsverminderung des Brems-systems zur Folge. Dies kann zu einem Unfall führen.

Fahren Sie nach dem Einbau neuer Bremsklötze extrem vorsichtig, bis die neuen Bremsklötze eingefahren sind.



## Wartung und Einstellungen

### Bremsklotzverschleißausgleich

Der Verschleiß von Brems­scheiben und Bremsklötzen wird automatisch ausgeglichen und hat keinerlei Auswirkungen auf die Bedienung des Bremshebels oder Bremspedals. An den vorderen und hinteren Bremsen befinden sich keine einzustellenden Teile.

### ! Warnung

Sollte sich der Bremshebel oder das Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebelweg bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, befindet sich möglicherweise Luft in den Bremsleitungen oder es liegt ein Defekt am Bremssystem vor.

Das Betreiben des Motorrads unter diesen Bedingungen ist gefährlich. Vor jeder weiteren Fahrt muss Ihr Triumph-Vertragshändler den Mangel beseitigen.

Das Fahren mit fehlerhaften Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### Scheibenbremsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremsflüssigkeitsbehältern und erneuern Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT 4, wie im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlen. Die Bremsflüssigkeit ist ebenfalls zu erneuern, wenn sie Feuchtigkeit aufgenommen haben oder durch Verschmutzungen verunreinigt sein sollte oder wenn Sie dies vermuten.

### ! Warnung

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h., dass sie Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

Aufgenommene Feuchtigkeit setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit stark herab und führt dadurch zu einer Verminderung der Bremsleistung.

Erneuern Sie aus diesem Grund die Bremsflüssigkeit stets entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

Verwenden Sie stets neue Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter und niemals solche aus unversiegelten oder bereits geöffneten Behältern.

Mischen Sie niemals Bremsflüssigkeit verschiedener Marken oder Sorten.

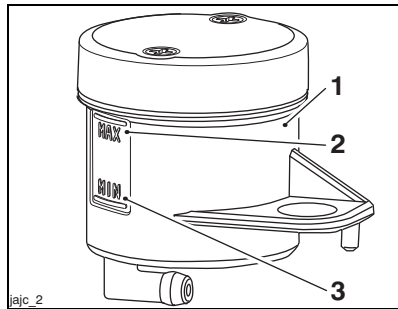
Prüfen Sie den Bremskreislauf auf Undichtigkeiten im Bereich von Anschlussstücken, Dichtungen und Verbindungen und prüfen Sie die Brems­schläuche darüber hinaus auf Risse, Alterung und Schäden.

Beheben Sie etwa vorhandene Fehler stets, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Das Nichtbeachten und Nichtbefolgen eines dieser Punkte kann gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

## Wartung und Einstellungen

### Überprüfen und Anpassen des Bremsflüssigkeitsstands



1. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
2. Füllstandslinie MAX
3. Füllstandslinie MIN

Der Bremsflüssigkeitsstand in den Bremsflüssigkeitsbehältern muss (in waagerechter Lage) zwischen den Füllstandslinien MAX und MIN gehalten werden.

Entfernen Sie den Behälterdeckel.

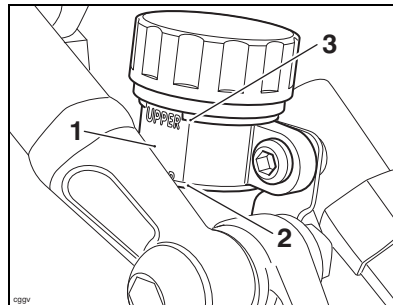
Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur oberen Niveaumarkierung mit frischer Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter auf.

Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass die Membrandichtung korrekt eingebaut wird. Ziehen Sie die Deckelbefestigungsschrauben fest. Anzugsmoment **1 Nm**.

### ! Warnung

Sollte der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Bremsflüssigkeitsbehälter merklich fallen, suchen Sie Rat bei Ihrem Triumph-Vertragshändler, bevor Sie das Motorrad fahren.

Das Betreiben des Motorrads mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit einer Undichtigkeit im Bremsflüssigkeitskreislauf ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.



1. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
2. Untere Markierungslinie
3. Obere Füllstandslinie

## Wartung und Einstellungen

---

### Bremslichtschalter

Das Bremslicht wird unabhängig voneinander entweder durch die vordere oder die hintere Bremse ausgelöst. Sollte das Bremslicht beim Ziehen des Bremshebels bzw. Treten des Bremspedals nicht funktionieren, wenn sich die Zündung in der Stellung AN befindet, lassen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler nach dem Fehler suchen und ihn beheben.

#### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit defektem Bremslicht ist verboten und gefährlich.

Das Betreiben eines Motorrads mit defektem Bremslicht kann zu einem Unfall mit Verletzungsfolgen für den Fahrer und andere Straßenverkehrsteilnehmer führen.

### Spiegel

#### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln ist gefährlich.

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln führt zum Verlust der rückwärtigen Sicht. Das Fahren eines Motorrads ohne ausreichende Sicht nach hinten ist gefährlich.

Stellen Sie die Spiegel stets so ein, dass Sie ausreichende Sicht nach hinten haben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen. Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenker nehmen, verringert sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Motorrad unter Kontrolle zu halten.

Der Versuch, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Das Reinigen und Einstellen der Spiegel darf nur im Stand erfolgen.

## Wartung und Einstellungen

### ! Warnung

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm mit dem Kraftstofftank, dem Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads in Berührung kommen.

Dies führt zu Schäden am Kraftstofftank, an der Windschutzscheibe bzw. an den betreffenden Teilen des Motorrads oder es schränkt die Lenkbewegung ein und führt so zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

Stellen Sie die Spiegel so ein, dass sie kein anderes Teil des Motorrads berühren. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

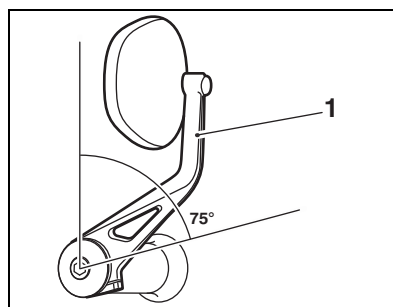
### ! Vorsicht

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm mit dem Kraftstofftank, dem Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads in Berührung kommen.

Dies führt zu Schäden an Kraftstofftank, Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads.

Stellen Sie die Spiegel so ein, dass sie kein anderes Teil des Motorrads berühren. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Die Lenkerendspiegel werden von Ihrem Händler eingerichtet und müssen normalerweise nicht eingestellt werden. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, drehen Sie den Spiegel nicht weiter als 75°, gemessen vom senkrechten Abschnitt des Spiegelarms.



1. Senkrechte Abschnitt des Spiegelarms

## Wartung und Einstellungen

### Lenkung/Radlager

#### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend auf einer geeigneten Unterlage abgestützt ist, um ein Verletzungsrisiko durch Umstürzen des Motorrads während der Untersuchung zu vermeiden. Üben Sie keine extreme Kraft auf das jeweilige Rad aus und rucken Sie nicht zu kräftig an dem jeweiligen Rad, da das Motorrad dadurch instabil werden, von seiner Unterlage herabstürzen und Verletzungen verursachen könnte.

Stellen Sie sicher, dass die Ölwanne durch die Position des Stützblocks nicht beschädigt wird.

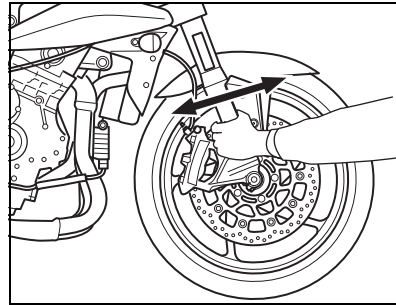
#### **Überprüfen der Lenkung**

Schmieren Sie die Lenkkopflager und untersuchen Sie ihren Zustand entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

#### **Hinweis:**

- **Untersuchen Sie die Radlager stets zum gleichen Zeitpunkt wie die Lenkkopflager.**

### Prüfen des Lenkkopflagerspiels



#### **Überprüfen der Lenkung auf Spiel**

Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.

Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.

Stellen Sie sich vor das Motorrad, ergreifen Sie das untere Ende der Vorderradgabel und versuchen Sie, sie vor- und zurück-zubewegen.

Sollten Sie ein Spiel in den Lenkkopflagern feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertrags-händler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten oder schadhafte Lenkkopflagern ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

### **Überprüfen der Radlager**

Wenn die Radlager an Vorder- oder Hinterrad ein Spiel in der Radnabe zulassen, Geräusche verursachen, oder falls das Rad nicht gleichmäßig dreht, lassen Sie Ihren Triumph-Vertragshändler die Radlager überprüfen.

Die Radlager müssen in den Zeitabständen überprüft werden, die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ angegeben sind.

Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.

Heben Sie das Vorderrad an und stützen Sie das Motorrad ab.

Stellen Sie sich neben das Motorrad, ergreifen Sie das obere Ende des Vorderrads und rücken Sie es leicht von einer Seite zur anderen.

Sollten Sie ein Spiel feststellen können, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, etwaige Fehler zu suchen und zu beheben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Ändern Sie die Position der Hebevorrichtung und wiederholen Sie das gleiche Verfahren für das Hinterrad.

### **Warnung**

Ein Betreiben des Motorrads mit verschlissenen oder beschädigten Vorder- oder Hinterradlagern ist gefährlich, kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen. Lassen Sie das Motorrad im Zweifelsfall durch einen Triumph-Vertragshändler untersuchen, bevor Sie damit fahren.

Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

## Wartung und Einstellungen

### Vorderradaufhängung

#### Überprüfen der Vorderradgabel

Untersuchen Sie jede Gabel auf Anzeichen von Beschädigung, Kratzern auf der Gleitfläche und auf Ölundichtigkeiten.

Sollten Sie Schäden oder Undichtigkeiten vorfinden, setzen Sie sich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

Prüfen Sie mit Hilfe des folgenden Verfahrens, ob sich die Gabeln leichtgängig bedienen lassen:

- Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund auf.
- Halten Sie den Lenker fest, ziehen Sie die vordere Bremse an und führen Sie eine Reihe von Pumpbewegungen mit der Gabel aus.
- Sollten Sie Rauheit oder übermäßige Steifigkeit in der Bewegung feststellen, setzen Sie sich mit ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

#### Hinweis:

- **Die Bewegung der Radaufhängung wird durch die Einstellungen beeinflusst.**

#### **Warnung**

Das Betreiben des Motorrads mit defekter oder beschädigter Radaufhängung ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, Teile der Federbeine abzubauen, da alle Federbeine unter Druck stehendes Öl enthalten. Kontakt mit unter Druck stehendem Öl kann zu Schädigungen der Haut und der Augen führen.

## Wartung und Einstellungen

### Einstelltabelle Radaufhängung – Speed Triple S

BELADUNG		VORNE			HINTEN	
		Federvorspannung <sup>1</sup>	Zugstufen-dämpfung <sup>1</sup>	Druckstufen-dämpfung <sup>1</sup>	Zugstufen-dämpfung <sup>1</sup>	Druckstufen-dämpfung <sup>1</sup>
Einzelfahrer	Road (Straße)	7,5	2,5	2	2,5	2
	Komfort	7,5	2,75 <sup>2</sup>	3 <sup>2</sup>	2,75 <sup>2</sup>	3 <sup>2</sup>
	Track (Rennstrecke)	7,5	1	0,5	0,75	0,5
	Sport	7,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Fahrer und Beifahrer		7,5	1,5	1,5	1	1

<sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung.  
<sup>2</sup> Maximale Anzahl der Einstellerumdrehungen, sofern nicht bereits voll herausgeschraubt.

### Einstelltabelle Radaufhängung – Speed Triple R

BELADUNG		VORNE			HINTEN	
		Federvorspannung <sup>1</sup>	Zugstufen-dämpfung <sup>2</sup>	Druckstufen-dämpfung <sup>2</sup>	Zugstufen-dämpfung <sup>2</sup>	Druckstufen-dämpfung <sup>2</sup>
Einzelfahrer	Road (Straße)	8,5	16	19	16	19
	Komfort	8,5	16	26	16	23
	Track (Rennstrecke)	8,5	9	9	7	7
	Sport	8,5	11	16	11	18
Fahrer und Beifahrer		8,5	10	12	8	15

<sup>1</sup> Anzahl Einstellerumdrehungen zurück von voll gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung.  
<sup>2</sup> Anzahl Klicks gegen den Uhrzeigersinn ab voll im Uhrzeigersinn eingeschraubter Stellung, wobei der erste Klick als Null zählt.

#### Hinweis:

- Die Speed Triple S und die Speed Triple R werden vom Werk mit den in der entsprechenden Radaufhängungstabelle angegebenen Einstellungen für den Straßengebrauch („Road“) ausgeliefert.
- Die Angaben in diesen Tabellen sind nur Richtwerte. Die erforderlichen Einstellungen können je nach Gewicht des Fahrers und nach persönlichen Vorlieben variieren. Informationen zum Einstellen der Radaufhängung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



## Wartung und Einstellungen

Die Standardeinstellungen der Radaufhängung sorgen für ein bequemes Fahren und gute Fahreigenschaften im Normal-betrieb mit einer Person. Die Tabelle zeigt empfohlene Einstellungen für die Vorder- und Hinterradaufhängung.

### **Warnung**

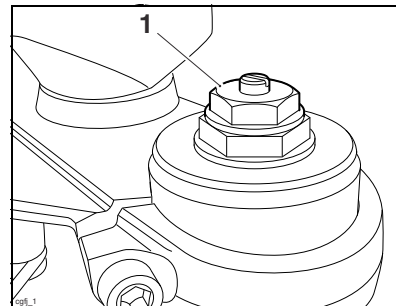
Stellen Sie sicher, dass die korrekte Abstimmung von Vorder- und Hinterradaufhängung erhalten bleibt. Ein Ungleichgewicht bei der Aufhängungs-abstimmung könnte die Fahreigenschaften erheblich verändern und dadurch zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen. Entnehmen Sie weitere Informationen aus der vorstehenden Tabelle oder wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler.

### **Warnung**

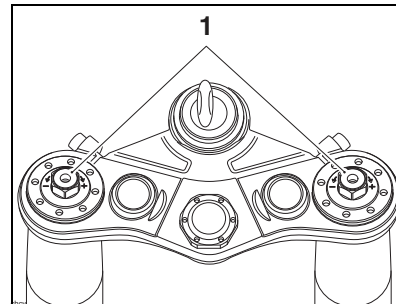
Stellen Sie sicher, dass die Einstellvorrichtungen auf beiden Seiten auf den gleichen Wert eingestellt sind. Unterschiedliche Einstellungen auf der linken und rechten Seite könnten die Fahreigenschaften erheblich verändern und dadurch zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

## Einstellen der Vorderradaufhängung

### Einstellen der Federvorspannung



1. **Speed Triple S**  
Federvorspannungseinsteller



1. **Speed Triple R**  
Federvorspannungseinsteller

Die Federvorspannungseinsteller befinden sich am oberen Ende jedes Gabelholms.

## Wartung und Einstellungen

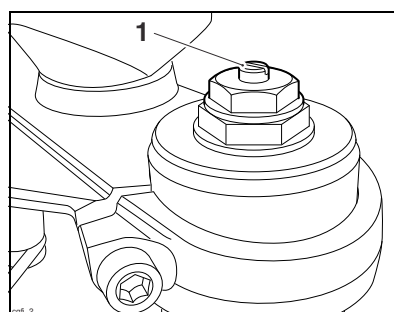
---

Um die Federvorspannung zu verändern, drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Vorspannung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Vorspannung zu verringern. Zählen Sie stets die Anzahl der Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom vollständig eingeschraubten Zustand und setzen Sie beide Gabelholme auf den gleichen Einstellwert.

### Hinweis:

- Bei Auslieferung der Speed Triple S ist die Federvorspannung auf 7,5 Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom vollständig gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.
- Bei Auslieferung der Speed Triple R ist die Federvorspannung auf 8,5 Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom vollständig gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

### Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple S



#### 1. Zugstufendämpfungseinsteller

Der Zugstufendämpfungseinsteller befindet sich jeweils am oberen Ende eines Gabelholms.

Um die Zugstufendämpfung zu ändern, drehen Sie den geschlitzten Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

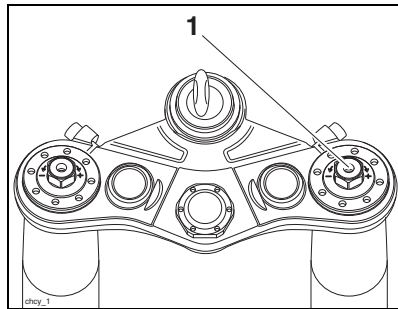
Zählen Sie stets die Anzahl der Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand und setzen Sie beide Gabelholme auf den gleichen Einstellwert.

### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Zugstufendämpfung auf 2,5 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

## Wartung und Einstellungen

### Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple R



#### 1. Zugstufendämpfungseinsteller

Die Einstellvorrichtung für die Zugstufendämpfung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelholms.

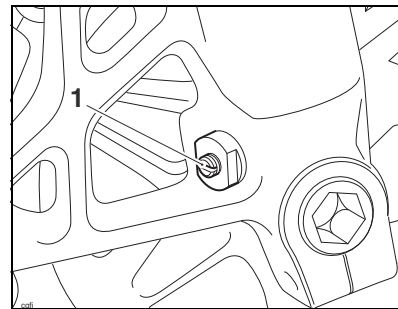
Um die Zugstufendämpfung zu ändern, drehen Sie den Einsteller mit Hilfe eines 3 mm Inbusschlüssels im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als Null zählt.

#### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Zugstufendämpfung auf 16 Klicks vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

### Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple S



#### 1. Einsteller für die Druckstufendämpfung

Die Einstellvorrichtung für die Druckstufendämpfung befindet sich in der Nähe des unteren Endes beider Gabelholme, neben der Radachse.

Um die Druckstufendämpfung zu ändern, drehen Sie den geschlitzten Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu verringern.

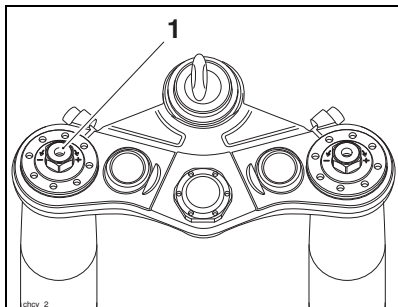
Zählen Sie stets die Anzahl der Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand und setzen Sie beide Gabelholme auf den gleichen Einstellwert.

#### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Druckstufendämpfung auf 2 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

## Wartung und Einstellungen

### Einstellen der Druckstufendämpfung – Speed Triple R



#### 1. Einsteller für die Druckstufendämpfung

Der Druckstufendämpfungseinsteller befindet sich am oberen Ende des linken Gabelholms.

Um die Druckstufendämpfung zu ändern, drehen Sie den Einsteller mit Hilfe eines 3 mm Inbusschlüssels im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als Null zählt.

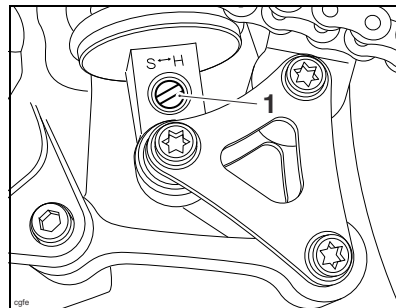
#### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Druckstufendämpfung auf 19 Klicks vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

### Einstellen der Hinterradaufhängung

An der Hinterradaufhängung lassen sich Zug- und Druckstufendämpfung einstellen.

### Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple S



#### 1. Zugstufendämpfungseinsteller

Der Zugstufendämpfungseinsteller befindet sich am unteren Ende der Hinterradaufhängung auf der linken Seite des Motorrads.

Um die Zugstufendämpfung einzustellen, drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

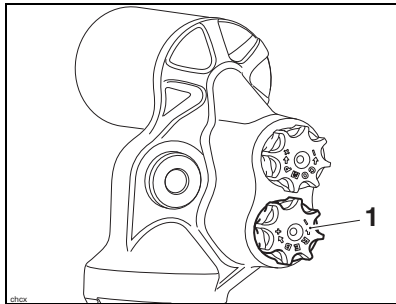
Zählen Sie stets die Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, um die der Einsteller von der vollständig im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

## Wartung und Einstellungen

### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist der Zugstufendämpfungseinsteller auf 2,5 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

### Einstellen der Zugstufendämpfung – Speed Triple R



#### 1. Zugstufendämpfungseinsteller

Der Zugstufendämpfungseinsteller ist von der linken Seite des Motorrads aus zugänglich. Er ist schwarz und befindet sich nahe dem Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter.

Um die Zugstufendämpfung einzustellen, drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

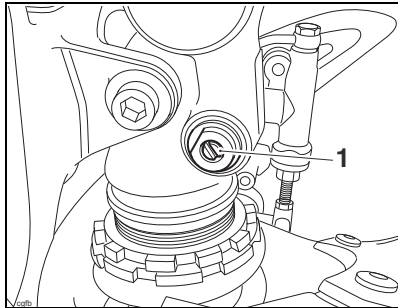
Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks gegen den Uhrzeigersinn ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als Null zählt.

### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Zugstufendämpfungseinsteller auf 16 Klicks vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

## Wartung und Einstellungen

### Einstellen der Druckstufendämpfung - Speed Triple S



#### 1. Einsteller für die Druckstufendämpfung

Die Einstellvorrichtung für die Druckstufendämpfung befindet sich unter dem Vorratsbehälter der Hinterradaufhängung.

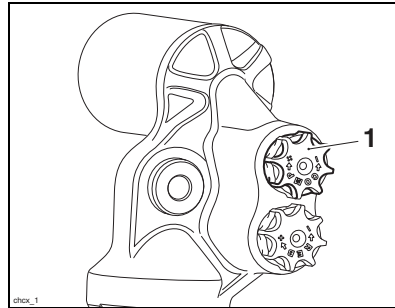
Um die Druckstufendämpfung einzustellen, drehen Sie den geschlitzten Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Druckstufendämpfung zu verringern.

Zählen Sie stets die Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, um die der Einsteller von der vollständig im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

#### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Druckstufendämpfung auf 2 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

### Einstellen der Druckstufendämpfung - Speed Triple R



#### 1. Einsteller für die Druckstufendämpfung

Der Druckstufendämpfungseinsteller ist von der linken Seite des Motorrads aus zugänglich. Er ist goldfarben und befindet sich nahe dem Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter.

Um die Zugstufendämpfung einzustellen, drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufendämpfung zu verringern.

Zählen Sie stets die Anzahl der Klicks gegen den Uhrzeigersinn ab der voll im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung, wobei die erste Klick-Position als Null zählt.

#### Hinweis:

- Bei Auslieferung des Motorrads ist die Zugstufendämpfungseinsteller auf 19 Klicks vom vollständig, im Uhrzeigersinn eingeschraubten Zustand eingestellt.

## Wartung und Einstellungen

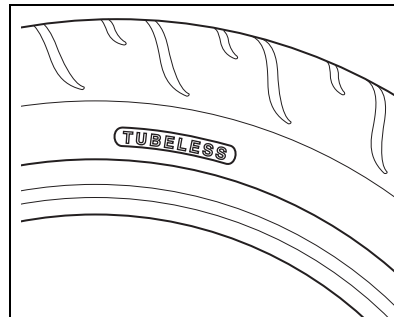
### Alle Modelle

#### **Warnung**

Die Federvorspannung der Hinterradaufhängung lässt sich vom Fahrer nicht einstellen.

Jeder Versuch, die Federvorspannung zu verstellen, kann gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu Unfällen führen können.

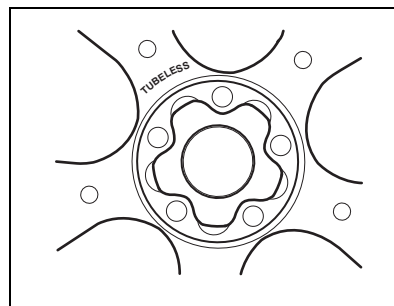
### Reifen



Typische Reifenkennzeichnung



Dieses Motorrad ist mit schlauchlosen Reifen und entsprechenden Ventilen und Felgen ausgestattet. Verwenden Sie ausschließlich Reifen mit der Kennzeichnung „TUBELESS“ (schlauchlos) und für schlauchlose Reifen geeignete Ventile auf Felgen mit der Kennzeichnung „TUBELESS“.



Radkennzeichnung

## Wartung und Einstellungen

---

### Reifendruck

Der richtige Reifendruck sorgt für ein Maximum an Stabilität, Fahrkomfort und Reifenlebensdauer. Prüfen Sie vor der Fahrt stets den Reifendruck am kalten Reifen. Prüfen Sie den Reifendruck täglich und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls. Einzelheiten über den richtigen Reifendruck entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Spezifikationen“.

### Reifendruck-Überwachungssystem (falls vorhanden)

Der auf dem Instrumentenblock angezeigte Reifendruck gibt den Ist-Reifendruck zu dem Zeitpunkt wieder, an dem die Anzeige angewählt wurde. Dieser kann von dem am kalten Reifen eingestellten Reifendruck abweichen, da sich Reifen beim Fahren erwärmen, wodurch sich die im Reifen befindliche Luft ausdehnt und für einen Anstieg des Reifendrucks sorgt. In den von Triumph ausgewiesenen Werten für den Reifendruck am kalten Reifen ist dies berücksichtigt.

Der Reifendruck ist durch die Fahrzeuginhaber ausschließlich am kalten Reifen und nur unter Verwendung eines präzisen Reifendruckmessers einzustellen. Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel ist zu diesem Zweck nicht zu verwenden.

### **Warnung**

Falscher Reifendruck führt zu übermäßigem Verschleiß und Instabilitätsproblemen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen können.

Zu geringer Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen auf der Felge rutscht oder sich von ihr löst. Zu hoher Reifendruck führt zu Instabilität und beschleunigtem Verschleiß.

Beide Zustände sind gefährlich, da sie zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu einem Unfall führen können.



## Wartung und Einstellungen

### Reifenverschleiß

Mit zunehmendem Verschleiß wird der Reifen anfälliger für Reifenpannen und Reifenversagen. Daher ist es nicht empfehlenswert Reifen zu verwenden, bis sie auf ein Minimum herunterverschliffen sind.

### Empfohlene Mindestprofiltiefe

Messen Sie entsprechend der Tabelle „Regelmäßige Wartungsarbeiten“ die Profiltiefe mit einem Tiefenmesser und ersetzen Sie alle Reifen, die bis auf oder bis unter die in der nachfolgenden Tabelle angegebene, minimal zulässige Profiltiefe verschliffen sind:

Unter 130 km/h	2 mm
Über 130 km/h	Hinten 3 mm Vorne 2 mm

### Warnung

Betreiben Sie dieses Triumph-Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken. Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen auch dann nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie führen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall.

### Warnung

Das Betreiben des Motorrads oberhalb der geltenden gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen ist nur auf einer dafür zugelassenen abgeschlossenen Strecke gestattet.

### Warnung

Ein Betreiben des Motorrads mit übermäßig verschliffenen Reifen ist gefährlich und hat negative Auswirkungen auf Traktion, Stabilität und Fahrverhalten, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Wenn es bei schlauchlosen Reifen zu einer Reifenpanne kommt, vollzieht sich der Luftverlust oft sehr langsam. Überprüfen Sie Reifen stets sehr genau auf Löcher. Prüfen Sie die Reifen auf Schnitte, eingedrungene Nägel oder andere scharfkantige Objekte. Ein Betreiben des Motorrads mit Reifen, die Luft verlieren oder beschädigt sind, hat negative Auswirkungen auf Stabilität und Fahrverhalten, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad oder zu einem Unfall führen kann.

Prüfen Sie die Felgen auf Dellen oder Verformung. Ein Betreiben des Motorrads mit schad- oder mangelhaften Rädern oder Reifen ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Wenden Sie sich für den Austausch oder eine Sicherheitsprüfung von Reifen stets an Ihren Triumph-Vertragshändler.

## Wartung und Einstellungen

---

### Austauschen der Reifen

Alle Triumph-Motorräder werden sorgfältig und ausgiebig unter einer Reihe unterschiedlicher Fahrbedingungen getestet, um zu gewährleisten, dass für jedes Modell die effektivsten Reifenkombinationen zum Gebrauch zugelassen werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass beim Kauf von Austauschreifen zugelassene Reifen in zugelassenen Kombinationen verwendet werden.

Die Verwendung nicht zugelassener Reifen oder zugelassener Reifen in nicht zugelassenen Kombinationen kann zur Instabilität des Motorrads und zu einem Unfall führen. Bei ABS-Modellen können verschiedene Radgeschwindigkeiten, die durch nicht zugelassene Reifen hervorgerufen werden, die Funktion des ABS-Computers beeinträchtigen.

Einzelheiten über zugelassene Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Spezifikationen“. Lassen Sie Reifen stets von Ihrem Triumph-Vertragshändler montieren und auswuchten, da dieser über die notwendige Ausbildung und die notwendigen Fähigkeiten verfügt, um eine sichere und effektive Montage zu gewährleisten.

### Reifendruck-Überwachungssystem (Nur bei Modellen mit TPMS)

#### **Vorsicht**

Um die Position des Reifendruck-sensors zu kennzeichnen, ist ein Aufkleber auf der Radfelge angebracht. Beim Wechseln der Reifen ist mit Vorsicht vorzugehen, um Schäden an den Reifendrucksensoren zu vermeiden. Lassen Sie Ihre Reifen stets von einem Triumph-Vertragshändler montieren und informieren Sie ihn darüber, dass die Räder mit Reifendrucksensoren ausgestattet sind.

#### **Warnung**

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass die Triumph Traktionskontrolle nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen die Triumph Traktionskontrolle normalerweise funktionieren würde.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Der ABS-Computer von ABS-Modellen arbeitet, indem er die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht. Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Geschwindigkeit der Reifen beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System nicht funktioniert. Dies kann möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall in Situationen führen, in denen das ABS-System normalerweise funktionieren würde.

### **Warnung**

Sollte ein Reifen einen Platten haben, muss er ersetzt werden. Das Nichtaustauschen eines undichten Reifens oder das Betreiben des Motorrads mit einem reparierten Reifen kann zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen. In diesem Fall sitzt der Felgenring nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen und dadurch eine rasche Entleerung des Reifens verursachen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen kann. Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ein. Dies führt zu Reibung im Reifeninneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu raschem Druckverlust, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Falls Sie den Verdacht haben, dass ein Reifen beschädigt sein könnte, etwa nach einem Aufprall auf den Bordstein, bitten Sie Ihren Triumph-Vertragshändler, den Reifen von innen und außen zu untersuchen. Denken Sie daran, dass Reifenschäden nicht immer unbedingt von außen sichtbar sind. Ein Betrieb des Motorrads mit beschädigten Reifen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Sollten Sie Ersatzreifen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler, der für die Auswahl einer richtigen Kombination aus der Liste der zugelassenen Reifen und für eine Montage der Reifen entsprechend den Herstellerangaben sorgt.

Lassen Sie dem Reifen nach einem Austausch Zeit, sich in die Felge einzupassen (etwa 24 Stunden). Fahren Sie während dieser Zeit vorsichtig, da ein fehlerhaft eingepasster Reifen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Zu Beginn erzeugt der neue Reifen nicht die gleichen Fahreigenschaften wie der abgenutzte Reifen, und der Fahrer muss eine angemessene Fahrstrecke (etwa 160 km) einräumen, um sich an die neuen Fahreigenschaften zu gewöhnen.

24 Stunden nach dem Austausch muss der Reifendruck geprüft und korrigiert werden und die Reifen müssen auf korrekten Sitz untersucht werden. Bei Bedarf müssen entsprechende Korrekturen vorgenommen werden.

Die gleichen Überprüfungen und Einstellungen sind vorzunehmen, wenn nach dem Austausch 160 km zurückgelegt worden sind.

### **Warnung**

Ein Betreiben des Motorrads mit falsch sitzenden Reifen, falschem Reifendruck oder ohne hinreichende Gewöhnung an die neuen Fahreigenschaften kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Warnung**

Reifen, die auf einem Rollenprüfstand verwendet wurden, können schadhaft werden. In einigen Fällen ist der Schaden unter Umständen an der Außenfläche des Reifens nicht sichtbar. Reifen sind nach dieser Art der Nutzung zu ersetzen, da der weitere Gebrauch eines beschädigten Reifens zu Instabilität, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

## Wartung und Einstellungen

### **Warnung**

Für ein sicheres, stabiles Fahrverhalten des Motorrads ist eine präzise Radauswuchtung erforderlich. Entfernen oder verändern Sie nicht die Radauswuchtgewichte. Eine fehlerhafte Radauswuchtung kann zu Instabilität und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Sollte ein Auswuchten des Rads erforderlich sein, z. B. nach einem Reifenwechsel, setzen Sie sich mit Ihrem Triumph-Vertragshändler in Verbindung.

Verwenden Sie ausschließlich selbstklebende Gewichte. Anklemmgewichte können Schäden an Rad und Reifen verursachen und so möglicherweise zu Reifenentleerung, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

### **Batterie**

### **Warnung**

Unter bestimmten Umständen werden durch die Batterie explosive Gase freigesetzt. Halten Sie Funken, Feuer und Zigaretten fern. Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

## Wartung und Einstellungen

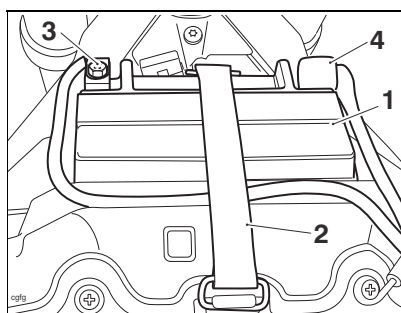
### ! Warnung

Die Batterie enthält schädliche Substanzen. Halten Sie Kinder stets von der Batterie fern, unabhängig davon, ob diese im Motorrad eingebaut ist oder nicht.

Bringen Sie keine Starthilfekabel an der Batterie an, führen Sie die Batteriekabel nicht zusammen und vertauschen Sie nicht die Polarität der Kabel, da dadurch ein Funke entstehen kann, der die Batteriegase entzündet und ein Verletzungsrisiko erzeugen könnte.

### Ausbauen der Batterie

Heben Sie den Kraftstofftank an und stützen Sie ihn ab (siehe Seite 104).



1. Batterie
2. Batterielasche
3. Minusklemme (schwarz)
4. Plusklemme (rot)

Entfernen Sie die Batterielasche.

Klemmen Sie die Batteriekabel ab, das Minuskabel (schwarz) zuerst.

Nehmen Sie die Batterie aus dem Kasten heraus.

### ! Warnung

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegase entzündet und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

### Entsorgen der Batterie

Sollte die Batterie jemals ersetzt werden müssen, ist die Originalbatterie dem Recycling zuzuführen, wodurch sichergestellt wird, dass die Schadstoffe, aus denen die Batterie besteht, die Umwelt nicht verschmutzen.

### Batteriewartung

Reinigen Sie die Batterie mit einem sauberen, trockenen Tuch. Überzeugen Sie sich davon, dass die Kabelanschlüsse sauber sind.

### ! Warnung

Batteriesäure ist ätzend und giftig und verursacht Schäden auf ungeschützter Haut. Verschlucken Sie niemals Batteriesäure und lassen Sie sie niemals in Kontakt mit Ihrer Haut gelangen. Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen beim Umgang mit der Batterie stets Augen- und Hautschutz.


## Wartung und Einstellungen

---

Die Batterie ist komplett geschlossen und erfordert keinerlei Wartung außer dem Überprüfen der Spannung und dem regelmäßigen Nachladen bei Bedarf, z. B. während der Lagerung.

Ein Anpassen des Säurestands in der Batterie ist nicht möglich. Der Verschlussstreifen darf nicht entfernt werden.

### Selbstentladung der Batterie

 <b>Vorsicht</b>
Um eine maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss das Ladeniveau der Batterie aufrechterhalten werden. Wird das Ladeniveau der Batterie nicht aufrechterhalten, kann dies gravierende innere Schäden an der Batterie hervorrufen.

Unter normalen Umständen sorgt die Ladeanlage des Motorrads dafür, dass die Batterie vollständig geladen bleibt. Wird das Motorrad jedoch nicht genutzt, dann entlädt sich die Batterie nach und nach aufgrund eines normalen Prozesses, der als Selbstentladung bezeichnet wird. Die Uhr, der Speicher des Motorsteuergeräts (ECM), hohe Umgebungstemperaturen oder das Hinzufügen elektrischer Sicherheitssysteme oder anderer elektrischer Zubehörartikel beschleunigen die Selbstentladung. Durch das Abklemmen der Batterie vom Motorrad während der Lagerung verlangsamt sich die Selbstentladung.

### Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads

Überprüfen Sie während der Einlagerung oder bei seltenem Gebrauch des Motorrads die Batteriespannung wöchentlich mit Hilfe eines Digitalmultimeters. Befolgen Sie dabei die dem Messgerät beiliegende Anleitung des Herstellers.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 V fallen, muss die Batterie aufgeladen werden (siehe Seite 136).

Wird das Entladen einer Batterie zugelassen oder wird eine Batterie auch nur für kurze Zeit im entladenen Zustand belassen, führt dies zur Sulfatierung der Bleiplatten. Die Sulfatierung ist ein normaler Bestandteil der chemischen Reaktion im Inneren der Batterie. Im Laufe der Zeit kann das Sulfat jedoch auf den Platten kristallisieren und so eine Erholung der Batterie schwierig oder unmöglich machen. Ein solcher dauerhafter Schaden wird durch die Garantie des Motorrads nicht abgedeckt, da er nicht auf einen Herstellungsfehler zurückgeht.

Durch das Aufrechterhalten des vollen Batterieladezustands sinkt die Wahrscheinlichkeit eines Einfrierens bei Kälte. Das Einfrieren einer Batterie verursacht gravierende innere Schäden an der Batterie.

## Wartung und Einstellungen

### Laden der Batterie

Wenn Sie Hilfe bei der Auswahl eines Batterieladegeräts, beim Überprüfen der Batteriespannung oder beim Laden der Batterie benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem lokalen Triumph Vertragshändler in Verbindung.

#### **Warnung**

Durch die Batterie werden explosive Gase freigesetzt. Halten Sie Funken, Feuer und Zigaretten fern. Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

#### **Vorsicht**

Verwenden Sie kein Schnellladegerät für KFZ-Batterien, da dies zum Überladen und zu Schäden an der Batterie führen kann.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 V fallen, muss die Batterie mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Batterieladegeräts aufgeladen werden. Befolgen Sie stets die dem Batterieladegerät beiliegende Anleitung.

Bei längerer Lagerungsdauer (mehr als zwei Wochen) ist die Batterie aus dem Motorrad auszubauen und mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Erhaltungsladers im geladenen Zustand zu halten.

Ebenso ist die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad auszubauen, wenn der Ladezustand auf ein Niveau sinkt, bei dem sich das Motorrad nicht mehr starten lässt.



## Wartung und Einstellungen

### Einbauen der Batterie

#### **Warnung**

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole den Motorradrahmen nicht berühren, da dies zu einem Kurzschluss oder Funkenschlag führen kann, der die Batteriegase entzünden und ein Verletzungsrisiko schaffen könnte.

Setzen Sie die Batterie in den Batteriekasten.

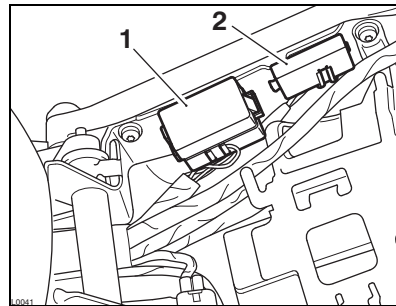
Klemmen Sie die Batterie wieder an, das Pluskabel (rot) zuerst.

Tragen Sie zum Schutz vor Korrosion eine leichte Fettschicht auf die Klemmen auf.

Versehen Sie den Pluspol mit seiner Schutzkappe.

Bringen Sie die Batterielasche wieder an. Senken Sie den Kraftstofftank ab und befestigen Sie ihn (siehe Seite 105).

### Sicherungskästen



1. Vorderer Sicherungskasten
2. Hinterer Sicherungskasten

Die beiden Sicherungskästen befinden sich unter dem Sitz.

#### **Warnung**

Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen stets mit neuen Sicherungen der richtigen Stärke (gemäß Angaben auf dem Sicherungskastendeckel) und verwenden Sie niemals stärkere Sicherungen. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer elektrischen Störung und in der Folge zu Schäden am Motorrad, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

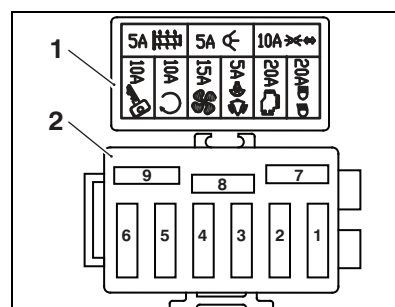
## Wartung und Einstellungen

### Identifizieren der Sicherungen

Das Durchbrennen einer Sicherung wird dadurch angezeigt, dass sämtliche von dieser Sicherung geschützten Systeme ausfallen. Stellen Sie bei der Suche nach einer durchgebrannten Sicherung mit Hilfe der Tabellen fest, um welche Sicherung es sich handelt.

Die in den Tabellen aufgeführten Sicherungskennzeichnungsnummern stimmen mit denen überein, die auf dem Sicherungskastendeckel aufgedruckt sind (siehe Abbildung). Ersatzsicherungen sind im rechten Winkel zu den aktuell verwendeten Sicherungen angebracht und sind zu ersetzen, wenn sie benötigt werden.

### Vorderer Sicherungskasten

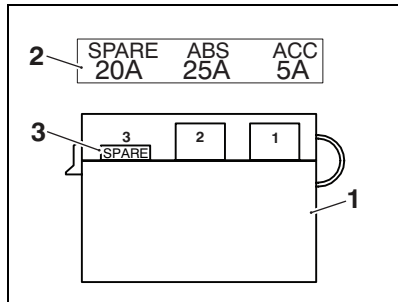


1. Sicherungskasten
2. Sicherungskastendeckel

Position	Geschützter Stromkreis	Stärke (Ampere)
1	Abblend- und Fernlicht der Scheinwerfer	20
2	Motor-ECM	20
3	Alarmanlage, Instrumentenbeleuchtung	5
4	Kühlerventilator	15
5	Kraftstoffpumpe	10
6	Zündschalter	10
7	Blinker und Hupe, Tagfahrleuchten (TFL), falls eingebaut	10
8	Rückleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	5
9	Beheizbare Griffe (falls vorhanden)	5

## Wartung und Einstellungen

### Hinterer Sicherungskasten

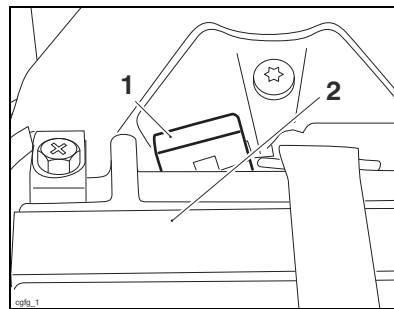


1. Sicherungskasten
2. Sicherungskastendeckel
3. Ersatzsicherung

Position	Geschützter Stromkreis	Stärke (Ampere)
1	Zubehör	5
2	ABS	25
3	Ersatzteil	20

### Hauptsicherung

Die 30 A-Hauptsicherung befindet sich vor der Batterie. Um Zugang zu dieser Sicherung zu erlangen, muss die Frontverkleidung vom Kraftstofftank abgebaut werden.



1. Hauptsicherung
2. Batterie

## Wartung und Einstellungen

### Scheinwerfer

#### **Warnung**

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit den Sicht- und Wetterbedingungen an, unter denen Sie das Motorrad betreiben.

Vergewissern Sie sich, dass die Lichtkegel der Scheinwerfer so ausgerichtet sind, dass sie die Straße weit genug voraus ausleuchten, ohne dabei den Gegenverkehr zu blenden. Falsch eingestellte Scheinwerfer können die Sicht beeinträchtigen und so zu einem Unfall führen.

#### **Warnung**

Versuchen Sie niemals, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen.

Jeder Versuch, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

#### **Vorsicht**

Beim Betreiben des Motorrads auf einer abgeschlossenen Rennstrecke werden Sie unter Umständen aufgefordert, die sichtbare Außenseite des Scheinwerfers abzukleben.

Ein abgeklebter Scheinwerfer überhitzt und verursacht eine Verformung der Außenseite. Unterbrechen Sie daher stets den Scheinwerferanschluss, wenn die Scheinwerfer für die Fahrt auf abgeschlossenen Rennstrecken abgeklebt werden.

#### **Vorsicht**

Verdecken Sie den Scheinwerfer und das Scheinwerferglas nicht mit Gegenständen, die vermutlich den Luftstrom zum oder die Wärmeableitung vom Scheinwerferglas behindern.

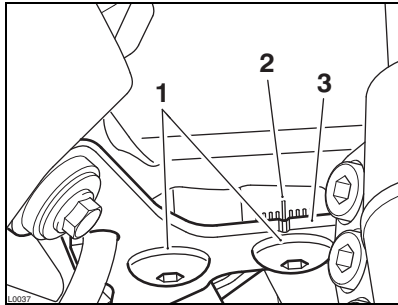
Wird bei einem eingeschalteten Scheinwerfer das Scheinwerferglas mit Gegenständen wie Kleidung, Gepäckstücken, Klebeband, Vorrichtungen zum Verstellen oder Einstellen des Scheinwerferstrahls oder nicht original von Triumph stammenden Scheinwerferglasabdeckungen verdeckt, kann dies zur Überhitzung und Verformung des Scheinwerferglases und zu irreparablen Schäden an der Scheinwerfereinheit führen.

Schäden durch Überhitzung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

Falls der Scheinwerfer beim Gebrauch des Motorrads abgedeckt werden muss – zum Beispiel durch Abkleben des Scheinwerferglases auf einer Rennstrecke – muss die Stromleitung abgeklemmt werden.

## Wartung und Einstellungen

### Scheinwerfereinstellung - vertikal



1. Schrauben
2. Ausrichtmarkierungen am vorderen Hilfsrahmen
3. Scheinwerferhalterung

Die Einstellung des vertikalen Strahls des linken und rechten Scheinwerfers kann nur für beide Scheinwerfer zusammen vorgenommen werden. Eine getrennte Einstellung ist nicht möglich. Schalten Sie das Abblendlicht ein.

Lockern Sie die beiden Schrauben, mit denen die Scheinwerferhalterung am vorderen Hilfsrahmen befestigt ist, weit genug, um eine begrenzte Bewegung der Scheinwerfer zu ermöglichen.

Verwenden Sie die Markierung an der Scheinwerferhalterung und die Ausrichtmarkierungen am vorderen Hilfsrahmen und stellen Sie die Scheinwerfer so ein, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt. Eine Markierung am Hilfsrahmen steht jeweils für 1°.

Durch Verschieben der Halterung nach vorne bewegt sich der Scheinwerfer nach unten. Durch Verschieben der Halterung nach hinten bewegt sich der Scheinwerfer nach oben.

Ziehen Sie die Schrauben der Scheinwerferhalterung fest. Anzugsmoment **7 Nm**.

Überprüfen Sie die Ausrichtung des Scheinwerferstrahls erneut.

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn sie zufriedenstellend justiert sind.

### Austauschen der Scheinwerferbirne

#### **Warnung**

Die Birnen werden beim Gebrauch heiß. Lassen Sie die Birnen vor der Handhabung lange genug abkühlen. Vermeiden Sie es, den Glaskolben der Birne zu berühren.

Sollte das Glas berührt oder verschmutzt werden, reinigen Sie es vor der weiteren Verwendung mit Alkohol.

#### **Vorsicht**

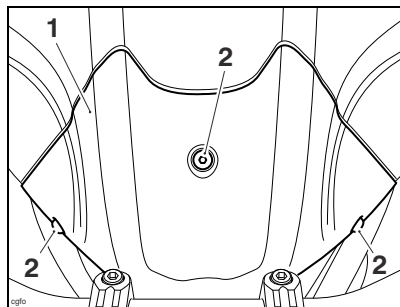
Die Verwendung nicht zugelassener Scheinwerferbirnen kann zu Schäden an der Scheinwerferlinse führen.

Verwenden Sie eine Original-Scheinwerferbirne von Triumph, wie sie im Triumph Teilekatalog aufgeführt ist.

Lassen Sie Ersatz-Scheinwerferbirnen stets von einem Triumph-Vertragshändler einbauen.

## Wartung und Einstellungen

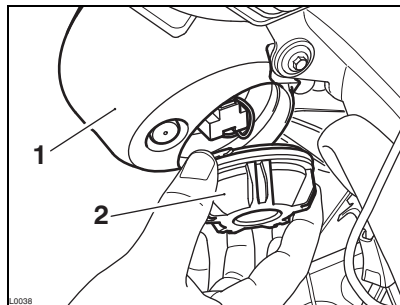
Lösen Sie die drei Befestigungen und bauen Sie die Frontverkleidung des Kraftstofftanks aus.



1. Frontverkleidung
2. Befestigungen

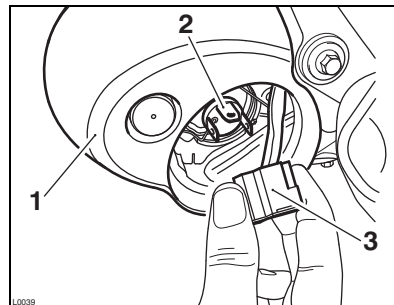
Klemmen Sie die Batterie ab, das Minuskabel (schwarz) zuerst.

Schrauben Sie die Abdeckung der Scheinwerferbirne von der Rückseite der Scheinwerfereinheit los und bauen Sie sie zusammen mit der Dichtung aus.



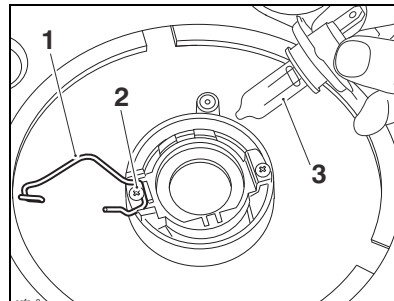
1. Scheinwerfereinheit
2. Abdeckung der Scheinwerferbirne

Lösen Sie den Kompaktstecker von der Scheinwerferbirne.



1. Scheinwerfereinheit
2. Scheinwerferbirne
3. Kompaktstecker

Lösen Sie die Kabelklemme von ihrem Clip (entfernen Sie nicht die Schraube) und nehmen Sie anschließend die Birne aus Lampeneinheit heraus.



1. Kabelklemme
2. Schraube
3. Scheinwerferbirne

Die Installation erfolgt nach dem umgekehrten Verfahren.

## Wartung und Einstellungen

---

### **Warnung**

Schließen Sie die Batterie erst wieder an, wenn die Montage abgeschlossen ist. Das vorzeitige Anschließen der Batterie kann zum Entzünden der Batteriegase führen und dadurch ein Verletzungsrisiko darstellen.

### **Vorsicht**

Schließen Sie beim Wiederanklemmen der Batterie das Pluskabel (rot) zuerst an.

Klemmen Sie die Batterie wieder an, das Pluskabel (rot) zuerst.

Bauen Sie die Frontverkleidung wieder ein und ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment **2 Nm**.

### **Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)**

Bei den Tagfahrleuchten handelt es sich um geschlossene, wartungsfreie LED-Einheiten im Inneren der Scheinwerfer-einheit.

### **Rückleuchte**

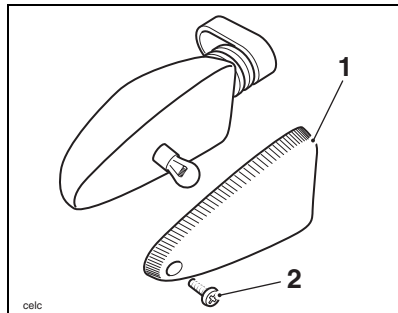
#### **Austauschen der Rücklichteinheit**

Bei der Rücklicht-Lampeneinheit handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit.

## Wartung und Einstellungen

### Blinkeranzeigen

#### Austauschen der Birne



1. Blinkerglas
2. Befestigungsschraube

Das Blinkerglas wird bei beiden Blinkern durch eine Befestigungsschraube im Scheinwerferglas in seiner Position gehalten.

Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie das Blinkerglas, um zwecks Austausch Zugang zur Birne zu erlangen.

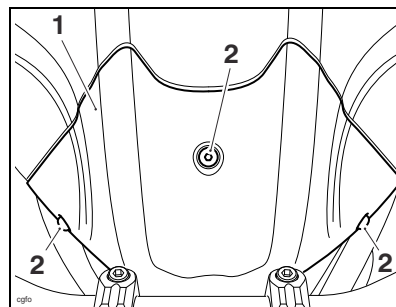
#### LED-Fahrtrichtungsanzeiger (falls eingebaut)

Bei den LED-Fahrtrichtungsanzeigern handelt es sich um geschlossene, wartungsfreie LED-Einheiten.

### Kennzeichenbeleuchtung

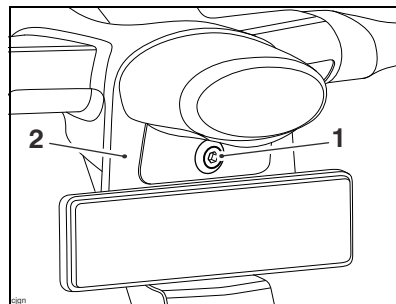
#### Austauschen der Birne

Lösen Sie die drei Befestigungen und bauen Sie die Frontverkleidung des Kraftstofftanks aus.



1. Frontverkleidung
2. Befestigungen

Klemmen Sie die Batterie ab, das Minuskabel (schwarz) zuerst.



1. Befestigung
2. Kennzeichenhalterung



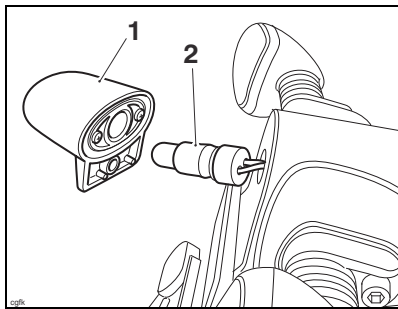
## Wartung und Einstellungen

Lösen Sie die Befestigung und nehmen Sie die Leuchte von der Kennzeichenhalterung ab. Es ist nicht erforderlich, die Anschlussstecker der Kennzeichenleuchte zu lösen.

### **Vorsicht**

Um Schäden an den Kabeln zu vermeiden, ziehen Sie die Birnenfassung nicht an den Kabeln heraus. Ziehen Sie ausschließlich an der Fassung.

Nehmen Sie vorsichtig die Birnenfassung von der Rückseite der Kennzeichenleuchte ab. Bauen Sie die Birne aus.



1. Kennzeichenbeleuchtung
2. Birnenfassung

Die Installation erfolgt nach dem umgekehrten Verfahren, wobei Folgendes zu beachten ist:

Ziehen Sie die Lampenbefestigung fest. Anzugsmoment **2 Nm**.

Klemmen Sie die Batterie wieder an, das Pluskabel (rot) zuerst.

Bringen Sie die Frontverkleidung wieder an und ziehen Sie die Seitenbefestigungen fest. Anzugsmoment **2 Nm**.

## Wartung und Einstellungen

---

### Reinigung

Häufiges, regelmäßiges Reinigen ist ein wesentlicher Bestandteil der Wartung Ihres Motorrads. Wenn Sie Ihr Motorrad regelmäßig reinigen, wird sein Erscheinungsbild für viele Jahre bewahrt. Eine Reinigung mit kaltem Wasser und Autoreiniger ist zu jedem Zeitpunkt wichtig, insbesondere jedoch, nachdem das Motorrad Seeluft, Meerwasser, staubigen oder schlammigen Straßen ausgesetzt war, sowie im Winter, wenn die Straßen behandelt werden, um sie schnee- und eisfrei zu machen. Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, da der Gebrauch solcher Produkte zu vorzeitiger Korrosion führt.

Obwohl die Korrosion bestimmter Gegenstände von der Garantie des Motorrads abgedeckt ist, wird vom Besitzer erwartet, dass er die vorstehende vernünftige Empfehlung zum Schutz vor Korrosion und zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbilds des Motorrads befolgt.

### Vorbereitungen zum Waschen

Vor dem Waschen des Motorrads müssen Vorkehrungen getroffen werden, um Wasser von folgenden Stellen fernzuhalten:

- Hintere Auspufföffnungen: Abdecken mit einer Plastiktüte, die mit Gummibändern befestigt wird.
- Kupplungs- und Bremshebel, Schaltergehäuse am Lenker: Abdecken mit Plastiktüten.
- Zündschalter und Lenkschloss: Schlüsselloch mit Klebeband abdecken.

Nehmen Sie Schmuck wie Ringe, Uhren, Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen ab, die Kratzer oder andere Schäden an lackierten oder polierten Oberflächen verursachen könnten.

Verwenden Sie für die Reinigung von lackierten/polierten Oberflächen und Fahrgestell getrennte Schwämme oder Reinigungstücher. Bereiche des Fahrgestells (wie Räder und Kotflügel-Unterseiten) sind scheuernden Straßenschmutz- und Staubpartikeln ausgesetzt, die unter Umständen zu Kratzern auf lackierten oder polierten Oberflächen führen können, wenn lediglich ein und dieselben Schwämme oder Reinigungstücher verwendet werden.

## Wartung und Einstellungen

### Wobei Sie vorsichtig sein müssen

Vermeiden Sie es, Wasser mit großer Kraft in die Nähe folgender Komponenten zu spritzen:

- Instrumente,
- Bremszylinder und Bremssättel,
- unterhalb des Kraftstofftanks,
- Lenkkopflager,
- Lufteinlasskanäle.

#### **Vorsicht**

Spritzen Sie auf keinen Fall Wasser unter den Kraftstofftank. Wasser, das im Bereich der Lufteinlasskanäle verspritzt wird, könnte in die Airbox und den Motor gelangen und Schäden an beiden Komponenten verursachen.

#### **Vorsicht**

Die Nutzung von Hochdruck-Waschanlagen wird nicht empfohlen. Bei der Nutzung von Hochdruck-Waschanlagen könnte Wasser in das Innere von Lagern und anderen Komponenten gepresst werden und dadurch einen vorzeitigen Verschleiß durch Korrosion und den Verlust der Schmierung verursachen.

### Hinweis:

- **Die Verwendung von stark alkalischen Seifen hinterlässt Rückstände auf lackierten Flächen und kann darüber hinaus zu Wasserflecken führen. Verwenden Sie zur Unterstützung des Reinigungsprozesses stets schwach alkalische Seife.**

### Nach dem Waschen

Entfernen Sie Plastiktüten und Klebeband und reinigen Sie die Lufteinlässe.

Schmieren Sie die Drehzapfen, Schrauben und Muttern.

Testen Sie die Bremsen, bevor Sie das Motorrad fahren.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für fünf Minuten laufen. Sorgen Sie für eine angemessene Entlüftung der Abgase.

Nehmen Sie Wasserrückstände mit einem trockenen Tuch auf. Lassen Sie kein Wasser am Motorrad zurück, da dies zu Korrosion führt.

#### **Warnung**

Wachsen oder schmieren Sie niemals die Brems Scheiben. Der Verlust von Bremsleistung und ein Unfall könnten die Folge sein. Reinigen Sie die Brems Scheibe mit einem ölfreien Marken-Brems-scheibenreiniger.

### Sitzpflege

#### **Vorsicht**

Die Nutzung von Chemikalien oder Hochdruckwäschern für die Reinigung des Sitzes wird nicht empfohlen. Die Verwendung von Chemikalien oder Hochdruckwäschern kann zu Schäden am Sitzbezug führen.

Um das äußere Erscheinungsbild des Sitzes zu bewahren, reinigen Sie ihn mit einem Schwamm oder Reinigungstuch und verwenden Sie Wasser und Seife.

## Wartung und Einstellungen

---

### Unlackierte Aluminiumteile

Teile wie Brems- und Kupplungshebel, Räder, Motorabdeckungen, obere und untere Gabelbrücke müssen bei einigen Modellen auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie sich unsicher sind, welche Teile Ihres Motorrads aus unlackiertem Aluminium sind.

Verwenden Sie einen Marken-Aluminiumreiniger ohne scheuernde oder ätzende Bestandteile.

Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig, insbesondere nach dem Fahren bei rauen Wetterbedingungen. In diesem Fall müssen die entsprechenden Komponenten nach jedem Gebrauch des Motorrads mit der Hand gewaschen und abgetrocknet werden.

Garantieansprüche, die auf unzureichende Wartung zurückzuführen sind, werden nicht akzeptiert.

### Reinigen der Auspuffanlage

Sämtliche Teile der Auspuffanlage Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für Komponenten aus Chrom, gebürstetem Edelstahl und Kohlefaser.

#### Hinweis:

- **Die Auspuffanlage muss abgekühlt sein, bevor Sie gewaschen wird, damit keine Wasserflecken entstehen.**

### Waschen

Verwenden Sie eine Mischung aus kaltem Wasser und mildem Autoreiniger. Verwenden Sie keine stark alkalischen Seifen, wie sie häufig in Autowaschanlagen verwendet werden, da diese Rückstände hinterlassen.

Waschen Sie die Auspuffanlage mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden Gegenstände wie Schleifpads oder Stahlwolle. Diese zerstören die behandelte Oberfläche.

Spülen Sie die Auspuffanlage gründlich ab. Stellen Sie sicher, dass weder Wasser noch Seife in die Schalldämpfer eindringen.

### Trocknen

Wischen Sie die Auspuffanlage so weit wie möglich mit einem weichen Tuch trocken. Lassen Sie zum Trocknen nicht den Motor laufen, weil es sonst zu Fleckenbildung kommt.

### Schützen

Reiben Sie nach dem Trocknen der Auspuffanlage „Motorex 645 Clean and Protect“ in die Oberfläche ein.

### **Vorsicht**

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung des Chroms und dürfen nicht verwendet werden. Ebenso führt der Gebrauch von scheuernden Reinigern und Polituren zu Schäden am System. Auch sie dürfen nicht verwendet werden.

Es wird empfohlen, die Auspuffanlage regelmäßig mit einem Oberflächenschutzmittel zu bearbeiten, da dies das äußere Erscheinungsbild der Anlage sowohl schützt als auch verbessert.

### EINLAGERN

#### Vorbereitungen für das Einlagern

Reinigen und trocknen Sie das gesamte Motorrad gründlich.

Befüllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff der richtigen Sorte und fügen Sie einen Benzin-Stabilisatorzusatz hinzu (falls verfügbar). Befolgen Sie dabei die Anleitung des Stabilisator-Herstellers.

#### **Warnung**

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Schalten Sie die Zündung aus. Rauchen Sie nicht. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Entfernen Sie die Zündkerze von jedem Zylinder und geben Sie einige Tropfen (5 ccm) Motoröl in jeden Zylinder. Bedecken Sie die Zündkerzenöffnungen mit einem geeigneten Tuch oder Lappen. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf AN und drücken Sie den Starterknopf für einige Sekunden, um die Zylinderwand mit Öl zu überziehen. Setzen Sie die Zündkerzen ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **12 Nm**.

Wechseln Sie Motoröl und Filter (siehe Seite 97).

Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 127).

Bocken Sie das Motorrad auf einem Ständer auf, so dass beide Räder über dem Boden schweben. (Falls das nicht möglich ist, stellen Sie es mit Vorder- und Hinterrad auf Bretter, um Feuchtigkeit von den Reifen fernzuhalten.)

Sprühen Sie Korrosionsschutzöl auf sämtliche unlackierten Metallflächen, um sie vor Rost zu schützen. (Es gibt eine große Zahl von Produkten auf dem Markt. Ihr Händler kann Sie vor Ort beraten.) Verhindern Sie, dass Öl auf Kunststoffteile, Bremscheiben oder in die Bremsattel gelangt.

Schmieren Sie die Antriebskette und stellen Sie sie bei Bedarf ein (siehe Seite 107).

Vergewissern Sie sich, dass das Kühlsystem mit einer 50 % Mischung aus Kühlmittel und destilliertem Wasser gefüllt ist (siehe Seite 101). (Beachten Sie dabei, dass das von Triumph gelieferte HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel fertig angemischt ist und nicht verdünnt werden muss.)

Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden (siehe Seite 133).

## Einlagern

---

Lagern Sie das Motorrad in einem kühlen, trockenen Bereich ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit minimalen täglichen Temperaturschwankungen.

Decken Sie das Motorrad mit einem geeigneten porösen Überzug ab, damit sich kein Staub und Schmutz auf dem Fahrzeug absetzen kann. Vermeiden Sie dabei die Verwendung von Kunststoff oder ähnlichen, nicht atmungsaktiven, beschichteten Materialien, die den Luftaustausch einschränken, so dass sich Wärme und Feuchtigkeit stauen können.

### Vorbereitungen nach dem Einlagern

Bauen Sie die Batterie ein (falls ausgebaut) (siehe Seite 133).

War das Motorrad länger als vier Monate eingelagert, wechseln Sie das Motoröl (siehe Seite 97).

Überprüfen Sie sämtliche Punkte, die im Abschnitt „Tägliche Sicherheitskontrollen“ aufgelistet sind.

Bauen Sie vor dem Anlassen des Motors die Zündkerzen von jedem Zylinder aus. Entnehmen Sie genaue Verfahren dem Werkstatthandbuch oder wenden Sie sich an Ihren Triumph-Vertragshändler.

Klappen Sie den Seitenständer herunter. Drehen Sie den Motor am Anlassermotor einige Male, bis die Öldruckwarnleuchte erlischt.

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment **12 Nm**. Starten Sie den Motor.

Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 127).

Reinigen Sie das gesamte Motorrad gründlich.

Prüfen Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.

Führen Sie eine Testfahrt mit geringer Geschwindigkeit durch.

### SPEZIFIKATIONEN

#### Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichte und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

Max. Nutzlast . . . . . 198 kg

#### Motor

Typ . . . . . 3-Zyl. Reihenmotor

Hubraum . . . . . 1.050 cc

Bohrung x Hub . . . . . 79 x 71,4 mm

Verdichtungsverhältnis . . . . . 12,25:1

Nummerierung der Zylinder . . . . . Von links nach rechts

Laufende Zylinder Nummer . . . . . 1 links

Zündfolge . . . . . 1-2-3

Startsystem . . . . . Elektrischer Anlasser

#### Schmierung

Schmierung . . . . . Druckumlaufschmierung (Nasssumpf)

Motorölfüllmengen

Trockenfüllung . . . . . 3,5 Liter

Öl- /Filterwechsel . . . . . 3,2 Liter

Nur Ölwechsel . . . . . 3,0 Liter

## Spezifikationen

---

### Kühlsystem

Kühlmitteltyp .....	Triumph HD4X Hybrid OAT Kühlmittel
Verhältnis Wasser/Frostschutz .....	50/50 (wird angemischt von Triumph geliefert)
Kühlmittelvolumen .....	2,4 Liter
Thermostat öffnet (nominal) .....	85°C

### Kraftstoffsystem

Typ .....	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
Einspritzventile .....	Elektromagnetisch gesteuert
Kraftstoffpumpe .....	Tauchpumpe, elektrisch
Kraftstoffdruck (Nenndruck) .....	3,5 bar

### Kraftstoff

Typ .....	91 ROZ bleifrei
Tankvolumen .....	15,5 Liter

### Zündung

Zündanlage .....	Digital-induktiv
Elektronischer Drehzahlbegrenzer (U/min.) .....	9.500 (U/min.)
Zündkerze .....	NGK CR8EK
Elektrodenabstand .....	Abstand 0,7 mm
Toleranz Elektrodenabstand .....	+0,05/-0,1 mm



## Spezifikationen

---

### Getriebe

Getriebetyp. ....	6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart. ....	Nass, Mehrscheiben
Endantriebskette. ....	RK X-Ring
Übersetzungsverh. Primärantrieb. ....	1,75:1 (60/105)
Übersetzungsverhältnisse:	
Übersetzung Endantrieb. ....	2,333:1 (18/43)
1. ....	2,733:1 (15/41)
2. ....	1,947:1 (19/37)
3. ....	1,545:1 (22/34)
4. ....	1,292:1 (24/31)
5. ....	1,154:1 (26/30)
6. ....	1,074:1 (27/28)

## Spezifikationen

---

### Reifen

Reifendruck (kalt):

Vorne ..... 2,35 bar

Hinten ..... 2,90 bar

Reifengröße:

Reifengröße vorne ..... 120/70 ZR17

Reifengröße hinten ..... 190/55 ZR17

### Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter [www.triumph.co.uk](http://www.triumph.co.uk).

### **Warnung**

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen AUSSCHLIEBLICH in den angegebenen Kombinationen. Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### Elektrische Anlage

Batterie ..... 12 V, 12 Ah

Lichtmaschine ..... 12 V, 35 A

Scheinwerfer ..... 2 x 12 V, 60/55 W, H4 Halogen

Rück-/Bremsleuchte ..... LED

Blinkerleuchten ..... 12 V, 10 W

## Spezifikationen

---

### Rahmen

Lenkkopfwinkel .....	23,0°
Nachlaufstrecke .....	91 mm

### Anzugsdrehmomente

ÖlfILTER .....	10 Nm
Ölablassschraube .....	25 Nm
Zündkerze .....	12 Nm
Hinterradeinstellexzenter .....	55 Nm

### Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Motoröl .....	Halb- oder vollsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/40 oder 10W/50 nach Spezifikation API SH (oder höher) und JASO MA, wie z.B. Castrol Power 1 Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch), das in einigen Ländern als Castrol Power RS Racing 4T 10W-40 (vollsynthetisch) vertrieben wird.
Bremsflüssigkeit .....	Brems- und Kupplungsflüssigkeit DOT 4
Kühlmittel .....	Triumph HD4X Hybrid-OAT-Kühlmittel
Lager und Drehzapfen .....	Fett nach Spezifikation NLGI 2
Antriebskette .....	Für O-Ring-Ketten geeignetes Kettenspray

## Spezifikationen

---

Seite absichtlich frei gelassen

**INDEX**

**A**

Abmessungen ..... 151  
 Antriebskette ..... 107  
     Einstellen des Spiels ..... 109  
     Prüfen der Auslenkung ..... 108  
     Schmierung ..... 108  
     Verschleißinspektion ..... 110  
 Anzugsdrehmomente ..... 155

**B**

Batterie ..... 133  
     Ausbau ..... 134  
     Einbau ..... 137  
     Entsorgung ..... 134  
     Laden ..... 136  
     Wartung ..... 134  
 Blinkeranzeigen ..... 144  
 Bordwerkzeug ..... 64  
 Bremsen ..... 111  
     Brems- und Kupplungshebel-  
     Einstellvorrichtungen ..... 58  
     Bremsklotzverschleißausgleich .. 113  
     Flüssigkeitsstand ..... 114  
     Lichtschalter ..... 115  
     Scheibenbremsflüssigkeit ..... 113  
     Verschleißinspektion ..... 111

**E**

Einfahren ..... 67  
 Einlagern  
     Vorbereitungen für das  
     Einlagern ..... 149  
     Vorbereitungen nach dem  
     Einlagern ..... 150  
 Elektrische Anlage ..... 154

**F**

Fahrmodi  
     Auswahl des Fahrmodus ..... 40  
     Auswählen eines Fahrmodus –  
     im Stand ..... 41  
     Auswählen eines Fahrmodus –  
     während der Fahrt ..... 42  
     Einstellen der Optionen im  
     RIDER-Modus ..... 45  
     RAIN-Modus ..... 37  
     RIDER-Modus ..... 39  
     ROAD-Modus ..... 38  
     SPORT-Modus ..... 38  
     TRACK-Modus ..... 38  
 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 17  
 Flüssigkeiten und Schmierstoffe ..... 155

**G**

Gänge  
     Gangwechselanzeige ..... 33  
     Quickshifter ..... 75  
     Schalten ..... 74  
 Gashebel und Drosselklappen-  
 steuerung ..... 105  
 Getriebe ..... 153

**I**

Instrumententafel ..... 22  
     Ändern der Maßeinheiten ..... 31  
     Bordcomputer ..... 28  
     Drehzahlmesser ..... 28  
     Einstellen der Uhr ..... 30  
     Tachometer ..... 27  
     Wartungsintervallankündigung  
     (SIA) ..... 32

## Index

---

<b>K</b>		<b>P</b>	
Kennzeichenbeleuchtung .....	144	Pflege des Sitzes .....	67
Kennzeichnung der Teile .....	14	<b>Q</b>	
Kraftstoff .....	152	Quickshifter .....	75
Kraftstoffanforderungen .....	61	<b>R</b>	
Befüllen des Kraftstofftanks .....	63	Radaufhängung	
Kraftstoffsorte .....	61	Einstellen der Hinterrad-	
Tankdeckel .....	62	aufhängung .....	124
Kraftstoffsystem .....	152	Einstellen der Vorderrad-	
Kühlmitteltemperaturanzeige .....	51	aufhängung .....	121
Kühlsystem .....	101, 152	Einstelltabelle .....	120
Korrosionsschutzmittel .....	101	Überprüfen der Vorderradgabel ..	119
Stand anpassen .....	102	Vorderradaufhängung .....	119
Stand überprüfen .....	102	Rahmen .....	155
Wechseln .....	103	Reifen .....	5, 127, 154
Kupplung .....	106	Austausch .....	130
Einstellen .....	107	Mindestprofiltiefe .....	129
Überprüfung .....	107	Reifendruck .....	128
<b>L</b>		Reifendruck-Überwachungssystem	
Lenkerschalter links .....	60	(TPMS) .....	52
Blinkerschalter .....	60	Reifendruck-Warnleuchte .....	27
Fernlichttaste .....	61	Reinigung .....	146
Hupenschalter .....	60	Auspuffanlage .....	148
Tagfahrleuchten (TFL) .....	60	Nach dem Waschen .....	147
Taste MODUS .....	60	Schützen .....	148
Lenkerschalter rechts .....	59	Trocknen .....	148
Motorstopp-/startschalter .....	59	Unlackierte Aluminiumteile .....	148
Warnblinklichttaste .....	59	Vorbereitung .....	146
Lenkung/Radlager .....	117	Waschen .....	148
Überprüfung .....	117	Wobei Sie vorsichtig sein	
<b>M</b>		müssen .....	147
Motor		Rückleuchte .....	143
Motor abschalten .....	72	Rundentimer .....	48, 51
Motor anlassen .....	73	Datenabrufmodus .....	50
Seriennummer .....	17	Datenaufzeichnungsmodus .....	49
Spezifikationen .....	151	Neue Rundenaufzeichnung .....	50
Motoröl .....	97	Zurücksetzen und Verlassen .....	51
Entsorgen von Öl und Filtern .....	100	<b>S</b>	
Öl- und Ölfilterwechsel .....	99	Scheinwerfer .....	140
Ölstand-Überprüfung .....	98	Austauschen der Birne .....	141
Sorte und Spezifikation .....	100	Vertikale Einstellung .....	141
Motorstart-/stoppschalter .....	59		
Stellung EIN .....	59		

---

## Index

---

Schmierung .....	151	<b>T</b>	
Sicherheit .....	6	Tagfahrleuchten (TFL) .....	60
Abstellen .....	10	<b>W</b>	
Fahren mit dem Motorrad .....	8	Warnhinweise	
Kraftstoffdämpfe und Abgase .....	6	Lage der Warnaufkleber .....	12
Lenker und Fußrasten .....	9	Warnaufkleber .....	4
Motorrad .....	6	Warnung, Vorsicht und Hinweis ..	4
Sturzhelm und Schutzkleidung .....	7	Warnleuchten .....	23
Tägliche Kontrollen .....	68	<b>Z</b>	
Teile und Zubehör .....	10	Zubehör .....	85
Wartung/Ausstattung .....	11	Zündung .....	152
Sicherungskasten .....	137	Legende .....	56
Sitze .....	65	Schalter/Lenkschloss .....	57
Beifahrer .....	65		
Fahrer .....	66		
Sitzpflege .....	147		
Sitzverriegelung .....	65		
Spiegel .....	115		
Sprechen Sie mit Triumph .....	4		
Ständer .....	64		
Seitenständer .....	64		

## Index

---

Seite absichtlich frei gelassen